



MAGIX AG

Geschäftsbericht

2005/2006



the multimedia community

Kennzahlen

MAGIX in Kürze
 Inhaltsverzeichnis
 Vorwort des Vorstands
 Vorstellung des Vorstands
 Vorstellung des Aufsichtsrats
 Bericht des Aufsichtsrats
 Was MAGIX ausmacht
 MAGIX Audiolösungen
 Konzern-Lagebericht
 MAGIX Online-Dienste
 Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
 MAGIX Foto- und Videolösungen
 Corporate-Governance-Bericht
 Die MAGIX-Aktie
 Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Kennzahlen

Konzernkennzahlen der MAGIX Gruppe nach IFRS

	GJ 05/06	Veränderung	GJ 04/05	Veränderung	GJ 03/04
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR
GuV					
Umsatzerlöse	35.788	30,0 %	27.531	26,5 %	21.769
Brutto-Marge	31.402	34,4 %	23.372	25,8 %	18.573
als % vom Umsatz	87,7 %		84,9 %		85,3 %
EBIT	8.230	69,5 %	4.856	-7,8 %	5.268
als % vom Umsatz	23,0 %		17,6 %		24,2 %
Konzernergebnis	5.130	61,1 %	3.185	-23,3 %	4.150
als % vom Umsatz	14,3 %		11,6 %		19,1 %
Bilanz					
Bilanzsumme	57.469	88,8 %	30.433	38,4 %	21.990
Liquide Mittel	35.095	166,9 %	13.148	42,4 %	9.232
Sonstige kurzfristige Verm. Werte	12.143	50,2 %	8.085	5,8 %	7.639
Langfristige Vermögenswerte	10.231	11,2 %	9.200	79,7 %	5.119
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.735	16,0 %	9.253	58,6 %	5.835
Langfristige Verbindlichkeiten	657	-26,3 %	891	412,1 %	174
Eigenkapital (ohne Minderheiten)	44.932	135,7 %	19.061	19,3 %	15.981
Eigenkapitalquote	78,2 %		62,6 %		72,7 %
Cashflow					
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	6.186	-0,9 %	6.244	16,1 %	5.377
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.893	67,4 %	-2.326	30,4 %	-1.784
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	19.690	> 100 %	36	> 100 %	-2.131
Mitarbeiter					
Gesamt	303	37,7 %	220	23,6 %	178
Vertrieb & Marketing	99	27,3 %	78	30,5 %	60
Forschung & Entwicklung	161	50,9 %	107	21,8 %	88
Verwaltung & Produktion/Logistik	43	23,5 %	35	17,2 %	30
Kennzahlen Portalgeschäft					
Anzahl registrierter Nutzer	4.260.000	60,2 %	2.660.000	47,8 %	1.800.000
Konvertierungsrate	6,43 %	21,3 %	5,30 %		n/a
Durchschnittlicher Auftragsgröße	28,2 EUR	-9,0 %	31,0 EUR		n/a
Durchschnittlicher Umsatz pro registriertem Nutzer	1,8	-4,7 %	1,9		n/a



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

MAGIX in Kürze

Wo wir herkommen

1993 gründeten Jürgen Jaron und Dieter Rein gemeinsam mit den Entwicklern Tilman Herberger und Titus Tost die Firma MAGIX als Software-Unternehmen. Ihre Vision war es, Multimedia für jedermann im täglichen Leben nutzbar zu machen. In den folgenden Jahren brachte das Unternehmen Software zur Gestaltung, Präsentation und Archivierung digitaler Fotos, Videos und Musik auf den Markt. Mit den ausschließlich in Deutschland entwickelten Produkten wurde MAGIX zu einem der weltweit führenden Anbieter von Multimedia-Software im Einzelhandel.

Wo wir heute stehen

Seit 2004 entwickelt MAGIX Online-Dienste und ist heute Anbieter von vollumfänglichen Multimedia-Lösungen. Kein anderes Unternehmen weltweit verfügt über so viele nahtlos miteinander verbundene Online-Dienste, Software-Anwendungen und Mobile-Applikationen für das gesamte multimediale Spektrum. Neben dem Endkundengeschäft ist MAGIX auch im B2B-Bereich tätig und bietet seinen Geschäftskunden als One-Stop-Shop individuell zugeschnittene Multimedia-Komplettpakete an, über die ebenfalls Software vermarktet wird. Daneben baut das Unternehmen den Direktvertrieb von Software und Online-Diensten über das eigene Internetportal aus.

Wo wir uns in Zukunft sehen

Durch MAGIX wird Multimedia zu einem alltäglichen Bestandteil der persönlichen Kommunikation. Ob über den PC, das Notebook oder das Mobiltelefon, ob über die Internet-Community, die eigene Website oder IP-TV: MAGIX bietet die umfassenden Lösungen für Geschäfts- und Endkunden, um multimediale Inhalte einfach und unterhaltend zu organisieren und präsentieren.



Kennzahlen
 MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
 Vorwort des Vorstands
 Vorstellung des Vorstands
 Vorstellung des Aufsichtsrats
 Bericht des Aufsichtsrats
 Was MAGIX ausmacht
 MAGIX Audiolösungen
 Konzern-Lagebericht
 MAGIX Online-Dienste
 Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
 MAGIX Foto- und Videolösungen
 Corporate-Governance-Bericht
 Die MAGIX-Aktie
 Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kennzahlen	2
MAGIX in Kürze	3
Inhaltsverzeichnis	4
Vorwort des Vorstands	6
Vorstellung des Vorstands/Vorstellung des Aufsichtsrats	8/9
Bericht des Aufsichtsrats	10
Was MAGIX ausmacht	12
Geschäftsfeld Multimediale Kommunikation	13
Die Produkte von MAGIX	14
Die Geschäftsbereiche von MAGIX	16
Strategie	18
Von Mozart bis Mufin – Die MAGIX Audiolösungen	20
Konzern-Lagebericht	22
Das Geschäftsjahr 2005/2006 im Kurzüberblick	22
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	22
Geschäftsverlauf	23
Finanz- und Vermögenslage	30
Forschung & Entwicklung	32
Mitarbeiter	32
Konzernstruktur	33
Nachtragsbericht	34
Risikobericht	34
Prognosebericht	37
Unendliche Weiten – unglaublich nah – Die MAGIX Online-Dienste	40
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)	42
Bestätigungsvermerk des Konzernabschlussprüfers	42
Konzernbilanz	43
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	44
Konzernkapitalflussrechnung	45
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	46
Konzernanhang nach IFRS	47
Allgemeine Informationen zum Konzernabschluss	47
Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	49
Unternehmenserwerbe	58
Segmentberichterstattung	59
Erläuterungen zur Konzernbilanz	61
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	65
Sonstige Erläuterungen	69
Bewegende Bilder – Die MAGIX Foto- und Videolösungen	76
Corporate-Governance-Bericht	78
Entsprechungserklärung	78
Aktuelle Aktienbestände der Organe	78
Meldepflichtige Geschäfte von Führungspersonen	79
Vergütung des Vorstands	81
Vergütung des Aufsichtsrats	81
Aktienoptionsplan	82
Die MAGIX-Aktie	83
Impressum, Kontakt, Finanzkalender	84



- Kennzahlen
- MAGIX in Kürze
- Inhaltsverzeichnis**
- Vorwort des Vorstands
- Vorstellung des Vorstands
- Vorstellung des Aufsichtsrats
- Bericht des Aufsichtsrats
- Was MAGIX ausmacht
- MAGIX Audiolösungen
- Konzern-Lagebericht
- MAGIX Online-Dienste
- Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
- MAGIX Foto- und Videolösungen
- Corporate-Governance-Bericht
- Die MAGIX-Aktie
- Impressum, Kontakt, Finanzkalender



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

die qualitative Weiterentwicklung der MAGIX AG im Fiskaljahr 2005/2006 wird besonders gut durch unseren ersten öffentlichen Geschäftsbericht verkörpert, den Sie in diesem Augenblick in Ihren Händen halten. Seit April 2006 sind die Aktien von MAGIX im Prime Standard der Frankfurter Börse gelistet, und diese Veröffentlichung ist eine der vielen Neuerungen, die sich direkt aus dem Börsengang für uns ergeben haben.

Die Erstemission selbst stellt für MAGIX einen gravierenden Fortschritt dar. Sie ist die Konsequenz des von uns bereits 2004 angestoßenen Wandels. Mit den Erlösen aus dem Börsengang haben wir das Fundament gelegt, um den bereits begonnenen Ausbau unseres Unternehmens mit hohem Tempo weiter voranzutreiben und unseren langjährigen Wachstumskurs erfolgreich fortzuführen.

Seitdem die Übermittlung von Daten von einem Computer zum nächsten immer weniger Zeit und Kosten in Anspruch nimmt, spielt das Internet in der täglichen Kommunikation eine immer größere Rolle. Schon heute telefonieren viele Menschen wie selbstverständlich über das Internet, surfen mit ihrem mobilen Telefon durch das World Wide Web oder schauen online Fernsehen. Die immensen Auswirkungen der Breitband-Datenübertragung auf die multimediale Kommunikation wurden für uns sehr früh deutlich. Sie brachten uns zu der Erkenntnis, MAGIX über ein reines Softwarehaus hinaus weiterzuentwickeln. In den vergangenen zwei Jahren haben wir das Unternehmen daher zu einem der weltweit führenden Anbieter für vollumfängliche Multimedia-Lösungen mit integrierten Online- und Mobile-Applikationen aufgebaut.

Aus diesem Grund stand im Geschäftsjahr 2005/2006 die Entwicklung neuer Internet-Dienste im Fokus unserer Aktivitäten. Die Erweiterung der Produktpalette und die Übertragung unserer Technologien auf den Online-Bereich ermöglichte es uns, MAGIX auch als Dienstleister im B2B-Bereich zu etablieren. Durch unser Angebot an Online-Portalen konnten wir insbesondere Telekommunikationsunternehmen als Partner gewinnen. Mit der Deutschen Telekom, der freenet.de AG und dem Schweizer Anbieter Bluewin (Swisscom) gehören hier bereits drei der größten nationalen Anbieter in Deutschland und der Schweiz zu unseren zufriedenen Kunden.

Zusammen mit den Umsätzen aus dem OEM-Bereich wuchs das Portalgeschäft im vergangenen Geschäftsjahr um 70,5 % und lag damit deutlich über dem Konzerndurchschnitt. Wir gehen davon aus, dass die Nachfrage nach den von uns angebotenen Online-Lösungen sowohl im B2C- als auch im B2B-Bereich im kommenden Jahr weiter zunehmen wird. Wir sehen deshalb im Portalgeschäft den größten Wachstumstreiber für die kommenden Jahre. Mit dem Online Desktop von MAGIX und dem neuen Musikportal unserer Tochter m2any werden wir im aktuellen Geschäftsjahr zwei weitere Großprojekte in diesem Segment verwirklichen. Aus diesem Grund haben wir bereits in 2005/2006 nachhaltig in den Bereich Forschung & Entwicklung investiert. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Einstellung von Programmierern für die Erstellung neuer Online-Lösungen, sowie der Akquisition von komplementären Technologien und Online-Diensten. MAGIX wird hier weiterhin kontinuierlich investieren.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Neben der Ausweitung unserer Geschäftstätigkeit im Online-Sektor setzen wir auch in Zukunft auf den klassischen Einzelhandel. Im Bereich Professional & Consumer konnten wir den Umsatz im vergangenen Geschäftsjahr um etwa 19 % steigern. Dabei wurde besonders die Internationalisierung unserer Geschäftstätigkeit weiter vorangetrieben.

Insgesamt war das vergangene Geschäftsjahr für uns erneut ein Rekordjahr. Der Konzernumsatz wurde um mehr als 30 % gesteigert. Die EBIT-Marge lag bei 23 %.

Diese positive Entwicklung wollen wir auch im aktuellen Geschäftsjahr weiter fortsetzen. Neben den Investitionen im Bereich Forschung & Entwicklung werden wir die Erlöse aus dem Börsengang dafür verwenden, Akquisitionen zu tätigen, um unser organisches Wachstum zu unterstützen. Dabei sind für uns komplementäre Technologien sowie Unternehmen interessant, die über eine Vielzahl registrierter Nutzer mit einer Vorliebe für multimediale Themen verfügen.

Mit MAGIX wollen wir Multimedia als Bestandteil der persönlichen Kommunikation in das tägliche Leben integrieren. Dank unseres umfassenden Angebots an Software-Produkten und Online-Diensten sind wir hierfür optimal aufgestellt. Auch im laufenden Geschäftsjahr werden wir diese Vision konsequent weiterentwickeln.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Jaron
CEO



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Vorstand



Jürgen Jaron (1962)
CEO

Zuständigkeiten:

Strategische Unternehmensentwicklung, strategische Produktausrichtung und -entwicklung, Content-, Internet- und IT-Entwicklung, Planung und Controlling, Rechnungswesen und Investor Relations



Dieter Rein (1957)
COO

Zuständigkeiten:

Marketing, Kommunikation, Vertrieb, Organisation, Personal, Recht und Beschaffung



Tilman Herberger (1964)
CTO/R&D

Zuständigkeiten:

Produktentwicklung und Forschung



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Aufsichtsrat



Karl Heinz Achinger (Aufsichtsratsvorsitzender)

Einer der Gründer der DaimlerChrysler Interservices AG mit über 35 Jahren Erfahrung in der IT-Branche. Mitglied des Aufsichtsrats folgender Unternehmen: eps AG, Unterföhring; RWE Systems AG, Dortmund; Software AG, Darmstadt; TDS Informationstechnologie AG, Neckarsulm; teleson AG, München; iGate Global Solutions Ltd., Bangalore, Indien (Member of Board of Directors)



Dr. Peter Coym (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Bis Juni 2005 Mitglied im Vorstand der Lehman Brothers Bankhaus AG sowie Managing Director der Lehman Brothers, Inc., New York. Seit Juli 2005 Mitglied des Advisory Boards von Lehman Brothers Deutschland. Von 2003 bis 2006 Mitglied des Beirats der Deutschen Bundesbank in Frankfurt. Von 2001 bis Juni 2005 Vorsitzender des Vorstandes des Verbandes der Auslandsbanken in Deutschland e. V. Seit Dezember 2006 Non Executive Director im Board of Directors der State Street Corp., Boston.



Dierk Borchert

Langjähriger internationaler Partner und Geschäftsführer von Arthur Andersen Deutschland. Von 1979 bis 1993 Leiter der Prüfungsabteilung des Zentralbüros Frankfurt. Ab 1993 Senior Partner, Schwerpunkt M & A-Beratung. Seit 1999 selbständiger Unternehmensberater und Wirtschaftsprüfer.



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionäre,

das erfolgreiche Geschäftsjahr 2005/2006 war von einer großen strategischen Entwicklung geprägt:

Es galt, die nötigen Voraussetzungen zu schaffen, um das Unternehmen erfolgreich an die Börse zu bringen. Darüber hinaus sollte der anhaltende Wachstumskurs des Unternehmens fortgeführt werden.

In diesem Zusammenhang hat sich der Aufsichtsrat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr auftragsgemäß besonders intensiv mit der strategischen Ausrichtung des Konzerns befasst. Dabei hat er den Vorstand beraten und gleichzeitig dessen Geschäftsführung überwacht.

Aufsichtsrat und Vorstand haben bedeutende Entscheidungen für das Unternehmen eingehend miteinander erörtert. Über alle wichtigen Fragen der Planung und der Geschäftsentwicklung wurde der Aufsichtsrat zeitnah und umfassend informiert. Auf Grundlage des mit dem Vorstand vereinbarten Informationsaustausches erhielt der Aufsichtsrat regelmäßig Berichte über strategische Maßnahmen und die strategische Ausrichtung des Unternehmens, wichtige Geschäftsvorgänge und -vorhaben in den verschiedenen Unternehmensbereichen sowie über Risikolage und Risikomanagement. Maßnahmen, die nach der Geschäftsordnung des Vorstandes der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, wurden besonders ausführlich beraten.

Wichtige Geschäftsvorfälle und bedeutsame bevorstehende Entscheidungen hat der Vorstand dem Aufsichtsratsvorsitzenden laufend, auch zwischen den Aufsichtsratssitzungen, erläutert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben insgesamt 5 Aufsichtsratssitzungen stattgefunden, an denen stets alle Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands teilgenommen haben. Außerdem wurden mehrere Telefonkonferenzen abgehalten und ein schriftlicher Beschluss im Umlaufverfahren gefasst.

Darüber hinaus wurde die Entsprechungserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex 2006 verabschiedet.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Jahresabschluss und Abhängigkeitsbericht geprüft

Die vom Aufsichtsrat beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young hat den Jahres- und Konzernabschluss einschließlich der jeweiligen Lageberichte für das Geschäftsjahr 2005/2006 geprüft und uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss sowie die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2005/2006 geprüft. Allen Aufsichtsratsmitgliedern lagen hierfür die erforderlichen Berichte vor, welche in der Sitzung intensiv mit dem Vorstand und den anwesenden Wirtschaftsprüfern diskutiert wurden. In die Prüfung wurde außerdem der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands einbezogen. Dem Ergebnis der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie der Lageberichte durch den Abschlussprüfer hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen und den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005/2006 unter eingehender Erörterung mit dem Vorstand und dem Vertreter des Abschlussprüfers gebilligt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, der Lageberichte sowie des Gewinnverwendungsvorschlags durch den Aufsichtsrat waren Einwendungen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat damit in der Konferenz vom heutigen 11. Januar 2007 den vorgelegten Jahresabschluss festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns für ihren Einsatz und die im Geschäftsjahr 2005/2006 geleistete erfolgreiche Arbeit.

Berlin, 11. Januar 2007

Der Aufsichtsrat


Karl Heinz Achinger
Vorsitzender





Kennzahlen
 MAGIX in Kürze
 Inhaltsverzeichnis
 Vorwort des Vorstands
 Vorstellung des Vorstands
 Vorstellung des Aufsichtsrats
 Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
 MAGIX Audiolösungen
 Konzern-Lagebericht
 MAGIX Online-Dienste
 Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
 MAGIX Foto- und Videolösungen
 Corporate-Governance-Bericht
 Die MAGIX-Aktie
 Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Was MAGIX ausmacht: Geschäftsfelder, Produkte und strategisches Konzept

Geschäftsfeld Multimediale Kommunikation

MAGIX macht multimediale Kommunikation für jedermann zu einem Bestandteil des täglichen Lebens. Als Experte der ersten Stunde entwickelt das Unternehmen in Deutschland seit 1993 Produkte, die es dem Anwender ermöglichen, selbst zum Gestalter seiner eigenen Multimedia-Präsentation zu werden.

Multimedia ist ein Sammelbegriff für Inhalte und Werke, die aus verschiedenen Medien wie Fotos, Videos, Musik, Sprache oder Text bestehen. Durch die Digitalisierung der Medien entwickeln sich seit Anfang der neunziger Jahre vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für multimediale Inhalte. Mit Produkten von MAGIX können diese auch von nicht-professionellen Anwendern erstellt, bearbeitet, archiviert und Dritten präsentiert werden. Dies geschieht mit Hilfe des heimischen PCs oder über mobile Endgeräte. Die zunehmende Verbreitung der mobilen Kommunikation und des Breitbandinternets ermöglichen es heute außerdem, multimediale Inhalte per E-Mail, MMS, CD/DVD oder das Internet in die persönliche Kommunikation zu integrieren.

Multimediale Kommunikation ist ein noch junges Phänomen, das erst am Anfang seiner Entwicklung steht und von technischen und inhaltlichen Neuerungen getragen wird. Letztere sind in besonderem Maße die Wachstumstreiber des Marktes für persönliche multimediale Kommunikation:

- die Zahl von Internetzugängen über Breitband für Privathaushalte und öffentliche kabellose lokale Netzwerke (WLAN) wächst kontinuierlich;
- digitale Endgeräte wie hoch auflösende Fotohandys, digitale Kameras, Camcorder (HD-Camcorder) sowie tragbare digitale Musikabspielgeräte finden immer stärkere Verbreitung;
- die Entwicklung neuer Computertechnik sowie neuer Softwarelösungen, wie bspw. das MP3- oder das MPEG-Format, Computersprachen wie Java, Flash oder Symbian erlauben benutzerfreundliche Anwendungen auf Geräten für den Massenmarkt, die früher nur mit einer professionellen Ausrüstung möglich gewesen wären.

Darüber hinaus spielen auch ökonomische Faktoren eine gewichtige Rolle, wie:

- die Konvergenz von Telekommunikation, Informationsverarbeitung und Medien,
- die Notwendigkeit für Telekommunikationsunternehmen, den Transfer großer Datenmengen durch Übermittlung multimedialer Inhalte wie digitaler Fotos, Videos und Musik als neue Einnahmequelle zu erschließen,
- das steigende Interesse von privaten Anwendern an multimedialen Produkten und Dienstleistungen zur persönlichen Kommunikation insbesondere aufgrund zunehmender Verbreitung von Multimedia-Endgeräten.



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Noch vor 10 Jahren war die E-Mail ein nur von wenigen genutztes Kommunikationsinstrument. Heute übersteigt die Zahl der versendeten E-Mails die Menge der von der Post zugestellten Briefe um ein Vielfaches. Wir gehen davon aus, dass schon in naher Zukunft die Kommunikation über Fotos, Videos oder sogar den eigenen Internet-Fernsehsender so selbstverständlich sein wird, wie heute das Versenden einer E-Mail oder einer SMS. Für diese Entwicklung ist die MAGIX AG mit ihrem umfassenden Produktangebot optimal aufgestellt.

Die Produkte von MAGIX:

Software, Online-Dienste und digitale Inhalte

MAGIX bietet dem Anwender technologisch anspruchsvolle und zugleich benutzerfreundliche Software und Online-Dienste zur Gestaltung, Bearbeitung, Präsentation und Archivierung von digitalen Fotos, Videos und Musik.



Die Produkte von MAGIX richten sich vornehmlich an private Anwender. Daneben lizenziert MAGIX professionelle Software an gewerbliche Anwender wie Musikproduzenten sowie Fernseh- und Rundfunkanstalten. MAGIX hatte gemessen am Absatz von Produkten beim Vertrieb von Foto-, Video- und Musiksoftware über den Einzelhandel in Deutschland und in verschiedenen anderen europäischen Staaten im Jahre 2006 eine führende Marktstellung und gehörte in den USA zu den zwei führenden Marktteilnehmern.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
Was MAGIX ausmacht
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)



Seit 2004 entwickelt und vertreibt MAGIX außerdem Online-Dienste, die teilweise auch für Mobiltelefone verfügbar sind. Beispielhaft seien hier das MAGIX Online Album oder der MAGIX Online Druck Service genannt. Diese Dienste sind direkt in die von MAGIX entwickelten Software-Produkte eingebunden und können unmittelbar aus ihnen heraus über das Internet aufgerufen werden. MAGIX fasst sie und die Möglichkeit, die Dienste mit der Software von MAGIX von verschiedenen digitalen Endgeräten (z. B. PC oder Mobiltelefon) aus zu benutzen, unter der Multimedia-Plattform „iPACE“ zusammen. Innerhalb dieser Plattform bietet MAGIX auch verschiedene Anwendungen für Online-Communities an. Hier können sich die Mitglieder über digitale, zumeist selbst erstellte Fotos und Musik austauschen. MAGIX plant, diese Multimedia-Plattform im Laufe des Jahres 2007 kontinuierlich zu erweitern, unter anderem auch durch weitere mobil verfügbare Online-Dienste.

Darüber hinaus bietet die MAGIX AG digitale Inhalte wie vorgefertigte Musiksamples, Videoclips, Hintergrundmusiken, Fotos, Klingeltöne oder Templates an. Diese werden von MAGIX zum größten Teil selbst entwickelt oder von Kooperationspartnern lizenziert. Der Kunde erwirbt sie entweder zusammen mit der Software, als eigenständiges Produkt in Form einer CD bzw. DVD oder über das Internet. Dabei lassen sich die professionell produzierten Inhalte von den Anwendern auf verschiedene Art und Weise nutzen. Mit Musiksamples und Videoclips können auch ohne größere musikalische Vorkenntnisse in kurzer Zeit neue Werke zusammengestellt werden. Die Fotos, Templates und Hintergrundmusiken erlauben es dem Nutzer, die Wirkung seiner eigenen multimedialen Inhalte mit den passenden Elementen aufzuwerten.



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Die Geschäftsbereiche von MAGIX:

Portale, OEM und Professional & Consumer

Geschäftsbereich Portale

Mit seinen Produkten und Dienstleistungen erzielte MAGIX im Geschäftsjahr 2005/2006 im Geschäftsbereich Portale Umsatzerlöse in Höhe von 8,1 Mio. EUR (2004/2005: 5,2 Mio. EUR). Damit erwirtschaftete MAGIX in diesem Geschäftsbereich im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 23 % seiner Umsatzerlöse (2004/2005: rund 19 %).

Endkundengeschäft

Für die Endkunden betreibt MAGIX unter www.magix.com und anderen eigenen Webseiten ein Online-Portal, worüber diese das komplette Angebot an MAGIX-Produkten direkt über das Internet beziehen können.

MAGIX bietet hier außerdem kostenlose Software sowie kostenlose Einsteigerversionen der Online-Dienste an, um neue Anwender an gebührenpflichtige Produkte und Dienstleistungen mit zusätzlichen Funktionen und Inhalten heranzuführen.

Darüber hinaus werden an registrierte Kunden regelmäßig Angebote per E-Mail versandt und über deren Direktkäufe wiederkehrende Einnahmen erzielt. Die rund 4,2 Mio. Kunden, die sich bis zum 30. September 2006 bei MAGIX registriert hatten, bestellten über das Online-Portal von MAGIX im Geschäftsjahr 2005/2006 rund 240.000 Produkte zu einem durchschnittlichen Nettopreis von ca. 28,20 EUR.

Geschäftskunden

Zum Geschäftsbereich Portale zählt außerdem der Vertrieb von individuellen Multimedialösungen an Geschäftskunden der MAGIX AG.

Für diese stellt MAGIX einzelne oder mehrere Online-Dienste in Kombination mit vollumfänglich integrierten Softwareprogrammen zu einem umfassenden Multimedia-Angebot zusammen und bindet dieses in den bestehenden Internetauftritt des Geschäftskunden ein. Dabei können sowohl die Oberfläche (sog. Look and Feel) als auch die Funktionalität den Kundenwünschen entsprechend angepasst werden (sog. Customizing). Sofern der Kunde dies wünscht, ist MAGIX außerdem in der Lage, Speicherplatz bereit zu stellen, auf dem die Endkunden ihre digitalen Inhalte abspeichern können (sog. Hosting).

Den Geschäftskunden bietet MAGIX mit dieser Dienstleistung eines Systemhauses die Möglichkeit, ihr Internetangebot kurzfristig mit individuell angepassten Multimedialösungen zu erweitern. Da sowohl die Software als auch die Online-Dienste ihre Tauglichkeit in der Praxis bereits unter Beweis gestellt haben, kann für den Kunden mit geringen Entwicklungskosten in kürzester Zeit ein robustes Internetangebot erstellt werden.

MAGIX generiert mit diesen Dienstleistungen Umsätze aus der Anpassung der Dienste an die Bedürfnisse der Portalbetreiber sowie durch Lizenzgebühren für die Verwendung der entwickelten Dienste. Weiterhin wird MAGIX an den Einnahmen beteiligt, die der jeweilige Geschäftspartner mit den von MAGIX implementierten Diensten erzielt.



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, über die Portale der Geschäftskunden Software-Produkte der MAGIX AG zu verkaufen. Dabei können sowohl Vollversionen der kostenlos mit dem Dienst kombinierten Programme als auch gesondert angebotene Produkte von MAGIX offeriert werden. Die hieraus entstehenden Umsätze werden in beiden Fällen nach einem vorab vereinbarten Schlüssel zwischen MAGIX und dem Geschäftskunden aufgeteilt.

Geschäftsbereich OEM

Das Kürzel OEM steht für „Original Equipment Manufacturer“ und wird insbesondere in der Softwarebranche für den gemeinsamen Vertrieb von Hardware mit zumeist in der Funktionalität beschränkten Computerprogrammen verwendet.

Die MAGIX AG lizenziert ihre Produkte an OEM-Partner, die mobile oder stationäre digitale Endgeräte wie z. B. Fotohandys, Foto- oder Videokameras, MP3-Spieler oder PCs produzieren. Diese können den Endverbrauchern damit zusätzlich zur gelieferten Hardware passende Software sowie verschiedene Online-Dienste und digitale Inhalte bieten. Der Funktionsumfang der von ihnen produzierten Geräte wird so bereits mit dem Kauf um die Nutzung in Verbindung mit einem Computer erweitert. Dies ermöglicht den OEM-Partnern, sich gegenüber den Wettbewerbern zu profilieren und eigene Kunden besser an sich zu binden. Zu den Dienstleistungen, die MAGIX für OEM-Partner erbringt, gehört auch das Customizing der Software sowie das Hosting.

MAGIX erhält von den OEM-Partnern zumeist feste Lizenzgebühren für gelieferte Software oder digitale Inhalte. Teilweise erhält MAGIX die Lizenzgebühren auch erst nach Aktivierung der Software oder digitalen Inhalte durch den Endkunden. Spezielle, in ihrer Funktionalität reduzierte Versionen kann der Endkunde kostenpflichtig über das Online-Portal von MAGIX um weitere Funktionen oder Inhalte erweitern (sog. Upgrades). Bei solchen Upgrade-Verkäufen erhält der OEM-Partner in der Regel eine Umsatzbeteiligung von MAGIX.

Im Geschäftsjahr 2005/2006 erwirtschaftete MAGIX im Geschäftsbereich OEM mit Lizenzen seiner Software-Produkte und Online-Dienste Umsatzerlöse in Höhe von 1,8 Mio. EUR (2004/2005: 0,7 Mio. EUR). Obwohl der in diesem Geschäftsbereich erzielte Umsatz damit verhältnismäßig gering ausfiel und zudem Schwankungen unterliegt, stellt der OEM-Vertrieb einen wichtigen Beitrag für die weitere Verbreiterung der Kundenbasis von MAGIX dar. Durch die Anwendung der gemeinsam mit der Hardware erworbenen Software werden auch solche Endkunden auf MAGIX aufmerksam, die nicht in entsprechenden Fachmärkten einkaufen und ansonsten mit den Produkten von MAGIX nur selten in Kontakt kämen.

Nutzen Kunden von OEM-Partnern die mitgelieferte MAGIX-Software und erwerben anschließend ein Upgrade auf eine Vollversion, so kaufen sie später oftmals weitere Produkte oder Inhalte, insbesondere über das Online-Portal von MAGIX. Diese Folgeumsätze wie auch Umsatzerlöse, die durch das Customizing von Software und das Hosting digitaler Inhalte der Kunden von OEM-Partnern erzielt werden, fallen daher im Geschäftsbereich Portale an.



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Geschäftsbereich Professional & Consumer

Der Bereich Professional & Consumer ist der bislang umsatzstärkste der drei Geschäftsbereiche von MAGIX. Er umfasst den klassischen Vertrieb der von MAGIX entwickelten Software-Produkte über den nationalen und internationalen Einzelhandel. Zu den Vertriebskanälen von MAGIX in diesem Bereich gehören eine Reihe umsatzstarker Einzelhändler in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, den BeNeLux-Staaten, Spanien sowie weiteren europäischen Ländern und den USA. Beispielhaft sollen hier Handelsketten wie Saturn/Media Markt, Amazon, Dixons, Fnac und Best Buy genannt werden, in denen die Software von MAGIX an den Endverbraucher verkauft wird.

Daneben ist diesem Geschäftsbereich die Lizenzierung von professioneller Software insbesondere an Musikproduzenten sowie Fernseh- und Rundfunkanstalten zugeordnet. Zu den Nutzern der professionellen Software von MAGIX gehören z. B. der Westdeutsche Rundfunk, der Mitteldeutsche Rundfunk, der Bayerische Rundfunk, Radio Bremen und die BBC.

Im Geschäftsjahr 2005/2006 erzielte MAGIX im Geschäftsbereich Professional & Consumer mit dem Verkauf und der Lizenzierung seiner Software Umsatzerlöse in Höhe von 25,9 Mio. EUR (2004/2005: 21,7 Mio. EUR). Damit erwirtschaftete MAGIX in diesem Geschäftsbereich 72,3 % seiner Umsatzerlöse. Aufgrund des starken Wachstums im Portalgeschäft werden sich die Umsätze in Zukunft aber zunehmend zugunsten des Bereichs Portale verschieben.

Strategie

Die Produktpalette von MAGIX

Im Hinblick auf ihre Produkte hat die MAGIX AG sehr früh Wert auf eine umfassende Diversifikation gelegt. Ausgehend von einer einzelnen Musiksoftware wurde innerhalb weniger Jahre durch spezielle Foto- und Videoprogramme das gesamte Spektrum digitaler Medien abgedeckt. Mit der Weiterentwicklung des Internets und der Mobiltelefonie ergänzte MAGIX das Angebot um Online- und Mobile-Dienste.

Dabei wurde stets größter Wert auf die Beibehaltung der modularen Technologieplattform gelegt. Die Software-Produkte von MAGIX beruhen auf einem einzigen gemeinsamen Quellcode. Das hat zur Folge, dass Weiterentwicklungen, die für ein bestimmtes Produkt angefertigt wurden, unmittelbar auch in anderen Produkten verwendet werden können. Vor diesem Hintergrund wurden auch die Online-Dienste so entworfen, dass sie in jedes Software-Produkt von MAGIX direkt integriert werden können.

Da MAGIX sich mit seinen Produkten vornehmlich an den Massenmarkt wendet und insbesondere Anwender mit geringen technischen Vorkenntnissen ansprechen will, bestimmen außerdem hohe Qualität, eine äußerst einfache Bedienbarkeit sowie ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis die Produktstrategie von MAGIX.



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Ausbau der Marktposition durch Verbreiterung der Kundenbasis

MAGIX verfolgt das strategische Ziel, seine Marktstellung im Bereich der persönlichen multimedialen Kommunikation weiter auszubauen.

Im Bereich Professional & Consumer wird deshalb insbesondere die Internationalisierung vorangetrieben. Während in Deutschland durch die Erschließung alternativer Vertriebskanäle wie Lebensmittelketten oder Tankstellenshops der Marktanteil von mehr als 60 % im Einzelhandel aufrecht erhalten werden soll, besteht auf anderen Märkten noch weiteres Entwicklungspotential. Die Eröffnung neuer Vertriebsbüros und die Einstellung von neuem Vertriebspersonal vor Ort soll hier für eine größere Nähe zum Einzelhandel im jeweiligen Markt sorgen und so die Umsätze weiter steigern.

Bei der Verbreiterung der Kundenbasis spielt insbesondere das Portalgeschäft mit den Geschäftskunden eine tragende Rolle. Obwohl die Produkte von MAGIX weltweit in den meisten bekannten Handelsketten für Unterhaltungselektronik erhältlich sind, existiert auch außerhalb der Kundenzentren dieser Fachmärkte ein enormes Kaufpotential. Nicht jeder Besitzer einer digitalen Fotokamera geht bspw. auch in ein Fachgeschäft, um sich dort über die verschiedenen Möglichkeiten im Rahmen der Verwendung von Fotosoftware zu informieren. Durch die Partnerschaft mit den Betreibern großer Online-Portale erhält MAGIX ähnlich wie beim OEM-Geschäft die Möglichkeit, eine Vielzahl von Kunden direkt zu Hause zu erreichen. So erschließt das Unternehmen mit jedem Auftrag eines Geschäftskunden gleichzeitig neue Kundengruppen.

Unabhängig von den einzelnen Geschäftsbereichen Portale, OEM und Professional & Consumer zielt das Geschäftsmodell von MAGIX insgesamt darauf ab, die Zahl der registrierten Kunden kontinuierlich zu steigern. Sobald sie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen ihren Namen und eine Kontaktadresse mitgeteilt haben, ist das Unternehmen in der Lage, direkt mit den Kunden zu kommunizieren. Ein gewisser Teil der Kunden kann auf diesem Wege dazu animiert werden, die Produktangebote regelmäßig zu nutzen, so dass wiederkehrende Umsätze generiert werden können. Im vergangenen Geschäftsjahr wuchs die Zahl der bei MAGIX registrierten Nutzer organisch um 1,6 Mio. Dabei konnte der Prozentsatz von Kunden, die nach einer Registrierung ein Produktangebot von MAGIX wahrgenommen haben, auf 6,4 % gesteigert werden. Die Strategie von MAGIX ist es, diese Zahl in Zukunft durch Zukäufe von Unternehmen, die über eine große Basis an registrierten Nutzern verfügen, gezielt zu steigern.



Kennzahlen
 MAGIX in Kürze
 Inhaltsverzeichnis
 Vorwort des Vorstands
 Vorstellung des Vorstands
 Vorstellung des Aufsichtsrats
 Bericht des Aufsichtsrats
 Was MAGIX ausmacht
 MAGIX Audiolösungen
 Konzern-Lagebericht
 MAGIX Online-Dienste
 Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
 MAGIX Foto- und Videolösungen
 Corporate-Governance-Bericht
 Die MAGIX-Aktie
 Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Von Mozart bis Mufin – Die MAGIX Audio-Lösungen

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) erschuf mit seiner Musik mitreißende Klangwelten, die das scheinbar Leichte und Eingängige spielerisch mit dem musikalisch Schwierigen und Anspruchsvollen verbanden. Gerade in der Musik hat sich seitdem vieles verändert, und doch ist es diese Vereinigung vom vermeintlich Einfachen mit kreativer Raffinesse, die auch heute noch das Mittelmaß von zeitloser Kunst unterscheidet.

Viel Freude hätte Mozart wohl an den technischen Innovationen der letzten Jahrzehnte gehabt, die auch die Umsetzung und das Aufnehmen von musikalischen Ideen revolutioniert haben. Zu einer Begegnung zwischen der Kunst des Meisters aus Salzburg und modernster Technik aus dem Hause MAGIX kam es im vergangenen Sommer, als in seiner Heimatstadt anlässlich des 250. Geburtstages alle Opern und Singspiele des Komponisten bei einem sechs Wochen dauernden Festival aufgeführt wurden. Um die hierbei u. a. von der derzeit weltweit wohl bekanntesten Opernsängerin Anna Netrebko aufgeführten Klang-Kunstwerke für die Nachwelt festzuhalten, war der Einsatz ausgereifter und hochwertiger Aufnahme-Technik unabdingbar.

Als Beleg für den Stellenwert, den professionelle MAGIX-Technologie heute genießt, darf der Einsatz der Audio-Software Sequoia beim Großereignis in Österreich gewertet werden. Für den außerordentlichen 5.1 Surround-Ton – d. h. für den vollständigen Produktionsprozess von Aufnahme, Mischung bis zum Mastering – stellte MAGIX den Veranstaltern die Software Sequoia zur Verfügung. Die High Definition Digital Audio Software für den PC hat sich in den letzten Jahren zu einem gerade bei professionellen Nutzern gern genutzten und beliebten Produkt entwickelt.

Doch nicht nur der Klang der alten Meister profitiert von moderner MAGIX-Technologie. Ganz im Gegenteil ist es das Bestreben des Unternehmens, eine breite Masse von Menschen in den Genuss leistungsfähiger Software kommen zu lassen, die bei der Entfaltung von Ideen und Kreativität verständliche Hilfestellungen bietet.

Den Anfang machte das Unternehmen 1993 mit dem MAGIX Music Maker. Das erste Software-Produkt von MAGIX ist heute im Einzelhandel mit über einer Million verkaufter Einheiten eines der weltweit erfolgreichsten Software-Produkte in der Sparte Music-Creation. Das damals begonnene Konzept, den Kunden mit einfacher Bedienbarkeit und vorproduzierten Inhalten schnell zu einem ansprechenden Erfolg zu verhelfen, wurde schnell zum Prinzip des Erfolgs für alle nachfolgenden MAGIX-Produkte. Die Erfahrung im professionellen Bereich wirkte sich dabei bereichernd auf die Consumer-Produkte aus, indem z. B. neueste technische Entwicklungen zeitnah übertragen wurden. Zudem wurde der Blick auf die unterschiedlichen Handhabungen und Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen geschärft. Dank langjähriger Erfahrung bei den professionellen Lösungen konnte bei Consumer-Produkten der Einstieg für Anfänger erleichtert und die Nutzungsmöglichkeiten für Fortgeschrittene mit jeder neuen Produkt-Generation erweitert werden.



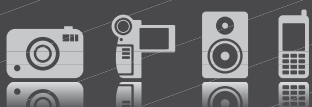
Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Allein der Transfer von professionellen Technologien in Consumer-Produkte ist aber nicht ausreichend, um den aktuellen Bedürfnissen des Marktes gerecht zu werden. Stichworte wie Vernetzung, Kommunikation oder Informationsaustausch treiben nicht allein die Nutzer des Web 2.0 um, sondern sind bereits heute Teil der Erwartungshaltung an beinahe jede Applikation. Um diese Erwartungen nicht nur zu befriedigen, sondern um eigenständig Entwicklungen zu prägen und MAGIX-Anwendern frühzeitig Zugang zu neuen Technologien zu gewähren, wird hier zielgerichtet investiert.

Dabei sind es speziell die Bereiche der Vernetzung und des Informationsaustauschs, denen sich MAGIX verschrieben hat. Die Musikerkennungs-Technologie AudiID der MAGIX-Tochter m2any liefert einen unverwechselbaren digitalen Fingerabdruck eines Musikstücks, das sekundenschnell in einer Datenbank abgeglichen und Informationen zum Titel dann an den Nutzer übertragen kann. Um die Datenflut von heute zu katalogisieren, braucht es Verfahren, die Daten eben nicht nur verarbeiten, sondern Inhalte bis zu einem gewissen Grad auch verstehen und selbst einzuordnen wissen.

Eingang findet AudiID auch in dem von MAGIX entwickelten Online-Portal Mufin. Die Music-Community erweitert das Auffinden unbekannter Stücke um die Möglichkeit, Musik-Empfehlungen in einem Netzwerk auszusprechen bzw. entgegenzunehmen. Die von den Nutzern gehörten Titel werden einem Musikprofil hinzugefügt, das über sogenannte Channels mit dem Profil anderer User verbunden ist. Innerhalb dieser Channels kann über Musik, Künstler o. ä. diskutiert werden. Auch für Künstler und Produzenten wird Mufin neue Möglichkeiten bieten: Über das Portal kann nach Autorisierung und Login über ein einfaches Interface für garantierte Präsenz bei den relevanten Musikempfehlungen bzw. Channels gesorgt werden.

Es geht also auch noch heute darum, dass spielerisch Leichte mit dem Anspruchsvollen zu verbinden. War es zu Mozarts Zeiten noch allein dem musikalischen Genie vorbehalten, das Schöne im Komplexen zu suchen, ermöglicht MAGIX heute der breiten Masse, ihre kreativen Ideen umzusetzen. Heute besteht die Kunst darin, die anspruchsvolle Technologie hinter den komplexen Funktionalitäten und Applikationen einfach zugänglich und spielerisch nutzbar zu machen. So werden mit MAGIX die Prozesse des Erschaffens für jedermann möglich, ohne dass die komplexen Vorgänge, die dahinter stecken, vollständig erfasst werden müssen.



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Konzern-Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2005/2006 im Kurzüberblick

Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres 2005/2006 stellt sich erneut als das beste in der Firmengeschichte der MAGIX-Gruppe dar. So konnte das Unternehmen die wirtschaftlichen Erfolge des Vorjahres deutlich übertreffen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 8,2 Mio. EUR konnte im Vergleich zum Vorjahr um 69,5 % verbessert werden. Hauptgründe für diese positive Entwicklung waren ein Umsatzwachstum von 30,0 % und ein Anstieg der Bruttomarge um 2,8 %. Die Zuwächse beim Umsatz wurden insbesondere durch den Portal- und OEM-Bereich getrieben. Im Vergleich zum klassischen Retail-Geschäft (19,1 %) war hier eine Wachstumsrate von 70,5 % zu verzeichnen.

Einen weiteren Meilenstein des abgelaufenen Geschäftsjahres stellte der Börsengang der MAGIX AG dar. Seit dem 06. April 2006 werden die Aktien des Unternehmens im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Das über die Erstemission erlangte, zusätzliche Kapital wird in den verschiedenen Geschäftsbereichen eine weitere Expansion auf den internationalen Märkten ermöglichen. Geplant sind in diesem Zusammenhang unter anderem Akquisitionen von komplementären Technologien und von Unternehmen, die über einen großen Stamm registrierter Nutzer mit einer Affinität zum Bereich Multimedia verfügen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Während des Geschäftsjahres hat sich die allgemeine wirtschaftliche Lage im Vergleich zu den Vorjahren positiv entwickelt. In den vorangegangenen Jahren war die weltwirtschaftliche Entwicklung noch hauptsächlich von Schwellenländern und den USA getragen worden. Während des Berichtszeitraums konnten nun auch Japan und Europa steigende Wachstumsraten vorweisen. Dabei wurden in Euroland, dem für den MAGIX-Konzern wichtigsten Wirtschaftsraum, die starken Exportzahlen durch eine ansteigende Binnennachfrage ergänzt. Positive Veränderungen am Arbeitsmarkt führten darüber hinaus zu einem Anstieg des Konsumentenvertrauens.

In Deutschland war im Jahr 2006 ebenfalls ein starkes Wirtschaftswachstum zu verzeichnen. Dennoch ging im Einzelhandel die Nachfrage nach Software in der zweiten Jahreshälfte zurück. Daraus wird deutlich, dass ein starkes Wirtschaftswachstum nicht in allen Geschäftsbereichen starke Umsätze garantiert.

Nach Deutschland und dem Euroraum sind die USA der wichtigste Absatzmarkt der MAGIX-Gruppe. Dort zeichnete sich das Wachstum im vergangenen Jahr wie bereits in den Jahren zuvor durch eine hohe Dynamik aus.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
Konzern-Lagebericht
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Branchenentwicklung

Nach Angaben des Bundesverbands für Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien, BITKOM e.V., wuchs der Markt für Informationstechnik in Europa um etwa 3 % auf etwa 640 Milliarden EUR. Dabei zeigte der Software-Bereich mit einem Plus von über 6 % die stärkste Dynamik.

Hinzu kam eine anhaltende Nachfrage nach digitalen Endgeräten für Fotos, Videos und Musik. Zusammen mit der stetig wachsenden Zahl von Breitband-Internetanschlüssen wurden so gute Bedingungen für einen wachsenden Bedarf an multimedialer Kommunikation geschaffen. Der durchschlagende Erfolg von Internet-Communities wie „MySpace“, „YouTube“ oder „flickr“ macht diesen Bedarf besonders deutlich. Sämtliche der genannten Internetangebote basieren auf dem Prinzip des Austauschs digitaler Fotos, Videos oder Musik. Hieraus resultierte eine nachhaltige Steigerung der Nachfrage nach Online- und Softwarelösungen für diesen Bereich. Damit entstand ein Marktumfeld, in dem sich die MAGIX-Gruppe mit ihrem breiten Angebot an multimedialen On- und Offline-Produkten optimal entwickeln konnte.

Geschäftsverlauf

Ertragslage

Umsatz

Die MAGIX-Gruppe verzeichnete im Geschäftsjahr 2005/2006 einen Rekordumsatz von insgesamt 35,8 Mio. EUR. Gegenüber einem Umsatz von 27,5 Mio. EUR im Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 8,3 Mio. EUR. In den vergangenen drei Geschäftsjahren konnte das Unternehmen damit seinen Umsatz um jeweils zweistellige Prozentsätze erhöhen. Mit 10,7 % in 2003/2004, 26,5 % in 2004/2005 und 30,0 % in 2005/2006 konnten dabei jedes Mal auch die Zuwächse selbst gesteigert werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Entwicklung insbesondere durch die hervorragenden ersten zwei Quartale getragen, in denen eine Umsatzsteigerung von 37,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erreicht wurde. Die Tatsache, dass sich diese rasanten Wachstumsraten nicht über das gesamte Geschäftsjahr erstreckten, beruht auf der starken Saisonalität, der das Geschäft des MAGIX-Konzerns unterworfen ist. Diese zeichnet sich durch zwei Faktoren aus: die jeweilige Jahreszeit und die Veröffentlichung von Software-Produkten. Durch das gebrochene Geschäftsjahr mit Start im Monat Oktober ist das erste Quartal mit dem Weihnachtsgeschäft stets das stärkste des Jahres. Hinzu kommt, dass Computer und das Internet im Winter von den Konsumenten wesentlich intensiver genutzt werden. Hiervon profitiert auch das 2. Quartal, welches außerdem durch das nachweihnachtliche Geschäft getragen wird. In den Sommermonaten hingegen verbringen die Konsumenten ihre Zeit lieber im Freien. Dies bewirkt in der Regel einen Rückgang der Nachfrage für multimediale Software und Online-Dienste. Dieser Effekt wurde 2006 in Europa und besonders in Deutschland durch die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™ verstärkt. Zu beachten ist allerdings, dass dieser Zyklus durch Vertragsabschlüsse mit Geschäftskunden und damit verbundene Einmalzahlungen stets beeinflusst werden kann.



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Umsatz nach Regionen

Das Umsatzwachstum des Konzerns wurde durch die positive Entwicklung in allen Regionen getragen. Sowohl im europäischen Raum als auch im US-Markt konnten zweistellige Zuwachsraten verzeichnet werden. Die Verteilung der Beiträge zum Umsatz blieb dabei während des abgelaufenen Geschäftsjahres zwischen den Regionen weitestgehend stabil.

In der Region „Europa und Rest der Welt“ erhöhte sich der Umsatz um 31,8 % auf 30,1 Mio. EUR.

Der deutschsprachige Raum hat als wichtiger Markt einen Anteil von etwa 60 % am gesamten Konzernerlös. Als deutsches Unternehmen ist die Muttergesellschaft MAGIX AG hier stark verwurzelt. Dies spiegelt sich besonders in seiner starken Marktposition im Einzelhandel wider. Außerdem werden neue Produkte oder Online-Dienste immer zuerst hier veröffentlicht. Daher machen sich positive Entwicklungen wie bspw. ein stärkeres Wachstum im Portalgeschäft stets zuerst im deutschsprachigen Raum bemerkbar.

Weiterhin hat die MAGIX-Gruppe verschiedene Initiativen ergriffen, die Marktposition auf den internationalen Märkten weiter auszubauen.

Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres hat der MAGIX-Konzern in Großbritannien ein eigenes Vertriebsbüro eröffnet, dessen Aktivitäten sich im Berichtszeitraum erstmals voll bemerkbar machten. Sämtliche Umsätze fließen hier nun direkt an die MAGIX-Gruppe. In der Vergangenheit hatte das Unternehmen von dem bis dahin tätigen Fremdvertrieb nur eine Beteiligung erhalten. Außerdem kann der Konzern nun direkt mit den Vertriebsketten über die Verkaufskonditionen verhandeln.

In Spanien wurde zum Ende des dritten Quartals ebenfalls ein Vertriebsbüro eröffnet, um die Expansion auf dem dortigen Markt voranzutreiben. Die verbesserte Präsenz bei den Geschäftskunden vor Ort wird sich allerdings erst im laufenden Jahr im Geschäftsergebnis widerspiegeln.

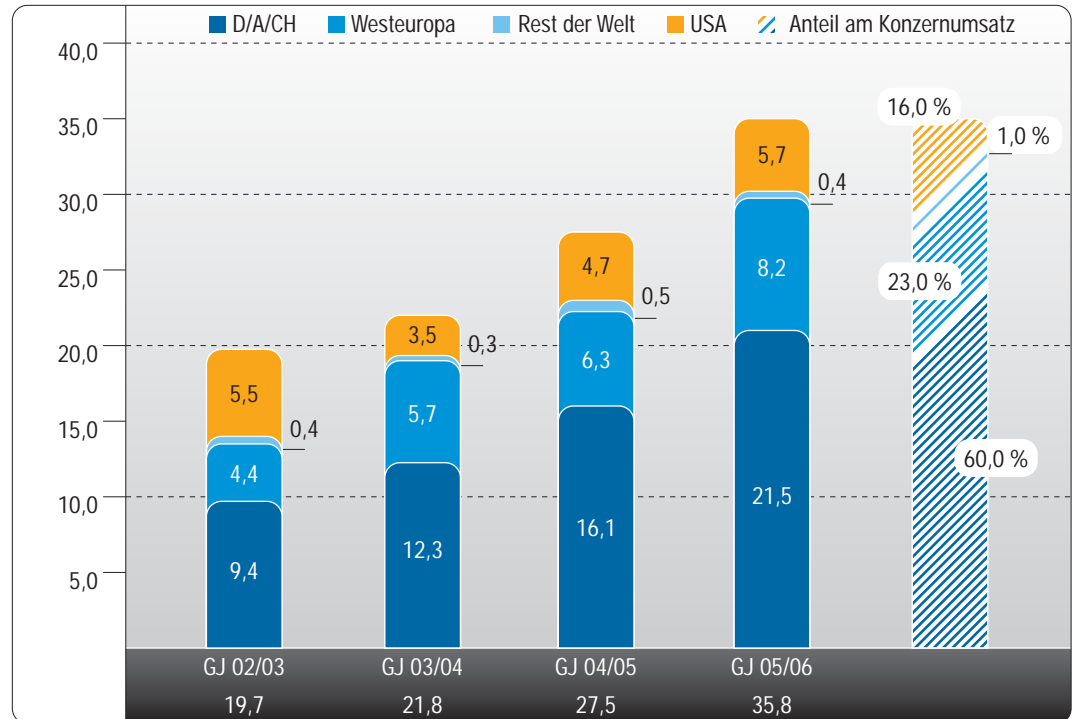
Insgesamt trug „Europa und Rest der Welt“ abzüglich des Anteils aus dem deutschsprachigen Raum 24 % zum gesamten Umsatz des Unternehmens bei. Der Hauptanteil resultierte dabei aus Ländern, in denen die MAGIX-Gruppe bereits eine Niederlassung besaß, also Frankreich, Italien, Niederlande und Großbritannien.

In der Region „USA“ wurden 16 % des Konzernumsatzes erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Umsatz um 21,2 % auf 5,7 Mio. EUR. Damit erreichte die MAGIX-Gruppe das bislang beste Umsatzergebnis auf dem amerikanischen Markt. Zurückzuführen ist das Wachstum unter anderem auf die positive Entwicklung in den Produktlinien Video- und Musiksoftware.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
Konzern-Lagebericht
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Umsätze nach Regionen (Mio. EUR)



Umsatz nach Business-Segmenten

Auch innerhalb der verschiedenen Business-Segmente des Konzerns waren im abgelaufenen Geschäftsjahr jeweils Zuwächse zu verzeichnen. Allerdings ist hier eine deutliche Verschiebung in Richtung Portal und OEM bemerkbar. In diesen Geschäftsbereichen lagen die Umsätze mit zusammen 9,9 Mio. EUR und einer Steigerung von 70,5 % deutlich über dem durchschnittlichen Konzernwachstum von 30,0 %.

Aus dieser Entwicklung wird deutlich, dass die MAGIX-Gruppe beginnt, sich über den klassischen Softwarevertrieb hinaus erfolgreich als Internet-Dienstleister zu etablieren. Angeschoben wurde dieser Trend vor allem durch die erfolgreiche Zusammenarbeit der Muttergesellschaft MAGIX AG mit ihren OEM- bzw. Portal-Partnern. Hier konnte das Unternehmen bestehende Geschäftsbeziehungen weiter ausbauen. So wurde für die Swisscom das bestehende Online Album um Musik- und Videofunktionen erweitert. Auch das seit der CeBIT 2006 im Internet verfügbare Angebot der T-Community erhielt neue Funktionalitäten. Bereits seit 2005 besteht die Partnerschaft mit einem namhaften PC-Hersteller und einem großen deutschen Lebensmitteldiscounter. Aufgrund der hohen Zufriedenheit des Geschäftspartners wurde der vom MAGIX-Konzern betriebene Foto-Service nun auch für die österreichische Tochter des Lebensmitteldiscounters lokalisiert. Darüber hinaus wurde im September 2006 auch die Kooperation mit der freenet.de AG in die Praxis umgesetzt. Aufgrund einer erforderlichen Anlaufphase sind Auswirkungen auf die Umsätze hier ähnlich wie bei der T-Community erst im Geschäftsjahr 2006/2007 zu erwarten.

Neben den Partnerschaften mit seinen Geschäftskunden konnte die MAGIX-Gruppe auch das eigene Internetportal sowie die dazugehörigen Online-Dienste ausbauen.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

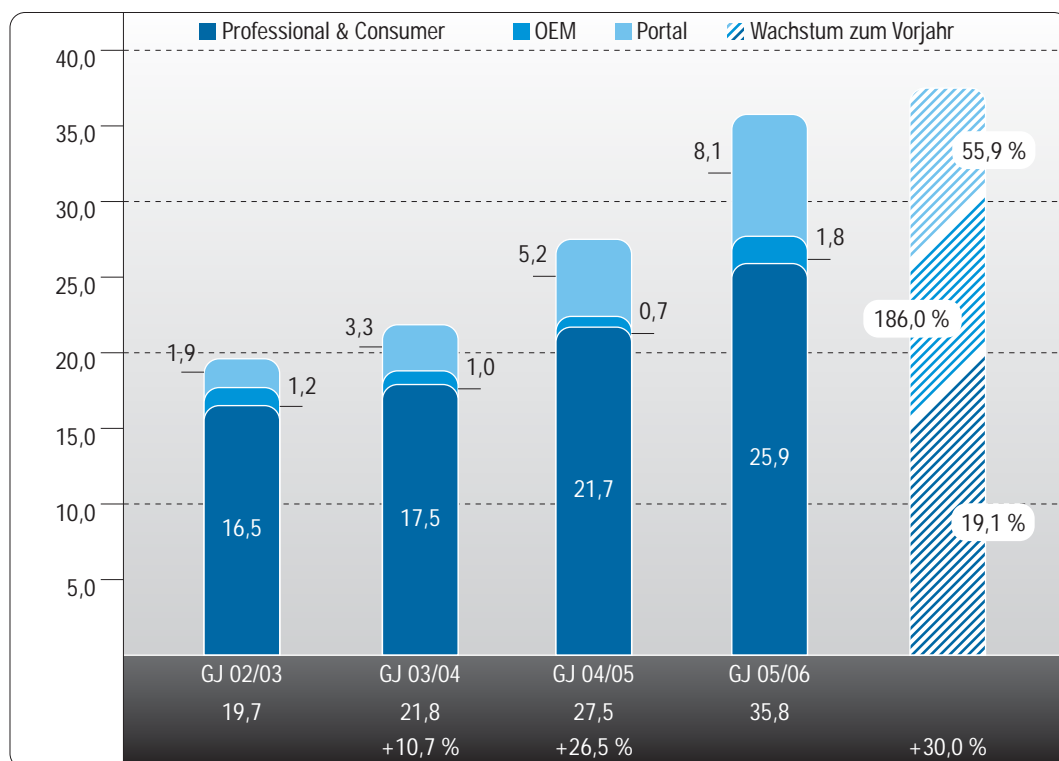
Zum Ende des Berichtszeitraums verzeichnete die MAGIX-Website 1,2 Mio. Besucher und ca. 6 Mio. abgerufene Seiten im Monat. Daneben nahm auch die Zahl der bei der MAGIX-Gruppe registrierten Nutzer stetig zu. Im Geschäftsjahr registrierten sich insgesamt 1,6 Mio. Kunden. Damit generierte das Unternehmen in diesem Bereich ein nachhaltiges und organisches Wachstum von 2,66 Mio. auf 4,26 Mio. Dies entspricht einer Steigerung um 60 %.

Im September 2006 hat die Muttergesellschaft MAGIX AG die Website www.freedb.org übernommen. Dort werden den Nutzern kostenlose Musikerkennungsdienste angeboten. Die MAGIX-Gruppe wird die Site, die derzeit etwa 1,2 Mio. Besucher und 11 Mio. abgerufenen Seiten im Monat verzeichnet, dazu nutzen, Musikprodukte des Konzerns zu vermarkten und so in Zukunft zusätzlich registrierte Nutzer gewinnen zu können.

Mit 72,3 % und 25,9 Mio. EUR stellen die Umsätze im Professional- & Consumer-Bereich den größten Anteil am Gesamtumsatz. Allerdings verschob sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,6 % zugunsten der Umsätze von OEM- und Portalgeschäft. Der Grund hierfür ist das oben beschriebene, schnellere Wachstum in diesen Bereichen.

In der zweiten Hälfte des abgelaufenen Geschäftsjahres war in Deutschland ein Rückgang der Nachfrage nach Software im Einzelhandel zu verzeichnen. Dabei fielen die Stückzahlen im Markt um 16,5 % (Quelle: GfK Media Control) im Vergleich zum Vorjahr und bei MAGIX-Produkten um 15 % (Quelle: GfK Media Control). Das Unternehmen konnte diesen Rückgang teilweise durch gesteigerte Verkaufszahlen im Direktverkauf kompensieren. Darüber hinaus konnte der Umsatz aufgrund einer Veränderung im Produktmix zugunsten hochwertigerer Software gesteigert werden. Insgesamt wuchsen die Umsätze im Kerngeschäft des MAGIX-Konzerns im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19,1 %.

Umsätze nach Segmenten
(Mio. EUR)



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
Konzern-Lagebericht
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Bruttomarge

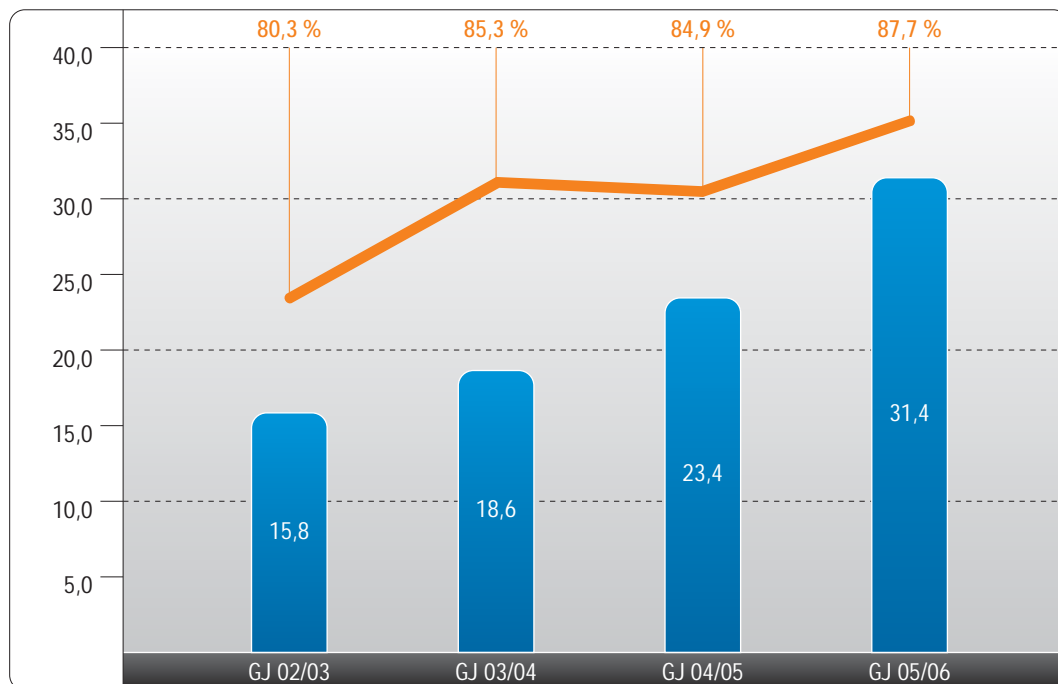
Im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr konnte die schon auf einem hohem Niveau liegende Bruttomarge nochmals gesteigert werden. Mit 87,7 % übertraf sie den Vorjahreswert um 2,8 %. Absolut lag die Marge bei 31,4 Mio. EUR, was einer Verbesserung von 34,4 % gegenüber dem Vorjahreswert von 23,4 Mio. EUR entspricht.

Die Produktkosten setzen sich bei der MAGIX-Gruppe aus den Materialkosten und eventuell anfallenden Drittlizenzen für so genannte Software-Codecs zusammen. Alle anderen Produktionsschritte werden vom Konzern selbst durchgeführt, so dass hier keine gesonderten Kosten anfallen.

Bei den erwähnten Software-Codecs handelt es sich um Standard-Medienformate wie das bekannte MP3-Format. Da es wirtschaftlich nicht sinnvoll wäre, diese Funktionalitäten selbst zu entwickeln, müssen für deren Verwendung Lizenzen für die Nutzung geistigen Eigentums gezahlt werden. Zu Anfang des vorangegangenen Geschäftsjahres konnte die MAGIX-Gruppe verschiedene Lizenzvereinbarungen so umstellen, dass Zahlungen nur noch dann anfallen, wenn der Codec vom Endkunden auch tatsächlich genutzt wird. Auf diese Weise konnten die Zahlungen für Drittlizenzen deutlich reduziert werden.

Darüber hinaus trug auch die bereits dargestellte Veränderung zu Gunsten des Portal- und OEM-Geschäfts zu einer Minderung der Produktionskosten bei. In den genannten Bereichen entstehen weniger Kosten für Verpackungsmaterialien. Bei einem anhaltenden Wachstum im Portal- und OEM-Segment ist daher zukünftig auch eine weitere Steigerung der Bruttomarge erreichbar.

Bruttomarge (Mio. EUR)



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Kostenstruktur

Die operativen Kosten ohne Abschreibungen haben im abgelaufenen Geschäftsjahr um 23,7 % bis auf 21,2 Mio. EUR zugenommen und lagen damit 6,3 % unter dem Umsatzwachstum.

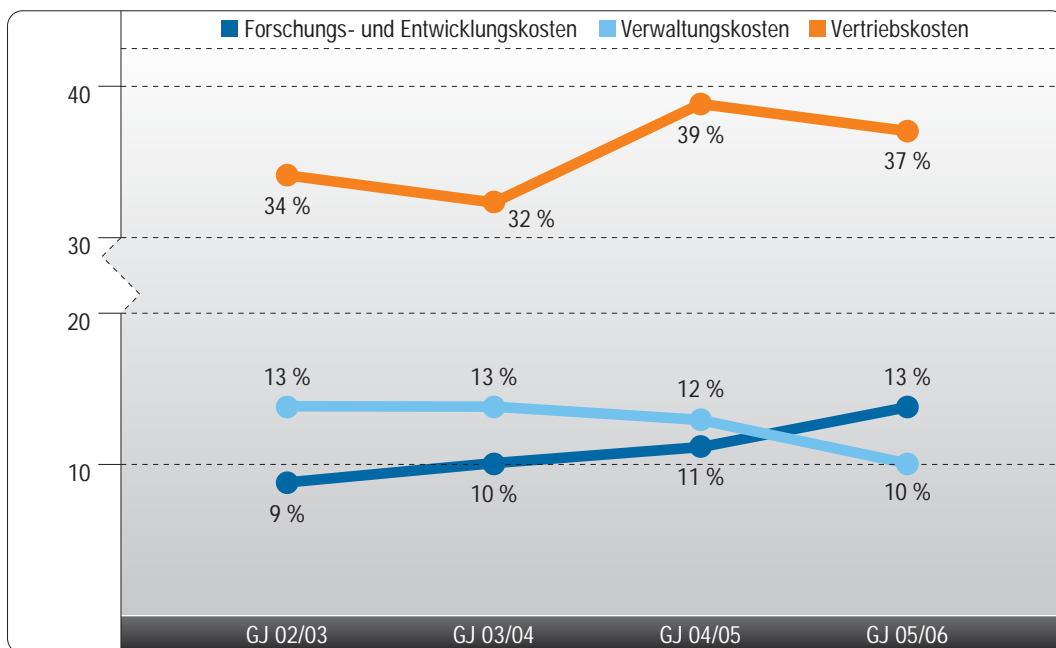
Die Aufwendungen im Bereich „Forschung & Entwicklung“ (F & E) zeigten einen überproportionalen Anstieg um 47,1 %. Hier wurden während des Berichtszeitraums zusätzliche Mitarbeiter für den weiteren Ausbau der Internet-Dienste eingestellt. Die wachsende Nachfrage nach Online-Lösungen des MAGIX-Konzerns führte zu einem steigendem Entwicklungs- und Anpassungsaufwand, so dass über das gesamte Geschäftsjahr Bedarf an zusätzlichen, qualifizierten Mitarbeitern gegeben war. Der Anteil der Kosten für den Bereich F & E am Umsatz stieg damit von 11,2 % auf 12,7 %.

Im Gegensatz zu F & E war die Kostenzunahme in den Bereichen „Vertrieb“ und „Verwaltung“ weniger stark. Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr lag mit 21,7 % bzw. 8,6 % erheblich unter dem Umsatzwachstum. Zwar sind dabei in der Vertriebspartie die Marketingkosten absolut gestiegen. Ihr Anteil am Umsatz ging jedoch von 17,2 % auf 16,0 % zurück.

Auch der Anteil der gesamten Vertriebskosten am Umsatz ging von 39,0 % auf 36,5 % zurück. Die Verwaltungskosten machten in diesem Jahr lediglich 10,2 % vom Umsatz aus, im Gegensatz zu 12,2 % im Vorjahreszeitraum.

Bei den Abschreibungen gab es im Berichtszeitraum einen Anstieg um 48,9 % auf 2,3 Mio. EUR. Er resultiert aus erhöhten Abschreibungen auf die aktivierten Eigenleistungen im F & E-Bereich sowie aus den im Rahmen des Erwerbs der Beteiligung in Höhe von 66 % an der m2any GmbH im vorherigen Geschäftsjahr erfassten immateriellen Vermögenswerten.

Operative Kosten
ohne Abschreibungen
(in % vom Umsatz)



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
Konzern-Lagebericht
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Ergebnisentwicklung

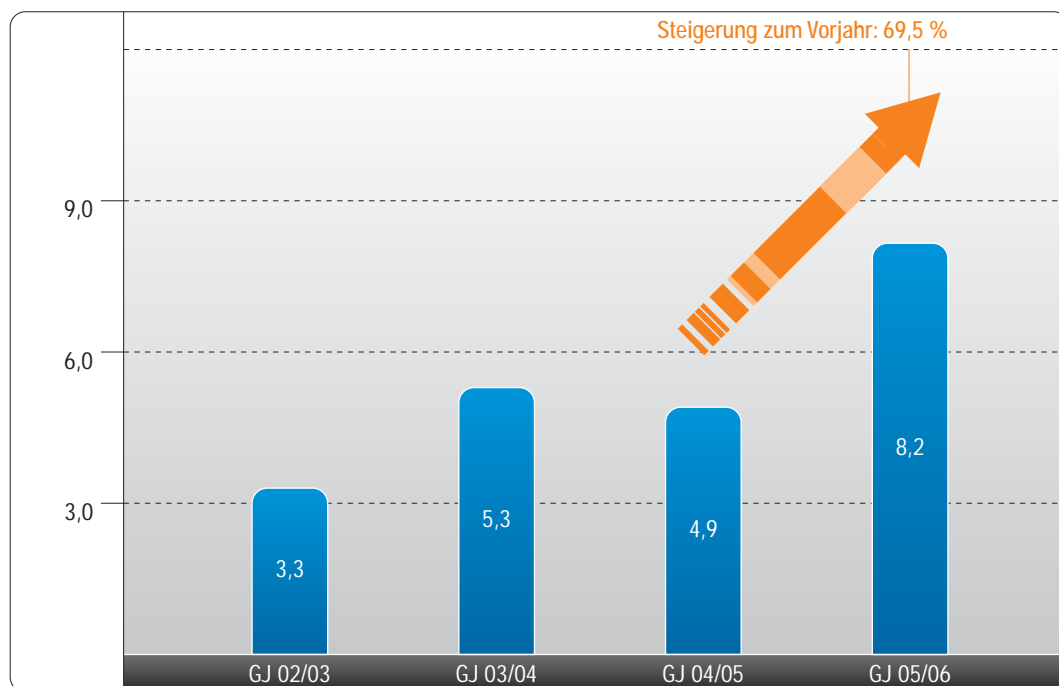
Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern verbesserte sich auf 8,2 Mio. EUR, nachdem es im Vorjahr aufgrund einmaliger Sonderausgaben im Marketingbereich leicht auf 4,9 Mio. EUR gesunken war. Dies entspricht einer Steigerung von 69,5 %. Die EBIT-Marge kletterte damit von 17,6 % auf 23,0 %. Zu dieser Ergebnisverbesserung haben insbesondere die gestiegene Bruttomarge und die prozentual zum Umsatz verringerten Verwaltungs- und Marketingkosten beigetragen.

Der Konzernjahresüberschuss verzeichnete eine ähnliche Entwicklung. Er erhöhte sich von 3,2 Mio. EUR im Vorjahr um 61,1 % auf 5,1 Mio. EUR.

Für die Region „Europa und Rest der Welt“ verbesserte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf 6,9 Mio. EUR, was einem Anstieg von 90,5 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Um die Marktposition in den USA weiter zu verstärken, wurden die Marketingaktivitäten im letzten Geschäftsjahr in den USA erweitert. Es ist davon auszugehen, dass diese Marketingausgaben ähnlich nachhaltige Auswirkungen auf den Umsatz haben werden wie die Marketinganstrengungen in Europa und Rest der Welt. Die erhöhten Ausgaben führten dazu, dass das Ergebnis vor Steuern und Zinsen in den USA im Prozent vom Umsatz leicht zurückging auf 23,7 %. Absolut konnte das Ergebnis allerdings auf 1,4 Mio. EUR gesteigert werden.

EBIT (Mio. EUR)



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Finanz- und Vermögenslage

Bilanz

Die Vermögenslage konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin verbessert werden. Hierzu hat nicht nur der Börsengang mit seinen zusätzlichen Kapitaleinnahmen beigetragen. Das operative Geschäft sorgte ebenfalls für einen Anstieg der liquiden Mittel um etwa 2,3 Mio. EUR. Insgesamt wurde die solide Struktur nochmals verstärkt. Die Bilanzsumme belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 57,5 Mio. EUR im Gegensatz zu 30,4 Mio. EUR im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote ohne Minderheitenanteile stieg von 63 % auf 78 %.

Im Zuge des Börsengangs wurde das Grundkapital der Muttergesellschaft MAGIX AG um 1.350.000 Anteile auf 12.662.038 Aktien erhöht. Der anteilige Betrag am Grundkapital pro Stückaktie betrug dabei 1,00 EUR. Insgesamt wurden beim Börsengang am 6. April an der Frankfurter Wertpapierbörse 4.593.485 Aktien im Prime Standard angeboten. Der Bruttoemissionserlös für das Unternehmen betrug 22,1 Mio. EUR. Abzüglich der im Rahmen der Erstemission entstandenen Kosten in Höhe von 2,4 Mio. EUR konnte die MAGIX-Gruppe eine Zunahme der liquiden Mittel von 19,7 Mio. EUR aus dem Börsengang verzeichnen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Geschäftsjahr 2005/2006 von 6,5 Mio. EUR auf 10,4 Mio. EUR an. Dieser Anstieg ist unmittelbar auf die stark gestiegenen Umsätze zurückzuführen. Das Unternehmen betreibt ein aktives Forderungs- und Inkasso-Management. Es kam daher im abgelaufenen Geschäftsjahr zu keinen nennenswerten Forderungsausfällen.

Die langfristigen Vermögenswerte des Unternehmens bestehen aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. In diese investierte die MAGIX-Gruppe während des Berichtszeitraums 3,8 Mio. EUR. Davon betrafen 0,9 Mio. EUR von Dritten erworbene Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte. 1,9 Mio. EUR wurden in selbst entwickelte Software investiert.

Hinsichtlich der Sachanlagen in Höhe von 1,0 Mio. EUR investierte der MAGIX-Konzern hauptsächlich in die technische Infrastruktur. Diese Ausgaben waren erforderlich, um den ständig steigenden Bedarf des schnell wachsenden Portalgeschäfts zu decken.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Mio. EUR angestiegen. Dieser Anstieg beruht auf einer größeren Anzahl von Rechnungen im vierten Quartal für die Produktion von Waren und Marketingkampagnen. Gleichzeitig konnten Zahlungsziele durch eine verbesserte Cashflow-Planung besser genutzt werden.

Im Vergleich zu 2004/2005 blieben die sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen fast unverändert. Die Rückstellungen in Höhe von 4,6 Mio. EUR wurden hauptsächlich für mögliche Zahlungen an Lizenzgeber sowie für Bonuszahlungen an Distributoren im Einzelhandel gebildet. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorstand und Mitarbeitern. Darüber hinaus ist hierin ein Betrag von 0,6 Mio. EUR enthalten, der auf Verbindlichkeiten der m2any GmbH im Zusammenhang mit dem Erwerb von AudioID-Patenten vom Fraunhofer-Institut entfällt.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Cashflow

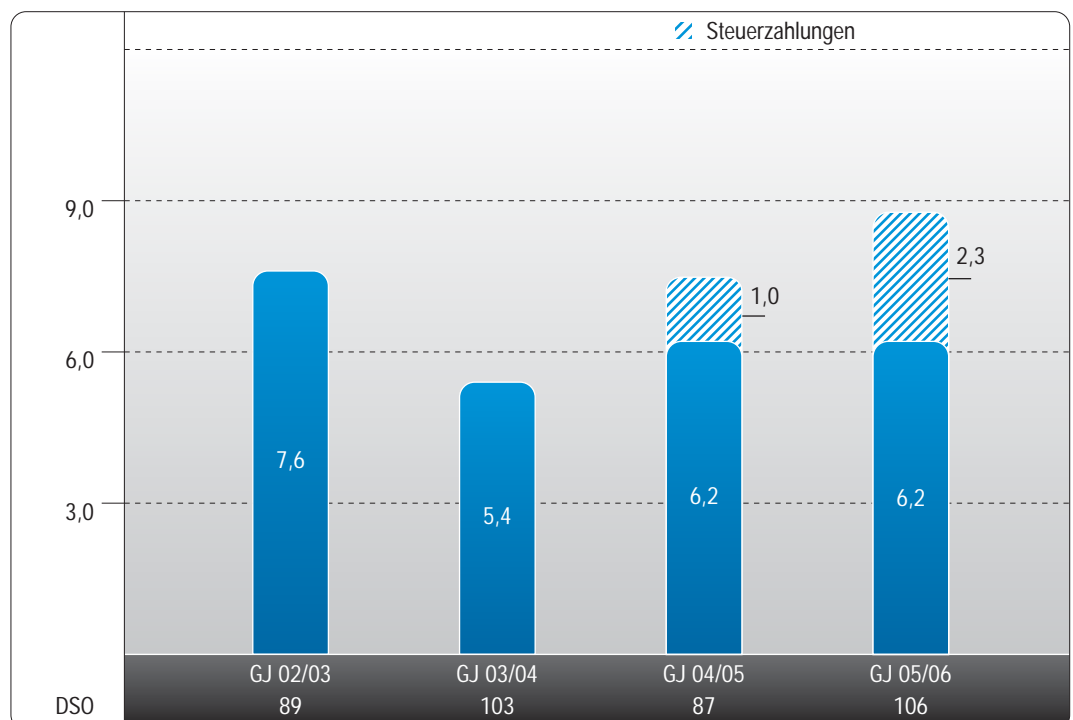
Der operative Cashflow entwickelte sich erneut positiv, und erreichte den Vorjahreswert von 6,2 Mio. EUR. Eine weitere Steigerung wurde unter anderem durch höhere Steuervorauszahlungen in Höhe von 2,3 Mio. EUR verhindert. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren nur Zahlungen in Höhe von 1,0 Mio. EUR angefallen.

Darüber hinaus stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an. Insbesondere in den USA hat sich der durchschnittliche Zahlungstermin verlängert. In der Vergangenheit wurden die Handelsgeschäfte hier fast ausschließlich über Distributionen abgewickelt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden nun mehrere neue Vertriebsverträge direkt mit dem Einzelhandel geschlossen, was sich belebend auf die Verkäufe in den USA auswirkte. Dabei wurden im Vergleich zu Europa wesentlich längere Zahlungsfristen akzeptiert, die im US-Handel üblich sind. Insgesamt stieg der durchschnittliche Zahlungstermin damit von 87 Tagen auf 106 Tage an.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit erhöhte sich auf 4,4 Mio. EUR im Gegensatz zu 2,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Neben den üblichen Investitionen in die System-Infrastruktur des Unternehmens fielen zusätzlich 0,6 Mio. EUR für Patente an, die m2any vom Fraunhofer-Institut im vorangegangenen Geschäftsjahr erworben hatte. Hierfür werden nochmals 0,6 Mio. EUR fällig, die voraussichtlich im Geschäftsjahr 2006/2007 zu zahlen sind.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war vom Mittelzufluss durch den Börsengang geprägt. Im Zuge dessen konnte ein Nettoemissionserlös von 19,7 Mio. EUR verzeichnet werden.

Operativer Cashflow
(Mio. EUR)



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
Konzern-Lagebericht
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Forschung & Entwicklung

Die herausragende Stellung des MAGIX-Konzerns als Anbieter von technologisch anspruchsvollen Software- und Online-Lösungen im Bereich Multimedia konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr gesichert und ausgebaut werden. Die stetige Fortentwicklung des technologischen Umfelds und die sich damit ständig wandelnden Ansprüche der Endverbraucher erfordern eine kontinuierliche Anpassung des Produktportfolios der MAGIX AG. Dies ist die Grundvoraussetzung dafür, dass die MAGIX-Gruppe auch in Zukunft eine führende Position auf dem Markt für Multimedia-Anwendungen in der persönlichen Kommunikation hält. Während des Berichtszeitraums wurde daher der Personalbestand im Bereich F & E weiter aufgestockt, um neu entstandene Bedürfnisse abdecken zu können. Einerseits wurden in Dresden bei der Konzerngesellschaft MAGIX Development GmbH zusätzliche Mitarbeiter eingestellt, die primär für die Client-Software-Entwicklung zuständig sind. Der wesentliche Teil der Neueinstellungen dient jedoch dem wachsenden Bedarf im Portalgeschäft, das in Berlin betreut wird.

Einen besonderen Schwerpunkt der Produktentwicklung bildete die Weiterentwicklung der Online- und Mobile-Dienste. Darüber hinaus wurden für bestehende Programme neue Funktionalitäten entwickelt und neue Software-Produkte auf den Markt gebracht.

Hiervon sind für das Geschäftsjahr 2005/2006 besonders hervorzuheben:

Online-Dienste:

Website Maker 1.0 sowie Website Maker 2.0 (Retail-Version);
Podcast Service, Blog Service

Software-Produkte:

Goya, Filme für unterwegs, Podcast Maker

Online-Dienste für Geschäftskunden:

- Entwicklung und Installation der T-Community sowie sukzessive Erweiterung mit neuen Funktionalitäten
- Entwicklung und Installation der Foto-Plattform für die freenet.de AG
- Swisscom: Erweiterung des Online Albums ermöglicht nun neben der Speicherung von Fotos auch die von Videos und Musik.

Mitarbeiter

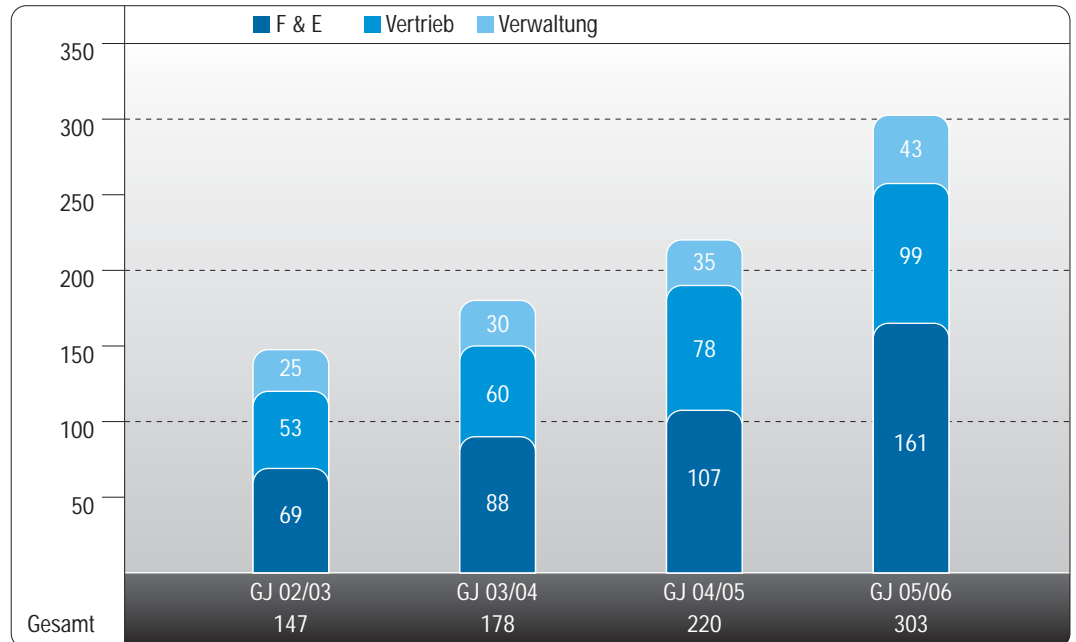
Das Unternehmen betreibt eine aktive Personalentwicklung. So wurden im Berichtszeitraum bei der MAGIX-Gruppe 83 neue Mitarbeiter eingestellt. Damit wurde der gesamte Personalstamm auf 303 fest angestellte Mitarbeiter ausgebaut. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Zuwachs von 38 %. Zum Ende des letzten Geschäftsjahres hatte das Unternehmen noch 220 Angestellte beschäftigt. Die Neueinstellungen erfolgten insbesondere in der Forschung & Entwicklung sowie im Vertrieb, hier im Bereich Business Development. Zum Ende des Berichtszeitraums waren 99 Mitarbeiter im Vertrieb, 161 im Bereich F & E und 43 in der Verwaltung, inklusive Produktion und Logistik tätig. Der Vorstand besteht weiterhin aus 3 Mitgliedern.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
Konzern-Lagebericht
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Mitarbeiter

zum 30. September des jeweiligen Geschäftsjahres



Resultierend aus den Neueinstellungen wuchs der Personalaufwand um 2,4 Mio. EUR auf 9,8 Mio. EUR. Dies bedeutet eine Steigerung von 33,6 %.

Konzernstruktur

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Konzernstruktur des MAGIX-Konzerns am 30. September 2006. Während des abgelaufenen Geschäftsjahres traten hier keine Veränderungen auf:

		Anteil am Eigenkapital
MAGIX Computer Products International Corp.	Reno, Nevada, USA	100 %
MAGIX Entertainment S.A.R.L.	Paris, Frankreich	100 %
MAGIX Entertainment S.R.L.	Bozen, Italien	100 %
MAGIX Entertainment B.V.	Wormer, Niederlande	100 %
MAGIX Development GmbH	Dresden, Deutschland	100 %
MAGIX Limited	Hampshire, Großbritannien	100 %
m2any GmbH	Garching, Deutschland	66 %



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Risikobericht

Risikomanagement

Die Märkte für Software-Produkte und Internet-Dienstleistungen sind einem raschen Wandel von Technologien und Industriestandards unterworfen. Der Erfolg des Konzerns hängt daher davon ab, neue Trends und Entwicklungen rechtzeitig vorauszusehen, bestehende Produkte laufend zu verbessern und neue Produkte rechtzeitig zu entwickeln und neu einzuführen.

Innerhalb des Risikomanagements finden diese Risiken bei strategischen Entscheidungsprozessen durch folgende Maßnahmen Berücksichtigung:

- Das Konzern-Controlling erstellt Soll-/Ist-Vergleiche und Kurzfristplanungen, die mit den beteiligten Managern in regelmäßigen Abständen besprochen werden. Es definiert gemeinsam mit dem Management wichtige Finanz- und sonstige Kennzahlen und überwacht ständig deren Einhaltung.
- Die zuständigen Projektmanager überwachen kontinuierlich die Erreichung von Entwicklungsfortschritten und die Einhaltung von Projektplanungen anhand von Meilensteinen, um die pünktliche Auslieferung von neuen Funktionalitäten, Produkten und Dienstleistungen zu gewährleisten.
- Die Personalabteilung stellt in Absprache mit den Entwicklungsabteilungen die kontinuierliche Weiterbildung der Angestellten sowie die ausreichende Rekrutierung neuer Mitarbeiter mit erfolgskritischem technologischem Spezialwissen sicher.
- Die IT-Abteilung hat Notfallprozeduren zur Gewährleistung eines hohen Maßes an Stabilität und Sicherheit für eine ständige Erreichbarkeit des Internet-Portals und der Online-Dienste abgestimmt und installiert.
- Die Rechts- und die IP-Abteilung überwachen kontinuierlich das geistige Eigentum sowie die Markenrechte des Unternehmens und überprüfen Neuentwicklungen auf Verstöße gegen Schutzrechte am geistigen Eigentum Dritter.

Die einzelnen Bereiche des Risikomanagementsystems werden auf Vorstandsebene zusammengeführt und dort fortlaufend überwacht. Der Vorstand wird regelmäßig über die Ereignisse und Ergebnisse informiert. Das System wird ständig überprüft, erweitert und an das schnelle Wachstum des Unternehmens angepasst.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Einzelrisiken

Im Wertpapierprospekt zur Börsenzulassung der MAGIX AG wurden die Aktionäre auf eine Reihe möglicher Risiken der Geschäftstätigkeit hingewiesen. Diese bestehen weiterhin. Im Folgenden findet sich eine Auswahl der dort aufgeführten Punkte.

Risiken der Geschäftstätigkeit

Die Entwicklung der Geschäftstätigkeit des MAGIX-Konzerns ist abhängig von der allgemeinen Entwicklung des Marktes für persönliche multimediale Kommunikation. Dessen Wachstum wird wesentlich von technologischen und wirtschaftlichen Faktoren gefördert, die sich einer Kontrolle durch die Gesellschaft entziehen. Der Markt ist vergleichsweise jung, was eine zuverlässige Beurteilung zukünftiger Entwicklungen erschwert. Hinzu kommt, dass das Marktumfeld einer hohen Dynamik unterliegt und sich somit mit hoher Geschwindigkeit verändert. Die MAGIX-Gruppe investiert kontinuierlich in neue Produkte und ein breites Produktportfolio. Gleiches gilt für die Erschließung neuer geographischer Märkte und neuer Kundengruppen. Die Abhängigkeit von Entwicklungen in Teilbereichen des Marktes wird durch diese breit angelegten Aktivitäten in allen bestehenden Segmenten minimiert. Die Gesellschaft erwartet jedoch, dass der europäische Markt und insbesondere der deutschsprachige Raum im Geschäftsjahr 2006/2007 weiterhin den weit überwiegenden Teil der Umsätze auf sich vereinigen wird. Unabhängig davon hängt die Ertragslage des Unternehmens im Wesentlichen vom Markterfolg der neuen Produkte sowie der Beherrschung sich neu entwickelnder Technologien ab.

Wettbewerbsrisiken

Der für den MAGIX-Konzern relevante Markt für persönliche multimediale Kommunikation ist von globalem Wettbewerb geprägt, der nach Einschätzung der Gesellschaft zunehmen wird. Einige der derzeitigen und potenziellen Wettbewerber des MAGIX-Konzerns verfügen dabei über umfangreichere finanzielle, technologische und personelle Ressourcen sowie eine größere Reichweite oder mehr Nutzer. Teilweise sind sie bei einzelnen Produkten in bestimmten ausländischen Märkten derzeit besser positioniert. Ein vergleichbar breites Portfolio wie das der MAGIX-Gruppe ist bei potenziellen Wettbewerbern jedoch nicht zu finden. Die Gesellschaft schätzt daher das Risiko, dass ein Anbieter mittelfristig eine ähnlich umfassende Produktpalette zur Wettbewerbsreife bringen wird, als relativ gering ein.



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Rechtliche und Lizenzrisiken

Der MAGIX-Konzern ist bei der Entwicklung und dem Vertrieb seiner Produkte von den jeweils geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen abhängig. Eine Änderung dieser Rahmenbedingungen kann die Entwicklung und den Vertrieb der MAGIX-Produkte beeinträchtigen oder zu erheblichen Nachteilen führen. Derzeit ist eine Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen nicht erkennbar.

Aufgrund des globalen Marktes besteht die Möglichkeit, dass die MAGIX-Gruppe mit ihren Entwicklungen unwissentlich das geistige Eigentum Dritter verletzt. Mit einer umfangreichen Überprüfung der eigenen Produkte durch die Rechtsabteilung hat das Unternehmen die möglichen Schritte unternommen, um dieses Risiko zu minimieren.

Personelle Risiken

Die Produkte und Dienstleistungen der MAGIX-Gruppe erfordern entsprechend qualifizierte Mitarbeiter in den Bereichen F & E und Vertrieb. Ohne einen entsprechenden Personalstamm können die strategischen und wirtschaftlichen Ziele von MAGIX möglicherweise nicht erreicht werden.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die MAGIX-Gruppe ist Ausfallrisiken bezogen auf Kundenforderungen sowie Währungsrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung von Ausfallrisiken hat die Gesellschaft eine Warenkreditversicherung abgeschlossen. Zur Absicherung von Währungsrisiken werden keine Sicherungsinstrumente eingesetzt. Zinsänderungsrisiken ist die Gesellschaft nur in sehr geringem Umfang ausgesetzt, so dass auch zur Absicherung dieses Risikos keine Sicherungsinstrumente eingesetzt werden.

Gesamtrisiko

Der Ausbau und die Internationalisierung des Geschäfts führen unweigerlich zu einer Erhöhung der unternehmerischen Risiken. Die Vergangenheit hat jedoch gezeigt, dass die Erweiterung des Geschäftsmodells das Unternehmen stets gestärkt hat. Langfristig minimiert eine breite Aufstellung die Abhängigkeit des Unternehmens von einzelnen Märkten und Produkten. So tragen diese Aktivitäten letztlich auch zu einer Reduzierung des Gesamtrisikos bei. Darüber hinaus hat das Management in der Vergangenheit unter Beweis gestellt, dass es entstandene Risiken ausreichend wahrgenommen und entsprechend berücksichtigt hat.

Die Risikolage des Unternehmens ist stabil. Innerhalb des Berichtszeitraums haben die dargestellten Risiken weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit den von der MAGIX-Gruppe festgelegten Schwellenwert eines bestandsgefährdenden Risikos erreicht.



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Prognosebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaft

Die starke wirtschaftliche Erholung, die in Europa in 2006 zu beobachten war, wird sich voraussichtlich auch in diesem Jahr fortsetzen. Die Mehrheit der volkswirtschaftlichen Vorhersagen deutete zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts darauf hin, dass auch 2007 global ein gutes Jahr mit einem ordentlichen Wachstum wird.

Hinsichtlich der Entwicklung in Deutschland waren sich die Experten hingegen uneinig. Teilweise wird aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung eine Halbierung des Wachstums auf etwa 1 % angenommen. Andere Experten gehen hingegen von einer ungebremsen Fortsetzung der positiven Entwicklung aus. Das Bundeswirtschaftsministerium nahm in seiner Herbstprognose ein Wachstum in Höhe von 1,4 % an. Eine rückläufige Entwicklung könnte entsprechende Auswirkungen auf die Umsätze der MAGIX-Gruppe haben. Ein positives Konsumentenverhalten ist die Grundvoraussetzung für weiteres Wachstum in dem für das Unternehmen wichtigsten Markt.

Für die US-Wirtschaft geht man derzeit davon aus, dass sich das Wachstum fortsetzen wird, wenn auch auf einem leicht niedrigeren Niveau als in den vergangenen Jahren. Sollte zusätzlich auch das Handelsdefizit weiter steigen, könnte dies zu einer Schiefelage der amerikanischen Wirtschaft führen. Aus dieser Unsicherheit resultiert eine starke Volatilität des Wechselkurses für den US-Dollar, welche für den MAGIX-Konzern einen Unsicherheitsfaktor darstellt.

Branche

In Bezug auf multimediale Produkte gehen verschiedene Informationshäuser davon aus, dass dieser Markt erneut deutlich wachsen wird. Während beim Vertrieb von Hardware kaum steigende Umsätze erwartet werden, sollen Software und Services auf dem europäischen Markt in 2007 an Dynamik zulegen.

Treiber dieser Entwicklung ist die zunehmende Penetration von Breitband-Internetanschlüssen. Nach einer Studie des European Information Technology Observatory (EITO) wird hier in Europa ein Wachstum von insgesamt 2,9 % erwartet. Spanien mit 5,2 % und Großbritannien mit 3,3 % werden dabei die stärksten Wachstumsmärkte sein. Auch der Markt für multimediale Endgeräte soll einen anhaltenden Aufschwung erfahren.

Der Aufsehen erregende Erfolg von Multimedia-Communities wie MySpace oder YouTube sowie der herrschende Konsolidierungsdruck, welcher Telekommunikationsunternehmen dazu zwingt, sich neue Geschäftsfelder zu erschließen, bieten zusätzlich ein hervorragendes Umfeld für die Geschäftstätigkeit der MAGIX-Gruppe. Technische Neuerungen wie das Internet-Fernsehen und Online-Blogs werden darüber hinaus die Medienlandschaft stark verändern. Neben den alt hergebrachten Fernsehkanälen und Printmedien wird der einzelne Nutzer über multimediale Software und Online-Dienste immer mehr in die Lage versetzt, selbst zum Anbieter von digitalen Inhalten zu werden.

Im Einzelhandel gingen die Verkaufszahlen für Software in Deutschland in der zweiten Jahreshälfte des Berichtszeitraums trotz der allgemeinen positiven Entwicklung leicht zurück. Ob es sich hierbei um einen dauerhaften Trend handelt, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden.



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Strategie des MAGIX-Konzerns

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Softwareplattform, der Aufbau der MAGIX iPACE Online-Produkte und -Dienste sowie die Internationalisierungsstrategie waren die maßgeblichen Faktoren für das erfreuliche und zugleich profitable Wachstum der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Das Geschäftsmodell und die Wachstumsstrategie des Konzerns stehen dabei im unmittelbaren Kontext zu den bspw. durch das EITO prognostizierten Trends in den Märkten der Unterhaltungselektronik, des e-Commerce sowie des Peer-to-Peer (P2P) Internet-Marktsegments.

Die MAGIX-Gruppe plant, ihren dynamischen Wachstumskurs in den nächsten Jahren weiter fortzusetzen. Dies soll im laufenden Geschäftsjahr einerseits durch Investitionen in organisches Wachstum und andererseits durch Akquisitionen erreicht werden. Dabei sind insbesondere der Erwerb komplementärer Technologien sowie die Verbreiterung der Nutzerbasis durch den Erwerb von Multimedia affinen Online-Portalen oder Softwareunternehmen mit registrierten Nutzern geplant.

Innerhalb der Region „Europa und Rest der Welt“ wird angestrebt, die führenden Positionen auf verschiedenen europäischen Märkten aufrecht zu erhalten und nach Möglichkeit weiter auszubauen. Insbesondere in Frankreich, Spanien, Großbritannien und Skandinavien sieht das Unternehmen deutliches Entwicklungspotential. Darüber hinaus befindet sich der MAGIX-Konzern in Deutschland in intensiven Verhandlungen mit alternativen Vertriebskanälen in Ergänzung zu den großen Fachmärkten. Ziel ist es, durch diese Verbreiterung des Angebots den aktuell leicht rückläufigen Verkaufszahlen im Einzelhandel entgegenzuwirken. In Asien soll durch verschiedene neue Partnerschaften ebenfalls die Marktposition ausgebaut werden. So werden in China mit verschiedenen Hardwareherstellern Vertragsverhandlungen über den Abschluss von OEM-Vertriebsverträgen geführt. In Japan steht das Unternehmen in Verhandlungen mit verschiedenen Distributionspartnern. Außerdem soll in Korea ein eigenes Online-Portal aufgebaut werden, das im vierten Quartal online gehen soll.

In der Region „USA“ ist beabsichtigt, die Bereiche Foto und Video durch gezielte Marketingmaßnahmen näher an die starke Position im Segment für Musiksoftware heranzuführen.

Unabhängig von der Ausweitung der internationalen Marktpositionen sieht die Unternehmensstrategie außerdem vor, das Produktportfolio der MAGIX-Gruppe kontinuierlich zu erweitern. Dies beinhaltet die übliche Aktualisierung bestehender Produkte durch neue Funktionalitäten. Darüber hinaus ist geplant, neue Produkte am Markt zu etablieren.

Das Portalgeschäft ist einer der wesentlichen Umsatztreiber der Gesellschaft, und folglich wird in Zukunft auch ein besonderer Fokus auf der Bereithaltung und Entwicklung neuer Online-Dienste im Rahmen der MAGIX iPACE Plattform liegen. Neben einer Music-Community (über die Konzerngesellschaft m2any) wird die MAGIX-Gruppe zur CeBIT 2007 den MAGIX Online Desktop vorstellen, der eine betriebssystemunabhängige Nutzung der wesentlichen PC-Funktionen über das Internet erlaubt, so dass dieser Dienst insbesondere für Internetportale wertvoll werden wird.

Bestehende Partnerschaften im Portalgeschäft sollen im Geschäftsjahr 2006/2007 weiter ausgebaut werden, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Internationalisierungsstrategie liegt. Außerdem steht der Konzern sowohl in Deutschland als auch international mit weiteren Portalbetreibern in Verhandlungen über den Abschluss neuer Partnerschaften. Das in Deutschland im abgelaufenen Geschäftsjahr äußerst erfolgreiche OEM-Geschäft soll in diesem Jahr auch verstärkt auf die internationalen Märkte übertragen werden.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Erwartete Ertragslage

Für die kommenden beiden Wirtschaftsjahre erwartet die MAGIX-Gruppe erneut eine positive Umsatzentwicklung. Das EBIT im laufenden Geschäftsjahr wird aufgrund eines erhöhten Aufwands in den Bereichen Forschung & Entwicklung für neue Online-Dienste wie MAGIX Online Desktop und Catooh, einem Marktplatz für digitale Medien, belastet. Zusätzlich sind im laufenden Jahr Investitionen im M&A-Bereich geplant. Das EBIT für diesen Zeitraum wird jedoch weiterhin deutlich positiv sein. Im folgenden Geschäftsjahr erwarten wir eine Steigerung des EBIT.

Nach Auffassung des Unternehmens werden die einzelnen Quartale im laufenden Geschäftsjahr eine andere Gewichtung als in den Vorjahren erfahren. Verschiedene Initiativen, wie die oben genannte Einführung neuer Communities, der Ausbau der Partnerschaften im Portalgeschäft und das durch die Einführung von Windows Vista entstandene Upgradepotenzial lassen stärkere Umsätze in der zweiten Jahreshälfte erwarten. Auf der anderen Seite wird das erste Quartal aufgrund des allgemeinen Rückgangs der Verkaufszahlen für Software im deutschen Einzelhandel leicht hinter den Ergebnissen des Vorjahres bleiben.

Die für das Portalgeschäft wichtige Kennzahl von registrierten Nutzern soll von 4,26 Mio. weiter kontinuierlich gesteigert werden, wobei die Zunahme der registrierten Nutzer durch das dynamische Wachstum des Portalgeschäfts gestützt wird.

Erwartete Finanzlage

Der MAGIX-Konzern verfügt mit den Erlösen aus dem Börsengang über eine Eigenkapitalquote von etwa 80 % sowie über einen hohen Bestand an liquiden Mitteln. Finanzierungsmaßnahmen sind daher nicht vorgesehen. Eine Ausschüttung von Dividenden ist nicht geplant.

Um das organische Wachstum weiter voranzutreiben, werden die Investitionen im Vergleich zu den Vorjahren weiter moderat ansteigen. Hier sind insbesondere Softwareentwicklungsaufträge geplant, um die MAGIX-Gruppe weiterhin in die Lage zu versetzen, ihr Know-how kontinuierlich zu erweitern. Außerdem sind Investitionen in den Ausbau der technischen Infrastruktur vorgesehen.

Der operative Cashflow wird sich auch in den nächsten beiden Geschäftsjahren positiv entwickeln. Allerdings könnten die geplanten Investitionen und mögliche Akquisitionen zu einem rückläufigen Bestand an liquiden Mitteln führen.

Berlin, 4. Januar 2007

Jürgen Jaron
Vorstand

Dieter Rein
Vorstand

Tilman Herberger
Vorstand



Kennzahlen
 MAGIX in Kürze
 Inhaltsverzeichnis
 Vorwort des Vorstandes
 Vorstellung des Vorstandes
 Vorstellung des Aufsichtsrates
 Bericht des Aufsichtsrates
 Was MAGIX ausmacht
 MAGIX Audiolösungen
 Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
 Konzern-Jahresabschluss (KFS)
 MAGIX Foto- und Videoleistungen
 Corporate-Governance-Bericht
 Die MAGIX-Aktie
 Impressum, Kontakt, Finanzkalendar



Unendliche Weiten – unglaublich nah Die MAGIX Online-Dienste

„Das Internet. Unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2007. Dies sind die Online-Dienste von MAGIX iPACE, der Plattform mit unzähligen Angeboten zur Erforschung multimedialer Welten für neue Kreationen und neue Ausdrucksformen in der persönlichen Kommunikation. Nur einen Klick entfernt bringt iPACE dabei Anwendungen hervor, die so noch nie ein Mensch zuvor gesehen hat.“

Zwar träumte man in der Serie Star Trek bereits von der Erkundung des Weltraums, doch bislang ist es dem Menschen lediglich gelungen, zum Mond zu reisen. Bis wir aufbrechen können, die unendlichen Weiten des Weltalls zu entdecken, wird also noch einige Zeit vergehen. In den letzten 15 Jahren hat sich jedoch ein ganz anderes Universum gleich einem Urknall explosionsartig entwickelt, dessen Erforschung für uns alle nur einen Mausklick entfernt ist: das Internet. Hier entstanden allein bis 2004 mehr als 100 Mio. Websites, jede eine eigene Welt für sich, die nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Dazu kommen unzählige Dienstleistungsangebote und mit der wachsenden Verbreitung von Hochgeschwindigkeitsverbindungen auch immer anspruchsvollere multimediale Funktionalitäten.

Wie im Bereich der Software-Entwicklung ist MAGIX auch bei den Multimedia-Diensten im Internet Anbieter der ersten Stunde und Vorreiter für innovative Technologien. Denn seit einigen Jahren gehen immer mehr Nutzer dazu über, die Inhalte im Internet nicht mehr passiv zu konsumieren, sondern sie vielmehr selbst aktiv mitzugestalten. Die Online-Dienste von MAGIX waren von Anfang an genau auf dieses, erst viel später als Web 2.0 bekannt gewordene Phänomen ausgerichtet, um den Anwendern die Nutzung multimedialer Inhalte in der persönlichen Kommunikation zu ermöglichen.

So setzt MAGIX mit dem Online Album neue Maßstäbe in Bezug auf die Präsentation digitaler Fotos. Mit verschiedenen Templates ermöglicht es den Kunden, diese nicht nur spielend leicht, sondern auch in einem individualisierten Rahmen im Internet zu veröffentlichen. Mit nur wenigen Klicks können die festgehaltenen Urlaubserlebnisse zu einer Online-Fotoshow zusammengestellt oder über den MAGIX Online Druck Service in gedruckter Form bestellt werden. In der erweiterten Fassung des MAGIX Online Albums können darüber hinaus auch Videos und Musik im Internet präsentiert werden.



Kennzahlen
 MAGIX in Kürze
 Inhaltsverzeichnis
 Vorwort des Vorstands
 Vorstellung des Vorstands
 Vorstellung des Aufsichtsrats
 Bericht des Aufsichtsrats
 Was MAGIX ausmacht
 MAGIX Audiolösungen
 Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
 Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
 MAGIX Foto- und Videolösungen
 Corporate-Governance-Bericht
 Die MAGIX-Aktie
 Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Selbstverständlich lassen sich die eigenen Kreationen auch in der MAGIX-Community veröffentlichen, in der man sich mit Gleichgesinnten über seine Bilder und Videos oder auch einfach nur über das ganz alltägliche Leben austauschen kann. Mit dem MAGIX Website Maker ist der Nutzer in der Lage, sich im Handumdrehen eine eigene Webseite zu erstellen, ohne dass dafür gesonderte Vorkenntnisse erforderlich wären. Mittels neuester Flash-Technologie stellt er die Inhalte seiner Seite bequem per Drag & Drop zusammen oder integriert den MAGIX Blog Service und das MAGIX Online Album. Mit Hilfe von MAGIX SecuDrive kann er außerdem seine privaten Inhalte dezentral abspeichern, so dass sie von jedem Ort der Welt erreichbar sind.

Bei Catooh, dem Online Medien Katalog von MAGIX, findet jeder Kunde die passenden Inhalte, um seiner eigenen Internetseite, seinem Handy oder seiner Multimediapräsentation den Feinschliff zu geben. Professionell produzierte Fotos, Videos sowie Musik, Samples, Klingeltöne und Templates stehen hier zum Herunterladen bereit. Der MAGIX Online Music Shop bietet außerdem die Chart-hits zum Download an und über den MAGIX Podcast Service kann sich der Kunde sogar sein eigenes Wunschprogramm zusammenstellen.

Einzigartig ist neben der Vielzahl der verschiedenen Internetlösungen, dass sämtliche Online-Dienste von MAGIX auch mit den Applikationen für PCs und mobile Endgeräte vernetzt sind. Durch die direkte Integration der Services ist der Nutzer mit MAGIX so nur einen einzigen Klick von den unendlichen Möglichkeiten des Internets entfernt und erfährt Multimedia in einer Form, wie er dies noch nie zuvor erlebt hat. Denn kein anderer Anbieter von Software für Fotos, Videos oder Musik ist weltweit in der Lage, eine derart große Anzahl von Internetanwendungen direkt in seine Programme einzubinden. Und kein Online-Dienstleister auf dem Markt verfügt über die Möglichkeit, passend zu jedem seiner Dienste eine Vielzahl nahtlos integrierter Software-Produkte anzubieten.

Diese einzigartige Kombination von Online-Diensten und integrierter PC-/Mobile-Software bietet die MAGIX AG im B2B-Bereich auch ihren Geschäftspartnern an.

Diese erhalten so die für sie individuell zusammengestellte Multimedia-Lösung aus einer Hand, auf Wunsch auch mit einer grafischen Anpassung. Der Vorteil gegenüber herkömmlichen Systemhäusern ist, dass MAGIX die Dienste nicht erst programmieren muss, so dass nur geringe Kosten für die erforderlichen Anpassungen anfallen. Da MAGIX die Lösungen außerdem für die eigenen Endkunden nutzt und kontinuierlich weiterentwickelt, können die Geschäftspartner auch an den so erzielten technischen Fortschritten regelmäßig teilhaben. Dies erlaubt Hardware-Herstellern, IT-Unternehmen und Telekommunikationsunternehmen, sich mit dem umfassenden Multimedia-Angebot von MAGIX gegenüber ihren Wettbewerbern abzusetzen und so ihre Kunden stärker an sich zu binden.

Mit seiner Vielzahl an Online-Diensten gehört MAGIX zu den Wegbereitern für die Nutzung multimedialer Inhalte im Internet und in der persönlichen Kommunikation. Aber die Zukunft hat noch sehr viel mehr zu bieten. So wird MAGIX mit der neuen Online-Community Mufin und mit einer Knowledge-Base-Community weitere Nutzer vernetzen. Der neue MAGIX Online Desktop wird es dem Nutzer ermöglichen, betriebssystemunabhängig von jedem Ort der Welt wie auf seinem Desktop zu Hause zu arbeiten, indem er eine flexible Gesamtsicht auf beliebige, workflow-optimierte Services nutzen kann.

In den unendlichen Weiten des Internets gilt es somit auch weiterhin, mit MAGIX täglich neue Möglichkeiten zu entdecken.



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Konzernabschluss 30. September 2006

Bestätigungsvermerk des Konzernabschlussprüfers

An die MAGIX AG

Berlin, 8. Januar 2007

Wir haben den von der MAGIX AG, Berlin, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Erläuterungen zum Konzernabschluss – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2005 bis zum 30. September 2006 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einschränkungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gunnar Glöckner

Wirtschaftsprüfer

Lars Wittan

Wirtschaftsprüfer



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Konzernbilanz zum 30. September 2006

	Anhang	30. Sept. 2006	30. Sept. 2005
		TEUR	TEUR
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(1)	1.501	946
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	8.730	7.805
Sonstige Vermögenswerte (langfristiger Anteil)	(2)	0	449
Summe langfristige Vermögenswerte		10.231	9.200
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(5)	934	788
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4)	10.379	6.549
Sonstige Vermögenswerte (kurzfristiger Anteil)	(2)	830	402
Steuerforderungen		0	346
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(3)	35.095	13.148
Summe kurzfristige Vermögenswerte		47.238	21.233
Summe Aktiva		57.469	30.433

Konzernbilanz zum 30. September 2006

	Anhang	30. Sept. 2006	30. Sept. 2005
		TEUR	TEUR
PASSIVA			
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(6)	12.662	11.312
Kapitalrücklage		26.083	6.739
Gewinnrücklagen		6.118	885
Rücklage für Währungsumrechnung		89	125
		44.952	19.061
Minderheitenanteile		1.125	1.228
Summe Eigenkapital		46.077	20.289
Langfristige Verbindlichkeiten			
Sonstige Verbindlichkeiten (langfristiger Anteil)		116	138
Latente Steuerverbindlichkeiten	(12)	541	753
Summe langfristige Verbindlichkeiten		657	891
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Rückstellungen	(7)	4.616	4.041
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristiger Anteil)	(8)	3.334	3.863
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.083	800
Steuerverbindlichkeiten		702	549
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		10.735	9.253
Summe Passiva		57.469	30.433



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2005 bis zum 30. September 2006

	Anhang	1. Okt. 2005 bis 30. Sept. 2006	1. Okt. 2004 bis 30. Sept. 2005
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		35.788	27.531
Umsatzkosten	(9)	-4.386	-4.159
Bruttoergebnis		31.402	23.372
Vertriebskosten	(10)	-13.286	-10.960
Verwaltungskosten	(10)	-3.806	-3.507
Forschungs- und Entwicklungskosten	(10)	-6.464	-4.261
Sonstige Erträge	(11)	384	212
Ergebnis vor Zinsen und Steuern		8.230	4.856
Zinserträge		495	268
Zinsaufwendungen		-12	-13
Ergebnis vor Steuern		8.713	5.111
Ertragsteuern		-3.583	-1.926
Konzernperiodenüberschuss	(12)	5.130	3.185
Davon entfallen auf			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		5.233	3.185
Minderheitenanteile		-103	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		0,44	0,28
Ergebnis je Aktie (verwässert)		0,43	0,28
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien		11.970.394	11.312.038



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Konzernekapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2005 bis zum 30. September 2006

	1. Okt. 2005 bis 30. Sept. 2006	1. Okt. 2004 bis 30. Sept. 2005
	TEUR	TEUR
CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Steuern	8.713	5.111
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	2.303	1.547
Zinserträge	-495	-268
Zinsaufwendungen	12	13
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	-22	-36
Verluste/Gewinne aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	5	5
	10.516	6.372
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.830	-400
Veränderung der Vorräte	-146	70
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	21	172
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.283	294
Veränderung der Rückstellungen	575	1.550
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	52	-796
Aus der betrieblichen Tätigkeit generierte Zahlungsmittel	8.471	7.262
Zinszahlungen	-12	-13
Ertragsteuerzahlungen	-2.273	-1.005
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	6.186	6.244
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Erwerb, Gründung von Tochterunternehmen (ohne erworbene Zahlungsmittel)	0	-45
Zahlungsmittelabfluss für Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-4.388	-2.579
Zahlungsmittelzuflüsse aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	0	30
Zugeflossene Zinserträge	495	268
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-3.893	-2.326
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Erhaltene Investitionszusagen	22	36
Eigenkapitalerhöhung durch Ausgabe von Aktien	22.140	
Auszahlungen für Börsengangskosten	-2.472	
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	19.690	36
Währungsumrechnungsdifferenzen	-36	-38
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	21.947	3.916
Zahlungsmittel zum Periodenbeginn	13.148	9.232
Zahlungsmittel zum Periodenende	35.095	13.148



Kennzahlen
 MAGIX in Kürze
 Inhaltsverzeichnis
 Vorwort des Vorstands
 Vorstellung des Vorstands
 Vorstellung des Aufsichtsrats
 Bericht des Aufsichtsrats
 Was MAGIX ausmacht
 MAGIX Audiolösungen
 Konzern-Lagebericht
 MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
 MAGIX Foto- und Videolösungen
 Corporate-Governance-Bericht
 Die MAGIX-Aktie
 Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2005 bis zum 30. September 2006

Eigenkapital							
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens							
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Rücklage für Währungs- umrechnung	Zwischen- summe	Minderheiten- anteile	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Oktober 2004	11.312	6.739	-2.301	231	15.981	0	15.981
Ergebnis Minderheiten					0	1.228	1.228
Währungsumrechnung				-106	-106		-106
Periodenergebnis			3.185		3.185		3.185
30. September 2005	11.312	6.739	885	125	19.061	1.228	20.289
Erhöhung Grundkapital durch Ausgabe von Aktien (Börsengang)	1.350	20.790			22.140		22.140
Verrechnung von Kosten aus dem Börsengang		-1.531			-1.531		-1.531
Verrechnung von Kosten Aktienoptionsplan		85			85		85
Währungsumrechnung				-36	-36		-36
Periodenergebnis			5.233		5.233	-103	5.130
30. September 2006	12.662	26.083	6.118	89	44.952	1.125	46.077



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Konzernanhang zum 30. September 2006

nach Internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS)

1. Allgemeine Informationen zum Konzernabschluss

1.1 Informationen zum Unternehmen

MAGIX AG (oder 'Gesellschaft') wurde 1993 unter dem Namen "MAGIX Technology GmbH, München" von Jürgen Jaron, Dieter Rein und Erhard Rein gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin unter der Nummer HRB 92600 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist Friedrichstraße 200 in 10117 Berlin, Deutschland.

Die MAGIX AG zusammen mit ihren Tochtergesellschaften (MAGIX-Konzern oder die MAGIX-Gruppe), ist ein international tätiger Anbieter von Software, Online-Diensten und digitalen Inhalten für die Nutzung von multimedialen Produkten und Dienstleistungen in der persönlichen Kommunikation. MAGIX bietet privaten und professionellen Anwendern ein technologisch anspruchsvolles und zugleich benutzerfreundliches Angebot an Software, Online-Diensten und digitalen Inhalten für die Gestaltung, Bearbeitung, Präsentation und Archivierung von digitalen Fotos, Videos und Musik. Die Produkte von MAGIX richten sich vornehmlich an private Anwender. Daneben lizenziert MAGIX professionelle Software an gewerbliche Anwender wie Musikproduzenten sowie Rundfunk- und Fernsehanstalten. Umsätze mit Handelspartnern werden über eigene Vertriebsgesellschaften oder Distributoren in allen wichtigen Ländern erzielt.

Der Bilanzstichtag ist der 30. September 2006. Das Geschäftsjahr 2006 umfasste den Zeitraum vom 1. Oktober 2005 bis zum 30. September 2006.

Seit dem 6. April 2006 ist die MAGIX AG an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) notiert.

Der Vorstand hat den Konzernabschluss zum 30. September 2006 am 4. Januar 2007 aufgestellt und zur Vorlage an den Aufsichtsrat freigegeben.

1.2 Grundlagen der Erstellung

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgte grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips – Ausnahmen bilden die Zahlungsmitteläquivalente, die zum beizulegenden Wert (Tageskurs) angesetzt wurden. Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend (TEUR) gerundet.

Der Konzernabschluss der MAGIX AG und ihrer Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der MAGIX AG und ihrer Tochterunternehmen zum 30. September eines jeden Geschäftsjahres. Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens. Alle konzerninternen Salden, Transaktionen, Erträge, Aufwendungen, Gewinne und Verluste aus konzerninternen Transaktionen, die im Buchwert von Vermögenswerten enthalten sind, werden in voller Höhe eliminiert. Tochtergesellschaften werden ab dem Erwerbszeitpunkt, d. h. ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt, voll konsolidiert. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss endet, sobald die Beherrschung durch das Mutterunternehmen nicht mehr besteht.

Die folgenden Gesellschaften gehören zur MAGIX-Gruppe und wurden in den Konzernabschluss einbezogen:

		Anteil am Eigenkapital
MAGIX Computer Products International Corp.	Reno, Nevada, USA	100 %
MAGIX Entertainment S.A.R.L.	Paris, Frankreich	100 %
MAGIX Entertainment S.R.L.	Bozen, Italien	100 %
MAGIX Entertainment B.V.	Wormer, Niederlande	100 %
MAGIX Development GmbH	Dresden, Deutschland	100 %
MAGIX Limited	Hampshire, Großbritannien	100 %
m2any GmbH	Garching, Deutschland	66 %

Während des Geschäftsjahres hat es keine Veränderungen in der Konzernstruktur gegeben.

1.3 Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden. Darüber hinaus hat die MAGIX-Gruppe die neuen und überarbeiteten Standards angewandt, die verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2005 beginnen, anzuwenden sind.

Im Konzernabschluss zum 30. September 2006 wurden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Währungsverluste innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen. In den vorangegangenen Geschäftsjahren wurden die Währungsverluste innerhalb der Position Verwaltungsaufwand ausgewiesen. Die Änderung der Darstellung dient der Verbesserung der Aussagekraft des Konzernabschlusses, da nunmehr innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge Währungsgewinne und -verluste gezeigt werden. Im Konzernanhang werden die Währungsgewinne und -verluste dargestellt. Die Vorjahresdarstellung wurde entsprechend angepasst.

1.4 Wesentliche Ermessensentscheidungen

Bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hat das Management folgende Ermessensentscheidungen, die die Beträge im Abschluss am wesentlichsten beeinflussen, getroffen. Nicht berücksichtigt werden dabei solche Entscheidungen, die Schätzungen beinhalten:



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Immaterielle Vermögenswerte: Die MAGIX-Gruppe hat im Zusammenhang mit dem Erwerb der m2any GmbH immaterielle Vermögenswerte erfasst, die im Zusammenhang mit erworbenen Patenten und damit im Zusammenhang stehender Software stehen. Die Bewertung dieser immateriellen Vermögenswerte basiert auf den geplanten Liquiditätsrückflüssen der m2any GmbH. Der Buchwert der entsprechenden Vermögenswerte beläuft sich zum 30. September 2006 auf 3.109 TEUR (Vorjahr: 3.331 TEUR).

Software-Entwicklungskosten: Die MAGIX-Gruppe aktiviert Software-Entwicklungskosten, sofern die Kriterien eines immateriellen Vermögenswertes erfüllt sind, und schreibt die aktivierten Software-Entwicklungskosten über die Nutzungsdauer der Software planmäßig ab. Die aktivierten Software-Entwicklungskosten werden auf Basis der zukünftigen Umsatzerlöse für die Software auf Werthaltigkeit getestet. Der Buchwert der aktivierten Software-Entwicklungskosten beläuft sich zum 30. September 2006 auf 4.419 TEUR (Vorjahr: 3.836 TEUR).

Rückstellungen für Lizenzen: Die MAGIX-Gruppe verwendet Lizenzprodukte Dritter in ihren eigenen Produkten. Die Berechnung der Verpflichtungen aus Lizenzzahlungen an Dritte wird regelmäßig nach Ende des Quartals vorgenommen. Die Rückstellungen für Lizenzgebühren an Dritte werden auf Basis der von der MAGIX-Gruppe realisierten Umsatzerlöse berechnet. Der Buchwert der entsprechenden Rückstellungen beläuft sich zum 30. September 2006 auf 3.990 TEUR (Vorjahr: 3.499 TEUR).

Die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie sonstige am Stichtag bestehende wesentliche Quellen von Schätzungsunsicherheiten, aufgrund derer ein beträchtliches Risiko besteht, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird, werden in den Erläuterungen zu den langfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten dargestellt.

2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Währungsumrechnung

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung und der Darstellungswährung des Konzerns, aufgestellt. Jedes Unternehmen innerhalb des Konzerns legt seine eigene funktionale Währung fest. Die im Abschluss des jeweiligen Unternehmens enthaltenen Posten werden unter Verwendung dieser funktionalen Währung bewertet. Fremdwährungstransaktionen werden zunächst zum am Tag des Geschäftsvorfalles gültigen Kassakurs zwischen der funktionalen Währung und der Fremdwährung umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte und Schulden in einer Fremdwährung werden zum Stichtagskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Alle Währungsdifferenzen werden im Periodenergebnis erfasst.

Die funktionale Währung der ausländischen Geschäftsbetriebe, MAGIX Computer Products International Corp., Reno, Nevada, ist der United States Dollar und der MAGIX Limited, Hampshire, ist das British Pound Sterling. Zum Bilanzstichtag werden die Vermögenswerte und Schulden dieser Tochterunternehmen in die Darstellungswährung der MAGIX AG (Euro) zum Stichtagskurs umgerechnet. Erträge und Aufwendungen werden zum gewichteten Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die bei der Umrechnung entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden als separater Bestandteil des Eigenkapitals erfasst.



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Immaterielle Vermögenswerte

Software und Schutzrechte

Einzel erworbene immaterielle Vermögenswerte werden beim erstmaligen Ansatz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten eines immateriellen Vermögenswerts, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, entsprechen seinem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt. Nach erstmaligem Ansatz werden immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt, abzüglich jeder kumulierten Abschreibung und aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen. Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden mit Ausnahme von aktivierten Entwicklungskosten nicht aktiviert. Damit verbundene Kosten werden erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

Für die immateriellen Vermögenswerte ist zunächst festzustellen, ob sie eine begrenzte oder unbestimmte Nutzungsdauer haben. Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben und auf eine mögliche Wertminderung untersucht, wann immer es einen Anhaltspunkt dafür gibt, dass der immaterielle Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Die Abschreibungsperiode und die Abschreibungsmethode werden für einen immateriellen Vermögenswert mit einer begrenzten Nutzungsdauer mindestens zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft. Der Abschreibungsaufwand für immaterielle Vermögenswerte wird in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung in der Aufwandskategorie erfasst, die der Nutzung des immateriellen Vermögenswertes entspricht.

Software und Schutzrechte, die von Dritten oder in Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb erworben wurden, enthalten vor allem Software für die Entwicklung von Produkten, Software, die in Produkte integriert wird oder Software für sonstige Geschäftszwecke. Die Vermögenswerte, die innerhalb der Position Software und Schutzrechte ausgewiesen werden, werden über eine geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren abgeschrieben.

Firmenwert

Firmenwerte aus einem Unternehmenszusammenschluss werden bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses über den Anteil der MAGIX-Gruppe an den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden bemessen. Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Firmenwert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Firmenwerte werden mindestens einmal jährlich oder dann auf Wertminderung getestet, wenn Sachverhalte oder Änderungen der Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert gemindert sein könnte. Zum Zweck der Überprüfung, ob eine Wertminderung vorliegt, muss der Firmenwert, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet werden. Sofern der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit seinen Buchwert unterschreitet, ist ein Wertminderungsaufwand zu erfassen.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungskosten werden als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie angefallen sind. Ein immaterieller Vermögenswert, der aus der Entwicklung im Rahmen eines einzelnen Projekts entsteht, wird nur dann erfasst, wenn die MAGIX-Gruppe die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswerts, damit dieser zur internen Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung steht, sowie die Absicht, den immateriellen Vermögenswert fertig zu stellen und ihn zu nutzen oder zu verkaufen, nachweisen kann. Ferner muss der Konzern die Generierung eines künftigen wirtschaftlichen Nutzens durch den Vermögenswert, die Verfügbarkeit von Ressourcen zur Vollendung des Vermögenswerts und die Fähigkeit, die dem immateriellen Vermögenswert während seiner Entwicklung zurechenbaren Ausgaben zuverlässig ermitteln zu können, belegen. Nach erstmaligem Ansatz der Entwicklungskosten wird das Anschaffungskostenmodell angewendet, nach dem der Vermögenswert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen anzusetzen ist. Die aktivierten Beträge werden über den Zeitraum abgeschrieben, über den Umsätze aus dem jeweiligen Projekt erwartet werden. Der aktivierte Betrag der Entwicklungskosten wird einmal jährlich auf Wertminderung überprüft, wenn der Vermögenswert noch nicht genutzt wird, oder wenn unterjährig Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen.

Die Software-Entwicklungskosten enthalten die Kosten für 5 Software-Plattformen. Die technologische Reife dieser Plattformen kann durch die erfolgreiche Vermarktung in den vergangenen Jahren nachgewiesen werden. Alle Software-Entwicklungskosten werden basierend auf den Verkaufserfahrungen der Vergangenheit und den erwarteten Verkaufserlösen für die Zukunft über eine erwartete Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Sachanlagen

Die Sachanlagen enthalten im Wesentlichen Computer, Server, Büroausstattung, Mietereinbauten und sonstige Geschäftsausstattung.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten – mit Ausnahme der Kosten der laufenden Instandhaltung – abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen angesetzt. Diese Kosten umfassen die Kosten für den Ersatz eines Teils eines solchen Gegenstandes zum Zeitpunkt des Anfalls der Kosten, wenn die Ansatzkriterien erfüllt sind. Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen die geschätzten Nutzungsdauern der Vermögenswerte zu Grunde. Die MAGIX-Gruppe wendet Nutzungsdauern zwischen 3 und 14 Jahren für Sachanlagen an. Die Buchwerte der Sachanlagen werden auf Wertminderung überprüft, sobald Indikatoren dafür vorliegen, dass der Buchwert eines Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag übersteigt.

Eine Sachanlage wird entweder bei Abgang ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräußerung des Vermögenswerts kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Die aus der Ausbucht des Vermögenswerts resultierenden Gewinne oder Verluste werden als Differenz zwischen den Nettoveräußerungserlösen und dem Buchwert ermittelt und in der Periode, in der der Posten ausgebucht wird, erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Restwerte der Vermögenswerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden werden am Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft und gegebenenfalls angepasst.



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Wertminderung von langfristigen Vermögenswerten

Die MAGIX-Gruppe beurteilt an jedem Bilanzstichtag, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Liegen solche Anhaltspunkte vor, oder ist eine jährliche Überprüfung eines Vermögenswerts auf Wertminderung erforderlich, nimmt die MAGIX-Gruppe eine Schätzung des erzielbaren Betrags vor. Der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert eines Vermögenswerts oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Der erzielbare Betrag ist für jeden einzelnen Vermögenswert zu bestimmen, es sei denn, ein Vermögenswert erzeugt keine Mittelzuflüsse, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag, wird der Vermögenswert als wertgemindert betrachtet und auf seinen erzielbaren Betrag abgeschrieben. Zur Ermittlung des Nutzungswerts werden die geschätzten künftigen Cashflows unter Zugrundelegung eines Abzinsungssatzes vor Steuern, der die aktuellen Markterwartungen hinsichtlich des Zinseffektes und der spezifischen Risiken des Vermögenswerts widerspiegelt, auf ihren Barwert abgezinst. Wertminderungsaufwendungen der fortzuführenden Geschäftsbereiche werden in den Aufwandskategorien erfasst, die der Funktion des wertgeminderten Vermögenswerts entsprechen.

Zum Zweck der Überprüfung, ob eine Wertminderung vorliegt, muss der Firmenwert, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, vom Übernahmetag an jeder der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der MAGIX-Gruppe, die aus den Synergien des Zusammenschlusses Nutzen ziehen sollen, zugeordnet werden. Dies gilt unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Schulden des Konzerns diesen Einheiten bereits zugewiesen worden sind. Die Wertminderung wird durch die Ermittlung des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, auf die sich der Geschäfts- oder Firmenwert bezieht, bestimmt. Liegt der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter ihrem Buchwert, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst.

Die MAGIX-Gruppe bestimmt den erzielbaren Betrag ihrer Vermögenswerte auf der Basis von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, die – mit Ausnahme des ursprünglich erworbenen Geschäftsbetriebs der MAGIX Development GmbH und m2any GmbH – den geographischen Segmenten entsprechen. Für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung festgestellt.

Finanzinvestitionen/Sonstige Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte im Sinne von IAS 39 werden als finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, als Darlehen und Forderungen, als bis zur Endfälligkeit gehaltene Investitionen oder als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert. Bei dem erstmaligen Ansatz von finanziellen Vermögenswerten werden diese zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Die MAGIX-Gruppe legt die Klassifizierung ihrer finanziellen Vermögenswerte mit dem erstmaligen Ansatz fest und überprüft diese Zuordnung am Ende eines jeden Geschäftsjahres, soweit dies zulässig und angemessen ist.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Zum 30. September 2006 und zum 30. September 2005 wurden alle Finanzinvestitionen, die im Konzernabschluss der MAGIX-Gruppe erfasst werden, als Kredite und Forderungen (ausgewiesen als Sonstige Vermögenswerte mit lang- und kurzfristigem Anteil) klassifiziert. Kredite und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht in einem aktiven Markt notiert sind. Diese Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinismethode bewertet. Gewinne und Verluste werden im Periodenergebnis erfasst, wenn die Kredite und Forderungen ausgebucht oder wertgemindert sind sowie im Rahmen von Amortisationen. Die MAGIX-Gruppe ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts vorliegt. Gibt es einen objektiven Hinweis, dass eine Wertminderung bei mit fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Krediten und Forderungen eingetreten ist, ergibt sich die Höhe des Verlusts als Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der erwarteten künftigen Cashflows (mit Ausnahme künftiger, noch nicht eingetretener Kreditausfälle), abgezinst mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswerts (d. h. dem bei erstmaligem Ansatz ermittelten Zinssatz). Der Buchwert des Vermögenswerts ist entweder direkt oder unter Verwendung eines Wertberichtigungskontos zu reduzieren. Der Verlustbetrag ist ergebniswirksam zu erfassen. Die MAGIX-Gruppe stellt zunächst fest, ob ein objektiver Hinweis auf Wertminderung bei finanziellen Vermögenswerten, die für sich gesehen bedeutsam sind, und bei finanziellen Vermögenswerten, die für sich gesehen nicht bedeutsam sind, individuell oder gemeinsam besteht. Stellt der Konzern fest, dass für einen einzeln untersuchten finanziellen Vermögenswert, sei er bedeutsam oder nicht, kein objektiver Hinweis auf Wertminderung besteht, nimmt es den Vermögenswert in eine Gruppe finanzieller Vermögenswerte mit vergleichbaren Ausfallrisikoprofilen auf und untersucht sie gemeinsam auf Wertminderung. Vermögenswerte, die einzeln auf Wertminderung untersucht werden und für die eine Wertberichtigung neu bzw. weiterhin erfasst wird, werden nicht in eine gemeinsame Wertminderungsbeurteilung einbezogen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmittlequivalente

Die Zahlungsmittel in der Konzernbilanz enthalten Bankguthaben, Kassenbestände und Sichteinlagen mit einer Laufzeit von bis zu 12 Monaten.

Die Zahlungsmitteläquivalente bestehen aus kurzfristig veräußerbaren Wertpapieren, die mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt wurden. Bewertungsanpassungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die in der Regel eine Laufzeit von 30 – 90 Tagen haben, werden mit dem ursprünglichen Rechnungsbetrag abzüglich einer Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen angesetzt. Eine Wertberichtigung wird vorgenommen, wenn ein objektiver substantieller Hinweis vorliegt, dass die MAGIX-Gruppe nicht in der Lage sein wird, die Forderungen einzuziehen. Forderungen werden ausgebucht, sobald sie uneinbringlich sind.



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Kosten, die angefallen sind, um Vorräte an ihren derzeitigen Ort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen, wurden – mit Ausnahme von Finanzierungskosten – auf Basis des Durchschnittskostenverfahrens erfasst (Kaufpreis für kommissionierte und unkommissionierte fertige Erzeugnisse und Rohstoffe). Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird dann angesetzt, wenn die MAGIX-Gruppe eine gegenwärtige (gesetzliche oder faktische) Verpflichtung auf Grund eines vergangenen Ereignisses besitzt, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Ist die Wirkung des Zinseffekts wesentlich, werden Rückstellungen zu einem Zinssatz vor Steuern abgezinst, der gegebenenfalls die für die Schuld spezifischen Risiken widerspiegelt. Im Falle einer Abzinsung wird die durch Zeitablauf bedingte Erhöhung der Rückstellungen als Zinsaufwand erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten/Zinstragende Darlehen und sonstige Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten, die in der Konzernbilanz der MAGIX-Gruppe enthalten sind, bestehen im Wesentlichen aus verzinslichen Darlehen und sonstigen Verbindlichkeiten. Bei der erstmaligen Erfassung von Darlehen werden diese mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung nach Abzug der mit der Kreditaufnahme verbundenen Transaktionskosten bewertet. Nach der erstmaligen Erfassung werden die verzinslichen Darlehen anschließend unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Gewinne und Verluste werden im Periodenergebnis erfasst, wenn die Schulden ausgebucht werden sowie im Rahmen von Amortisationen. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die Verbindlichkeit beglichen wurde, entfallen ist oder verfallen ist.

Leasingverhältnisse

Die Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis ist oder enthält, wird auf Basis des wirtschaftlichen Gehalts der Vereinbarung getroffen und erfordert eine Einschätzung, ob die Erfüllung der vertraglichen Vereinbarung von der Nutzung eines bestimmten Vermögenswerts oder bestimmter Vermögenswerte abhängig ist und ob die Vereinbarung ein Recht auf die Nutzung des Vermögenswerts einräumt.

Finanzierungs-Leasingverhältnisse, bei denen im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen an dem übertragenen Vermögenswert auf die MAGIX-Gruppe übertragen werden, werden zu Beginn des Leasingverhältnisses zum beizulegenden Zeitwert des Leasinggegenstandes oder mit dem Barwert der Mindestleasingzahlungen, sofern dieser Wert niedriger ist, aktiviert. Leasingzahlungen werden so in ihre Bestandteile Finanzierungsaufwendungen und Tilgung der Leasingschuld aufgeteilt, dass der verbleibende Restbuchwert der Leasingschuld mit einem konstanten Zinssatz verzinst wird. Finanzierungsaufwendungen werden sofort aufwandswirksam erfasst.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Ist der Eigentumsübergang auf den Konzern am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses nicht hinreichend sicher, so werden aktivierte Leasingobjekte über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Laufzeit des Leasingverhältnisses oder Nutzungsdauer vollständig abgeschrieben.

Leasingzahlungen für Operating-Leasingverhältnisse werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Im Konzernabschluss der MAGIX-Gruppe werden keine Finanzierungs-Leasingverhältnisse erfasst.

Umsatzrealisierung

Erträge werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen an die MAGIX-Gruppe fließen wird und die Höhe der Erträge verlässlich bestimmt werden kann. Darüber hinaus müssen zur Realisation der Erträge die folgenden Ansatzkriterien erfüllt sein:

Verkauf von Produkten

Umsatzerlöse werden realisiert, wenn die MAGIX-Gruppe ihre Produkte zum Endkunden geliefert hat oder – in Abhängigkeit der angewandten Internationalen Handelskonditionen (IncoTerms) – die Produkte an einen Spediteur übergeben wurden und es wahrscheinlich ist, dass der entsprechende Betrag einbringbar ist. Für Produkte, die an Handelspartner (Retail-Partner) geliefert werden, ist die Lieferung im Wesentlichen abhängig von den mit den Spediteuren vereinbarten Konditionen. Für Produkte, die an OEM Partner (Original Equipment Manufacturer) geliefert werden, ist die Lieferung entweder abhängig von der Mitteilung des OEM-Partners, dass die Lieferung zu ihm oder anderen Weiterverkäufern erfolgt ist, oder von der Freischaltung des Endkunden. Die MAGIX-Gruppe saldiert von den Produktumsätzen mit Handelspartnern Beträge für Rücklieferungen und Rückgaben, sofern eine Rücklieferung oder Rückgabe wahrscheinlich ist.

Zinserträge

Erträge werden erfasst, wenn die Zinsen entstanden sind (unter Verwendung der Effektivzinsmethode, d. h. des Kalkulationszinssatzes, mit dem geschätzte künftige Zahlungsmittelzuflüsse über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments auf den Nettobuchwert des finanziellen Vermögenswerts abgezinst werden).

Aktienbasierte Vergütungen

Mitarbeiter des MAGIX-Konzerns erhalten seit dem Geschäftsjahr 2005/2006 aktienbasierte Vergütungen in Form von Bezugsrechten (Aktienoptionen). Bei dem Aktienoptionsprogramm handelt es sich grundsätzlich um einen Optionsplan, der mit Eigenkapitalinstrumenten erfüllt wird. Der Vorstand des MAGIX-Konzerns hat im Rahmen des Optionsplans auch die Möglichkeit, das Aktienoptionsprogramm in eigenen Aktien und/oder Zahlungsmitteln zu erfüllen.

Die Aufwendungen, die auf Grund der Ausgabe der Aktienoptionen entstehen, werden mit dem beizulegenden Zeitwert der gewährten Aktienoptionen zum Zeitpunkt ihrer Gewährung bewertet. Der beizulegende Zeitwert wurde unter Anwendung allgemein anerkannter Optionspreismodelle ermittelt. Die Aufwendungen aus Ausgabe von Aktienoptionen werden bei gleichzeitiger entsprechender Erhöhung des Eigenkapitals (Kapitalrücklage) über den Zeitraum erfasst, in dem die Leistungsbedingungen erfüllt werden.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine hinreichende Sicherheit dafür besteht, dass die Zuwendungen gewährt werden und das Unternehmen die damit verbundenen Bedingungen erfüllt. Im Falle von aufwandsbezogenen Zuwendungen werden diese planmäßig als Ertrag über den Zeitraum erfasst, der erforderlich ist, um sie mit den entsprechenden Aufwendungen, die sie kompensieren sollen, zu verrechnen. Bezieht sich die Zuwendung auf einen Vermögenswert, wird diese in einem passivischen Abgrenzungsposten erfasst und über die erwartete Nutzungsdauer des betreffenden Vermögenswerts linear erfolgswirksam aufgelöst. Im Geschäftsjahr 2005/2006 hat der MAGIX-Konzern Investitionszulagen in Höhe von 22 TEUR (Vorjahr 36 TEUR) erhalten. Die Investitionszulagen sind an Verbleibensvoraussetzungen für die geförderten langfristigen Vermögenswerte gebunden, von deren Erfüllung der Vorstand des MAGIX-Konzerns ausgeht.

Steuern

Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden

Die tatsächlichen Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende Periode und für frühere Perioden sind mit dem Betrag zu bewerten, in dessen Höhe eine Erstattung von den Steuerbehörden bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörden erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zu Grunde gelegt, die am Bilanzstichtag gelten oder in Kürze gelten werden.

Latente Steuern

Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode auf alle zum Bilanzstichtag bestehenden temporären Differenzen zwischen dem Wertansatz eines Vermögenswerts bzw. einer Schuld in der Bilanz und dem steuerlichen Wertansatz. Latente Steuerschulden werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst. Hierzu gibt es folgende Ausnahmen:

- Die latente Steuerschuld aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts oder eines Vermögenswerts oder einer Schuld bei einem Geschäftsvorfall, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, darf nicht angesetzt werden.
- Die latente Steuerschuld aus zu versteuernden temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Joint Ventures stehen, darf nicht angesetzt werden, wenn der zeitliche Verlauf der Umkehrung der temporären Differenzen gesteuert werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.

Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und nicht genutzten Steuergutschriften in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können. Hierzu gibt es folgende Ausnahmen:



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

- Latente Steueransprüche aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld bei einem Geschäftsvorfall entstehen, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, dürfen nicht angesetzt werden.
- Latente Steueransprüche aus zu versteuernden temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Joint Ventures im Zusammenhang stehen, dürfen nur in dem Umfang erfasst werden, in dem es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit umkehren werden und ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die temporären Differenzen verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch zumindest teilweise verwendet werden kann. Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftiges zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruches ermöglicht.

Latente Steueransprüche und -schulden werden anhand der Steuersätze bemessen, deren Gültigkeit für die Periode, in der ein Vermögenswert realisiert wird oder eine Schuld erfüllt wird, erwartet wird. Dabei werden die Steuersätze (und Steuervorschriften) zu Grunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gültig oder angekündigt sind. Ertragsteuern, die sich auf Posten beziehen, die direkt im Eigenkapital erfasst werden, werden im Eigenkapital und nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden miteinander verrechnet, wenn der Konzern einen einklagbaren Anspruch auf Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat und diese sich auf Ertragsteuern des gleichen Steuersubjektes beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden.

Anwendung von IFRS im Geschäftsjahr

Die MAGIX-Gruppe hat im vorangegangenen Geschäftsjahr alle Standards und Interpretationen, die für Geschäftsjahre, die nach dem 1. Januar 2005 begannen, anzuwenden waren, vollständig angewandt. Neue Standards und Interpretationen, die freiwillig im Geschäftsjahr 2005/2006 anwendbar gewesen wären, wurden nicht angewendet. Die freiwillige Anwendung der entsprechenden Standards und Interpretationen hätte keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss gehabt und wird voraussichtlich auch keine Auswirkungen auf zukünftige Konzernabschlüsse haben, da die Neuregelungen keine Sachverhalte behandeln, die für die MAGIX-Gruppe Relevanz haben.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

3. Unternehmenserwerbe

Erwerb der m2any GmbH im Geschäftsjahr 2004/2005

Die MAGIX AG hat am 27. September 2005 66 % der Geschäftsanteile an der m2any GmbH gegen Zahlung eines Kaufpreises in bar von 2.474 TEUR (davon 2.400 TEUR Bareinzahlungen in die Kapitalrücklage der m2any GmbH) erworben. Die m2any GmbH wurde 2004 als Spin-off des Fraunhofer Institutes ('FhI') gegründet und entwickelt und vermarktet Lösungen für die Erkennung von Musik.

Der Unternehmenserwerb wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung wie folgt in der Konzernbilanz erfasst:

	Erfasste Werte im Rahmen des Unternehmenserwerbs	
	TEUR	Buchwert TEUR
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte (AudioID-Technologie und Patente)	3.331	1.200
Sachanlagen (Büroausstattung)	42	42
Liquide Mittel	30	30
Sonstige Vermögenswerte (Forderungen MAGIX AG)	2.407	2.407
	5.810	3.679
Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Verbindlichkeiten gegenüber FhI)	1.250	1.250
Rückstellungen	9	9
Latente Steuerverbindlichkeiten	828	0
Sonstige Verbindlichkeiten	21	21
	2.108	1.280
Zeitwert des Nettovermögens	3.702	2.399
davon MAGIX AG Anteil	2.474	
davon Minderheitenanteil	1.228	

Die langfristigen Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb erfasst wurden, enthalten immaterielle Vermögenswerte von 2.131 TEUR, die sich auf AudioID-Technologie und damit verbundene Software, die zum Betrieb der AudioID-Technologie notwendig ist, beziehen. Die identifizierten immateriellen Vermögenswerte werden über eine erwartete Nutzungsdauer von 15 Jahren planmäßig abgeschrieben. Die Nutzungsdauer von 15 Jahren korrespondiert mit der Nutzungsdauer, die für die immateriellen Vermögenswerte (AudioID-Technologie und damit verbundene Software), die mit einem Buchwert von 1.200 TEUR in den langfristigen Vermögenswerten enthalten sind, angesetzt wurde. Der Anteil der immateriellen Vermögenswerte, der vor dem Unternehmenserwerb erworben wurde, wird gemeinsam mit dem Anteil der immateriellen Vermögenswerte, der im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb erworben wurde, als ein immaterieller Vermögenswert/AudioID-Technologie und Patente betrachtet.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Der Zahlungsmittelabfluss für den Erwerb der m2any GmbH beläuft sich auf 44 TEUR (Barkaufpreis von 2.474 TEUR abzüglich zum Bilanzstichtag ausstehende Kaufpreiszahlungen von 2.400 TEUR abzüglich erworbener Zahlungsmittel von 30 TEUR).

Da die m2any GmbH keine wesentlichen Geschäftsaktivitäten im Zeitraum zwischen der Gründung und dem Erwerbsstichtag durchführte, ergäben sich keine wesentlichen Veränderungen des Ergebnisses und der Umsatzerlöse der MAGIX-Gruppe, wenn der Unternehmenserwerb zu Beginn des Geschäftsjahres stattgefunden hätte.

Gründung der MAGIX Limited im Geschäftsjahr 2004/2005

Die MAGIX AG gründete im Vorjahr durch Barkapitaleinzahlung (kGBP 1) die MAGIX Limited, Hampshire, Great Britain, als 100%ige Tochtergesellschaft. Die MAGIX Limited wird als Vertriebsgesellschaft für die MAGIX-Gruppe tätig werden.

4. Segmentberichterstattung

Primäres und sekundäres Berichterstattungsformat

Das primäre Berichterstattungsformat wurde nach geographischen Segmenten definiert, da die Chancen und Risiken der MAGIX-Gruppe im Wesentlichen von Unterschieden in den verschiedenen geographischen Regionen „Europa und Rest der Welt“ sowie „USA“ beeinflusst werden. Die sekundäre Berichterstattung wurde auf Basis der Geschäftssegmente erstellt.

Die Geschäftssegmente der MAGIX-Gruppe werden auf Basis unterschiedlicher Vertriebskanäle für die Produkte und Dienstleistungen unterschieden. Im „Professional & Consumer“-Segment werden die Produkte der MAGIX-Gruppe an Handelspartner (Retail-Partner) vertrieben, die die von der MAGIX-Gruppe gelieferten Produkte in ihrem eigenen Vertriebsnetz/ihren eigenen Vertriebskanälen weiter vermarkten. Im Segment „Portal“ sind Direktverkäufe von Produkten, Dienstleistungen und Content der MAGIX-Gruppe enthalten, die über die eigenen Webseiten der Gesellschaft oder die Webseiten von Partnern erfolgen. Das Segment „OEM-Business“ enthält alle Geschäftsaktivitäten mit OEM-Partnern. Diese Partner vermarkten die Software-Produkte der MAGIX-Gruppe gemeinsam mit eigener Hardware/Hardwarebestandteilen an Endkunden oder Weiterverkäufer.

Kunden

Die MAGIX-Gruppe hat eine umfangreiche und diversifizierte Kundenbasis (Retail-Partner, OEM-Partner, Endkunden). In den Geschäftsjahren, die am 30. September 2006 und am 30. September 2005 endeten, wurden mit keinem Einzelkunden mehr als 10 % der Umsatzerlöse erzielt.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Geographische Segmente

Die folgende Übersicht enthält Umsatz- und Ergebnisinformationen sowie verschiedene Angaben zu Vermögenswerten und Schulden bezogen auf die geographischen Segmente der MAGIX-Gruppe für die am 30. September 2006 und am 30. September 2005 endenden Geschäftsjahre.

	Europa und Rest der Welt		USA		Eliminierungen		MAGIX-Gruppe	
	GJ 05/06	GJ 04/05	GJ 05/06	GJ 04/05	GJ 05/06	GJ 04/05	GJ 05/06	GJ 04/05
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse								
Externe Umsatzerlöse	30.064	22.808	5.724	4.723	0	0	35.788	27.531
Interne Umsatzerlöse	3.332	3.188	1.441	888	-4.773	-4.076	0	0
Summe Umsatzerlöse	33.396	25.996	7.165	5.611	-4.773	-4.076	35.788	27.531
Ergebnis								
Segmentergebnis	6.874	3.608	1.356	1.248	0	0	8.230	4.856
Zinsergebnis, netto							483	255
Ertragsteuern							-3.583	-1.926
Konzernjahresüberschuss							5.130	3.185
Vermögen								
Segmentvermögen	56.821	29.806	2.431	1.583	-1.783	-1.302	57.469	30.087
Aktive latente Steuern							0	0
Steuerforderungen							0	346
Summe Vermögen							57.469	30.433
Verbindlichkeiten								
Segmentverbindlichkeiten	10.749	8.784	1.194	1.390	-1.794	-1.332	10.149	8.842
Latente Steuerverbindlichkeiten							541	753
Steuerverbindlichkeiten							702	549
Summe Verbindlichkeiten							11.392	10.144
Sonstige Informationen								
Investitionen*	3.852	5.938	0	2	0	0	3.852	5.940
Abschreibungen	2.290	1.533	13	14	0	0	2.303	1.547

* Die Summe der Investitionen sowie die Investitionen, die für das Segment „Europa und Rest der Welt“ (2004/2005) ausgewiesen werden, enthalten Investitionen in Höhe von 3.301 TEUR, die nicht zu einem Liquiditätsabfluss bis zum 30. September 2005 geführt haben

Geschäftssegmente

Die folgende Übersicht enthält Umsatzinformationen sowie verschiedene Angaben zu Vermögenswerten bezogen auf die Geschäftssegmente der MAGIX-Gruppe für die am 30. September 2006 und am 30. September 2005 endenden Geschäftsjahre.



Kennzahlen
 MAGIX in Kürze
 Inhaltsverzeichnis
 Vorwort des Vorstands
 Vorstellung des Vorstands
 Vorstellung des Aufsichtsrats
 Bericht des Aufsichtsrats
 Was MAGIX ausmacht
 MAGIX Audiolösungen
 Konzern-Lagebericht
 MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
 MAGIX Foto- und Videolösungen
 Corporate-Governance-Bericht
 Die MAGIX-Aktie
 Impressum, Kontakt, Finanzkalender

	Professional & Consumer		Portal		OEM		MAGIX-Gruppe	
	GJ 05/06	GJ 04/05	GJ 05/06	GJ 04/05	GJ 05/06	GJ 04/05	GJ 05/06	GJ 04/05
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	25.869	21.712	8.057	5.168	1.862	651	35.788	27.531
Vermögenswerte	40.833	23.402	10.804	2.229	5.832	4.456	57.469	30.087
Investitionen*	2.784	5.736	867	88	200	116	3.852	5.940

* Die Summe der Investitionen sowie die Investitionen, die für das Segment „Retail-Business“ (2004/2005) ausgewiesen werden, enthalten Investitionen in Höhe von 3.301 TEUR, die nicht zu einem Liquiditätsabfluss bis zum 30. September 2005 geführt haben.

5. Erläuterungen zur Konzernbilanz

(1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die Entwicklung der einzelnen Posten der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen ist in der folgenden Übersicht dargestellt (Angaben in TEUR):

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	1. Okt. 2004	Zugänge	Abgänge	Währ.- Umrechn.	30. Sept. 2005	1. Okt. 2004	Zugänge	Abgänge	Währ.- Umrechn.	30. Sept. 2005	30. Sept. 2005	1. Okt. 2004
I. Immaterielle Vermögenswerte												
1. Software und Schutzrechte	2.899	3.589	0	0	6.488	2.255	264	0	0	2.519	3.969	644
2. Firmenwert	128	0	0	0	128	0	128	0	0	128	0	128
3. Software-Entwicklungskosten	4.078	1.771	0	0	5.849	1.075	938	0	0	2.013	3.836	3.003
Summe	7.105	5.360	0	0	12.465	3.330	1.330	0	0	4.660	7.805	3.775
II. Sachanlagen												
1. Mietereinbauten	17	83	0	0	100	3	3	0	0	6	94	14
2. Büroausstattung	97	14	0	0	111	41	9	3	0	47	64	56
3. Sonstige Geschäftsausstattung	1.654	483	45	2	2.094	1.119	205	7	-11	1.306	788	535
Summe	1.768	580	45	2	2.305	1.163	217	10	-11	1.359	946	605

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	1. Okt. 2005	Zugänge	Abgänge	Währ.- Umrechn.	30. Sept. 2006	1. Okt. 2005	Zugänge	Abgänge	Währ.- Umrechn.	30. Sept. 2006	30. Sept. 2006	1. Okt. 2005
I. Immaterielle Vermögenswerte												
1. Software und Schutzrechte	6.488	587	0	0	7.075	2.519	627	0	0	3.146	3.930	3.969
2. Firmenwert	128	0	128	0	0	128	0	128	0	0	0	0
3. Software-Entwicklungskosten	5.849	2.258	0	-3	8.104	2.013	1.290	0	0	3.303	4.800	3.836
Summe	12.465	2.845	128	-3	15.179	4.660	1.917	128	0	6.449	8.730	7.805
II. Sachanlagen												
1. Mietereinbauten	100	200	0	0	300	6	25	0	0	31	269	94
2. Büroausstattung	111	22	0	0	134	47	13	0	0	60	73	64
3. Sonstige Geschäftsausstattung	2.094	785	107	-3	2.768	1.306	348	42	2	1.610	1.159	788
Summe	2.305	1.007	107	-3	3.202	1.359	386	42	2	1.701	1.501	946



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Die Zugänge zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten für Software und Schutzrechte für das am 30. September 2006 endende Geschäftsjahr enthalten keine Zugänge aus Unternehmenserwerben (für das am 30. September 2005 endende Geschäftsjahr 3.331 TEUR). Die Zugänge zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten für Sonstige Geschäftsausstattung für das am 30. September 2006 endende Geschäftsjahr enthalten keine Zugänge aus Unternehmenserwerben (für das am 30. September 2005 endende Geschäftsjahr 42 TEUR).

(2) Sonstige Vermögenswerte (lang- und kurzfristiger Anteil)

	30. Sept. 2006	30. Sept. 2005
	TEUR	TEUR
Lizenzen und Promotionvorauszahlungen	376	117
Kauttionen für Mietverhältnisse	68	52
Darlehen gegen Aktionäre	0	521
Sonstige	386	161
	830	851
Davon kurzfristiger Anteil	830	402
Davon langfristiger Anteil	0	449
	830	851

Die an Aktionäre gewährten Darlehen wurden während des Geschäftsjahres vollständig zurückgezahlt.

(3) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

	30. Sept. 2006	30. Sept. 2005
	TEUR	TEUR
Festgeld	24.480	0
Bankguthaben	7.566	13.138
Fondsanteile	3.033	0
Kassenbestand	16	10
	35.095	13.148

Die zum 30. September 2006 ausgewiesenen Fondsanteile betreffen für Zwecke der kurzfristigen Geldanlage erworbene Anteile an einem Anlagefonds mit eintägiger Valuta und einer Rückzahlungs-garantie in Höhe der Anschaffungskosten der Fondsanteile. Die entsprechenden Fondsanteile unterliegen – bedingt durch die Anlagestruktur des Fonds sehr geringen Wertschwankungen.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

(4) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	30. Sept. 2006	30. Sept. 2005
	TEUR	TEUR
Fällig innerhalb eines Jahres, brutto	10.745	7.002
Einzelwertberichtigungen	-366	-453
	10.379	6.549

Die Gesellschaft hat eine Warenkreditversicherung abgeschlossen nach der Kreditausfälle von namentlich benannten Kunden bis zu einem Betrag von 70 % und Kreditausfälle von namentlich nicht einzeln benannten Kunden bis zu einem Betrag von 65 % versichert sind, sofern die Forderungen von den Kunden anerkannt werden.

(5) Vorräte

	30. Sept. 2006	30. Sept. 2005
	TEUR	TEUR
Rohstoffe	824	511
Fertige Erzeugnisse	743	546
Wertberichtigung auf fertige Erzeugnisse	-633	-269
	934	788

(6) Eigenkapital

Das Grundkapital der MAGIX AG beläuft sich zum 30. September 2006 auf 12.662 TEUR und ist in 12.662.038 nennwertlose Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 EUR je Aktie eingeteilt.

Während des Geschäftsjahres hat es folgende Veränderung gegeben:

Die Hauptversammlung der MAGIX AG hat am 22. März 2006 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 1.350.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von 1,00 EUR je Aktie gegen Bareinlage und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre um 1.350.000,00 EUR zu erhöhen.

Die Kapitalerhöhung wurde nach Einzahlung der Bareinlagen im Zusammenhang mit dem Börsengang der MAGIX AG am 5. April 2006 im Handelsregister eingetragen. Dabei entfiel bei einem Emissionskurs im Rahmen des Börsengangs von 16,40 EUR je Aktie auf die ausgegebenen Aktien ein Aufgeld von 15,40 EUR je Aktie, insgesamt somit 20.790 TEUR. Das Aufgeld wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Im direkten Zusammenhang mit dem Börsengang fielen 1.531 TEUR Kosten (nach Berücksichtigung von Steuereffekten) an, die mit dem Aufgeld verrechnet wurden.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss vom 22. März 2006 hat die Hauptversammlung der Gesellschaft den Vorstand weiterhin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 22. März 2011 einmalig oder mehrmals gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt 6.331.019,00 EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 EUR je Aktie zu erhöhen. Diese Ermächtigung wird mit ihrer Eintragung im Handelsregister wirksam. Mit der Handelsregistereintragung wird der Vorstand ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss der gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur zulässig

- zum Ausgleich von Spitzenbeträgen,
- wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts gem. § 186 Abs. 3 Aktiengesetz ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten,
- zur Ausgabe von Aktien an Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zur Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen und
- zur Gewinnung von Sacheinlagen, insbesondere in Form von Beteiligungen, Unternehmen oder Unternehmensteilen.

Darüber hinaus ermächtigte die Hauptversammlung den Vorstand, den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen.

Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 19. Januar 2006 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 700.000,00 EUR eingeteilt in bis zu 700.000 auf den Namen lautende Stückaktien, auf die jeweils ein anteiliger Betrag am Grundkapital in Höhe von 1,00 EUR entfällt, durch Ausgabe neuer Aktien bedingt zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von bis zu 700.000 Bezugsrechten (Aktienoptionen) an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft und an Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Geschäftsführer und Arbeitnehmer von Konzerngesellschaften aufgrund der am 19. Januar 2006 von der Hauptversammlung beschlossenen Ermächtigung für den „Aktienoptionsplan 2006“. Im Rahmen dieses Aktienoptionsplanes wurden bis zum Stichtag des vorliegenden Jahresabschlusses 316.500 Aktienoptionen ausgegeben.

(7) Rückstellungen

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Rückstellungen:

	30. Sept. 2005	Inanspruchnahme	Zuführung	30. Sept. 2006
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Lizenzen	3.499	-248	739	3.990
Boni/Vouchers	497	-485	584	596
Rechtsberatung	45	-45	30	30
	4.041	-778	1.353	4.616



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Die Rückstellungen betreffen Verpflichtungen zur Zahlung von Lizenzgebühren für Software Dritter, die in den Produkten der MAGIX-Gruppe eingesetzt wird. Rückstellungen für zu zahlende Lizenzgebühren basieren auf den von der MAGIX-Gruppe realisierten Umsatzerlösen. Ein Lizenzinhaber erhebt Ansprüche auf Lizenzzahlungen für vergangene Lizenzperioden wobei die rechtliche Basis der Ansprüche umstritten ist und bisher nicht vollständig geklärt werden konnte. Sollte der entsprechende Lizenzinhaber seine Ansprüche durchsetzen können, würde die Rückstellung durch die Begleichung der geltend gemachten Ansprüche teilweise in Anspruch genommen werden.

Die Rückstellung für Boni/Vouchers wird auf Basis der geschätzten jährlichen Performance einzelner Vertriebspartner sowie der geschätzten Veräußerung von Voucher an Endkunden gebildet.

Die Rückstellungen für Rechtsberatung betreffen finanzielle Risiken aus einem Rechtsstreit sowie die damit verbundene Rechtsberatung.

Die Rückstellungen enthalten ausschliesslich kurzfristige Bestandteile.

(8) Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten (kurzfristiger Anteil) enthalten einen Betrag von 600 TEUR, der auf Verbindlichkeiten der m2any GmbH im Zusammenhang mit dem Erwerb von Audioid-Patenten von Fhl entfällt.

6. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Herstellungskosten

	GJ 05/06	GJ 04/05
	TEUR	TEUR
Rohstoffe	2.728	2.468
Lizenzen	1.679	1.802
Übrige	-21	-111
	4.386	4.159



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

(10) Betriebsaufwendungen

	GJ 05/06	GJ 04/05
	TEUR	TEUR
Vertriebskosten		
Personalkosten	4.543	3.547
Marketingkosten	5.724	4.738
Abschreibungen	223	227
Sonstige Aufwendungen	2.796	2.448
	13.286	10.960
Verwaltungskosten		
Personalkosten	1.875	1.670
Abschreibungen	156	146
Sonstige betriebliche Kosten	93	124
Sonstige Aufwendungen	1.682	1.567
	3.806	3.507
Forschungs- und Entwicklungskosten		
Personalkosten	3.404	2.135
Abschreibungen	1.924	1.174
Sonstige Aufwendungen	1.136	952
	6.464	4.261
	23.556	18.728

Die Personalkosten beliefen sich insgesamt auf 9.822 TEUR für das Geschäftsjahr 2005/2006 (7.352 TEUR für das Geschäftsjahr 2004/2005). Die Abschreibungen beliefen sich insgesamt auf 2.303 TEUR für das Geschäftsjahr 2005/2006 (1.547 TEUR für das Geschäftsjahr 2004/2005).

Aus der Position Verwaltungskosten/sonstige betriebliche Kosten wurden für das Geschäftsjahr 2004/2005 Währungskursverluste in Höhe von 356 TEUR in die sonstigen betrieblichen Erträge umgliedert.

(11) Sonstige Erträge

	GJ 05/06	GJ 04/05
	TEUR	TEUR
Währungsgewinne	367	393
Währungsverluste	-260	-356
Übrige	277	175
	384	212



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

(12) Ertragsteuern und latente Steuern

Der Ertragsteueraufwand kann nach Entstehungsquellen wie folgt aufgeteilt werden:

	GJ 05/06	GJ 04/05
	TEUR	TEUR
Laufender Ertragsteueraufwand	-3.795	-1.812
Latenter Steueraufwand	212	-114
Davon aus zeitlichen Buchungsunterschieden	90	245
Davon aus steuerlichen Verlustvorträgen	122	-359
Ertragsteueraufwand	-3.583	-1.926

Der theoretische Ertragsteueraufwand auf Basis des Ergebnisses vor Steuern von 8.713 TEUR (Vorjahr: 5.111 TEUR) kann unter Anwendung eines Steuersatzes von 38,8 % (Berücksichtigung von 25,0 % Steuersatz für Körperschaftsteuer, 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftsteuer und eines effektiven Gewerbesteuersatzes von 13,4 %) wie folgt zum erfassten Ertragsteueraufwand übergeleitet werden:

	GJ 05/06	GJ 04/05
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Steuern	8.713	5.111
Durchschnittlicher Steuersatz	38,80 %	38,80 %
Theoretischer Ertragsteueraufwand	-3.380	-1.984
Nutzung steuerlicher Verlustvorträge	0	359
Außerplanmäßige Wertminderung von Firmenwerten und andere permanente Differenzen	0	-50
Übrige	-203	-251
Ertragsteueraufwand	-3.583	-1.926



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Aktive latente Steuern und latente Steuerverbindlichkeiten aus zeitlichen Buchungsunterschieden zwischen den Buchwerten im Konzernabschluss und den steuerlichen Wertansätzen einzelner Vermögenswerte und Schulden beziehen sich auf folgende Sachverhalte:

	GJ 05/06	Steueraufwand/-ertrag	GJ 04/05
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktive latente Steuern			
Steuerliche Verlustvorträge	140	140	0
Zeitliche Buchungsunterschiede			
· Eliminierung von Zwischengewinnen	374	102	272
	514	242	272
Latente Steuerverbindlichkeiten			
Zeitliche Buchungsunterschiede			
· Immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb	-772	57	-829
· Währungsumrechnungsdifferenzen	-147	-67	-80
· Wertberichtigungen auf Darlehen an verbundene Unternehmen	-123	-7	-116
Zahlungsmitteläquivalente	-13	-13	0
	-1.055	-30	-1.025
Latente Steuerverbindlichkeit, netto	-541		-753

Aktive latente Steuern werden wertberichtigt, wenn die Realisierung nicht wahrscheinlich ist. Zum 30. September 2006 bestanden keine verbleibenden steuerlichen Verlustvorträge in der Muttergesellschaft mehr. Die steuerlichen Vorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen bei der englischen, französischen und holländischen Tochtergesellschaft (insgesamt 226 TEUR) wurden nicht angesetzt. Die steuerlichen Vorteile auf die Verlustvorträge der m2any GmbH wurden auf Basis der Steuerplanung dieser Tochtergesellschaft, die innerhalb der folgenden Geschäftsjahre die Erzielung positiver steuerlicher Einkünfte vorsieht, in voller Höhe angesetzt.

(13) Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an während des Jahres im Umlauf befindlichen Stammaktien geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an während des Jahres im Umlauf befindlichen Stammaktien zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl an Stammaktien, welche nach der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekten in Stammaktien ausgegeben würden, geteilt.

Die folgende Tabelle enthält die bei der Berechnung der unverwässerten und verwässerten Ergebnisse je Aktie zugrunde gelegten Beträge.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

	GJ 05/06	GJ 04/05
	TEUR	TEUR
Den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis	5.233	3.185
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie	11.970	11.312
Verwässerungseffekt:		
Aktioptionen	131	0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien bereinigt um den Verwässerungseffekt	12.101	11.312
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR/Aktie	0,44	0,28
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR/Aktie	0,43	0,28

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

7. Sonstige Erläuterungen

Aktienbasierte Vergütung

Der 2005/2006 aufgelegte Aktienoptionsplan sieht vor, dass insgesamt 700.000 Bezugsrechte an vier verschiedene Gruppen von Mitarbeitern des MAGIX-Konzerns zu den folgenden Konditionen ausgegeben werden können:

Die Bezugsrechte werden bis zum Ablauf von vier Jahren nach Eintragung des bedingten Kapitals im Handelsregister in jährlichen Tranchen, von denen die erste nicht 50 % und keine der folgenden 30 % des Gesamtvolumens übersteigen darf, an Bezugsberechtigte ausgegeben. Die einzelnen Tranchen der Bezugsrechte werden jeweils innerhalb eines Zeitraums von zwei Monaten nach der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft ausgegeben. Im ersten Geschäftsjahr 2005/2006 beginnt die Frist mit Eintragung des bedingten Kapitals im Handelsregister und endet mit Ablauf von einem Monat nach dem Tag der erstmaligen Notierung von Aktien an einer Aktienbörse.

Die Bezugsrechte dürfen

- zu einem Drittel frühestens nach Ablauf von zwei Jahren,
- zu einem weiteren Drittel frühestens nach Ablauf von drei Jahren und
- im Übrigen nach Ablauf von vier Jahren

jeweils ab dem Ausgabetag der betreffenden Tranche ausgeübt werden.

Die Bezugsrechte können innerhalb von drei Jahren nach Ablauf der Wartezeit ausgeübt werden und verfallen nach Ablauf des entsprechenden Zeitraums.

Die Bezugsrechte können nur innerhalb von 10 Börsentagen nach dem Tag einer ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft oder der Veröffentlichung eines Berichts der Gesellschaft über den Geschäftsverlauf im zweiten oder dritten Quartal eines Geschäftsjahres ausgeübt werden.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Die Bezugsrechte können nur ausgeübt werden, wenn der durchschnittliche Schlusskurs der Aktie der Gesellschaft im elektronischen Handel der Frankfurter Wertpapierbörse während der zwanzig Handelstage, die dem jeweiligen Ausübungszeitraum vorausgehen, gegenüber dem Bezugspreis um durchschnittlich mindestens 0,8 % pro vollem Monat seit Ausgabe der Bezugsrechte bis zum Beginn des Ausübungszeitraums gestiegen ist.

Der von den Bezugsberechtigten für den Erwerb der Aktien zu zahlende Bezugspreis entspricht, soweit die Aktien aus Bezugsrechten erworben werden, die vor dem Tag der erstmaligen Notierung von Aktien der Gesellschaft an einer Aktienbörse oder binnen einer Frist von einem Monat ab diesem Zeitpunkt ausgegeben wurden, dem im Rahmen der erstmaligen Börseneinführung festgelegten Platzierungspreis (16,40 EUR), im übrigen dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der Gesellschaft im elektronischen Handel der Frankfurter Wertpapierbörse während der zehn Handelstage, die dem Ausgabebetrag des Bezugsrechts vorausgehen.

Die nach Ausübung der Optionen erworbenen Aktien haben volle Stimmrechte und Dividendenberechtigung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, ihre Verpflichtung zur Aktienverschaffung nach Ausübung der Bezugsrechte wahlweise durch Ausgabe von Aktien aus dem hierfür geschaffenen bedingten Kapital, durch Veräußerung eigener Aktien oder durch Zahlung des Differenzbetrags je Aktie zwischen dem Bezugspreis und dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der Gesellschaft im elektronischen Handel der Frankfurter Wertpapierbörse während der zehn Handelstage, die der Ausübung des Bezugsrechts vorausgehen, zu erfüllen. Erfolgt die Erfüllung durch Zahlung des Differenzbetrages, so entfällt die Verpflichtung des Berechtigten zur Zahlung des Bezugspreises.

Der Vorstand der Gesellschaft geht derzeit davon aus, dass eine Erfüllung der Aktienoptionen durch Ausgabe von Aktien aus dem bedingten Kapital erfolgen wird und nur in solchen Fällen von der Möglichkeit eines Barausgleiches Gebrauch gemacht wird, in denen rechtlich eine Bezugsrechtsgewährung nicht möglich ist (Auslandsgesellschaften der MAGIX-Gruppe).

Im Geschäftsjahr 2005/2006 wurden erstmals insgesamt 319.500 Bezugsrechte ausgegeben. Bis zum 30. September 2006 sind davon 3.000 Optionen verfallen, so dass sich die Anzahl der ausgegebenen Bezugsrechte zum 30. September 2006 auf 316.500 Optionen beläuft.

Die folgenden Parameter fließen in das Black-Scholes-Modell zur Bewertung der Optionen ein:

	GJ 05/06
Durchschnittlicher Aktienpreis	13,40 EUR
Durchschnittlicher Ausübungspreis	16,40 EUR
Erwartete Volatilität	35 % p. a.
Erwartete Lebensdauer	3 Jahre
Risikoloser Zinssatz	4 %
Erwartete Dividende	0 % p. a.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Die Bestimmung der erwarteten Volatilität erfolgte durch einen Vergleich mit einer Peergroup von Unternehmen, da historische Informationen bezogen auf den MAGIX-Konzern nicht vorlagen. Die in das Modell einfließende erwartete Lebensdauer ist durch das Management entsprechend der bestmöglichen Schätzung angepasst worden um die Besonderheiten von Mitarbeiteroptionen, insbesondere die Nichtübertragbarkeit, die Ausübungsbeschränkung und den Entlohnungscharakter zu berücksichtigen.

Finanzrisiken

Ausfallrisiken

Die Gesellschaft ist branchenüblichen Ausfallrisiken ausgesetzt. Handelspartner mit einem definierten Jahresumsatzvolumen werden über eine Warenkreditversicherung, die verschiedene Beschränkungen bezogen auf die zu liefernden Produkte und ausstehenden Rechnungen enthält, abgesichert. Die Gesellschaft ist nicht von einem einzelnen oder einer Gruppe von anderen Gesellschaften abhängig, bei denen ein wesentliches Ausfallrisiko besteht.

Zinsrisiken

Da die Gesellschaft über keine wesentlichen Finanzverbindlichkeiten verfügt, resultieren aus Zinsschwankungen keine wesentlichen Risiken.

Währungsrisiken

Im Zusammenhang mit der internationalen Ausrichtung der Gesellschaft und ihren ausländischen Tochtergesellschaften bestehen Währungsrisiken. Die MAGIX-Gruppe nutzt keine Finanzinstrumente/Derivate, um diese Risiken abzusichern.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Transaktionen mit Personen oder Gesellschaften, die von dem Bericht erstattenden Unternehmen beeinflusst werden können oder die das Bericht erstattende Unternehmen beeinflussen können, sind offen zu legen, sofern die entsprechenden Transaktionen nicht durch Einbeziehung von konsolidierten Gesellschaften in den Konzernabschluss bereits erfasst wurden.

Die folgenden Transaktionen wurden mit Personen und Unternehmen, die als nahe stehende Personen oder Unternehmen zu der MAGIX-Gruppe betrachtet werden, getätigt:



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Vorstand der MAGIX AG:

Jürgen Jaron	Berlin	(Aktionär und Vorstand)
Dieter Rein	Berlin	(Aktionär und Vorstand)
Tilman Herberger	Dresden	(Aktionär und Vorstand)

Die laufende Vergütung für die Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2005/2006 auf belief sich auf:

	Jürgen Jaron	Dieter Rein	Tilman Herberger	Gesamt	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erfolgsunabhängige Bezüge	154	167	114	435	435
Erfolgsbezogene Bezüge	236	236	170	642	402
Gesamt	390	403	284	1.077	837

Des Weiteren wurden Vorstandsmitgliedern Aktienoptionen im Rahmen des neu aufgelegten Aktienoptionsplanes eingeräumt. Der beizulegende Wert der Vorstandsmitgliedern eingeräumten Aktienoptionen beläuft sich auf 60 TEUR, davon wurden 20 TEUR im Geschäftsjahr 2005/2006 aufwandswirksam erfasst.

Aufsichtsrat der MAGIX AG:

Herr Karl Heinz Achinger, Unternehmensberater, München (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
 Herr Dr. Peter Coym, Bankier, Frankfurt/Main (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)
 Herr Dierk Borchert, Wirtschaftsprüfer, Frankfurt/Main (Mitglied des Aufsichtsrates)

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates belief sich für das Geschäftsjahr 2005/2006 auf 90 TEUR (Vorjahr: 36 TEUR). Aufsichtsratsmitgliedern wurden keine Aktienoptionen eingeräumt.

Herr Karl Heinz Achinger ist Mitglied in den Aufsichtsräten folgender Firmen:

- eps, Unterföhring, Deutschland
- RWE Systems AG, Dortmund, Deutschland
- Software AG, Darmstadt, Deutschland
- TDS Informationstechnologie AG, Neckarsulm, Deutschland
- teleson AG, München
- iGate Global Solutions Ltd., Bangalore, Indien

Die Herren Dr. Peter Coym und Dierk Borchert üben keine weiteren Aufsichtsratsmandate aus.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Sonstige nahe stehende Personen und Unternehmen:

- Titus Tost, Dresden (Aktionär)
- Erhard Rein, Rahden (Aktionär)
- 3i Group Investments LP, London (Aktionär)
- 3i Europartners III LP, London (Aktionär)
- tbg Technologie Beteiligungs GmbH, Bonn (Aktionär)
- Future GmbH, München (100 % im Besitz der Aktionäre Jürgen Jaron und Dieter Rein)
- Presto Capital Management GmbH & Co. KG, Berlin (100 % im Besitz der Aktionäre Jürgen Jaron und Dieter Rein)
- MN Soft (100 % im Besitz von Michael Niermann, einem Mitarbeiter der MAGIX Computer Products International Corp., Reno, Nevada, USA)
- Erso Media GmbH, Berlin (100 % im Besitz von Aktionär Erhard Rein)

	GJ 05/06	GJ 04/05
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse der Future GmbH mit MAGIX AG	2.317	1.812
Umsatzerlöse der MN Soft mit der MAGIX Computer Products International Corp.	1.271	959
Umsatzerlöse der MAGIX AG mit der MN Soft	1.258	952
Umsatzerlöse der Erso Media GmbH mit MAGIX AG	194	0
Umsatzerlöse der MAGIX AG mit der Erso Media GmbH	107	0
	30. Sept. 2006	30. Sept. 2005
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber der Future GmbH	612	108
Verbindlichkeiten gegenüber der Erso Media GmbH	189	0

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Mit Datum vom 19. September 2006 hat die MAGIX AG nach Mitteilung durch die DWS gemeldet, dass deren Anteil die 5 % der MAGIX-Aktien unterschreitet.

Mit Datum vom 29. Juni 2006 hat die MAGIX AG nach Mitteilung durch die DWS gemeldet, dass deren Anteil 5 % der MAGIX-Aktien überschreitet.

Mit Datum vom 20. Mai 2006 hat die MAGIX AG nach Mitteilung durch die 3i Group gemeldet, dass deren Anteil 10 % der MAGIX-Aktien überschreitet.

Mit Datum vom 26. April 2006 hat die MAGIX AG nach Mitteilung durch die 3i Group gemeldet, dass deren Anteil 10 % der MAGIX-Aktien unterschreitet.

Die MAGIX AG hat am selben Tag nach Mitteilung durch Herrn Jürgen Jaron gemeldet, dass dessen Anteil am Tag der erstmaligen Zulassung 60,50 % betrug, wobei ihm die Anteile von Herrn Dieter Rein sowie der Presto Capital Management GmbH & Co. KG in voller Höhe zugerechnet wurden, und, dass sich dieser Anteil infolge des Börsengangs auf 45,78 % reduziert hat.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Die MAGIX AG hat am selben Tag nach Mitteilung durch Herrn Dieter Rein gemeldet, dass dessen Anteil am Tag der erstmaligen Zulassung 60,50 % betrug, wobei ihm die Anteile von Herrn Jürgen Jaron sowie der Presto Capital Management GmbH & Co. KG in voller Höhe zugerechnet wurden, und, dass sich dieser Anteil infolge des Börsengangs auf 45,78 % reduziert hat.

Die MAGIX AG hat am selben Tag nach Mitteilung durch die Presto Capital Management GmbH & Co. KG gemeldet, dass deren Anteil am Tag der erstmaligen Zulassung 60,50 % betrug, wobei ihr die Anteile von Herrn Jürgen Jaron sowie Herrn Dieter Rein in voller Höhe zugerechnet wurden, und, dass sich dieser Anteil infolge des Börsengangs auf 45,78 % reduziert hat.

Die MAGIX AG hat am selben Tag nach Mitteilung durch die Presto Capital Verwaltungs GmbH gemeldet, dass deren Anteil am Tag der erstmaligen Zulassung 60,50 % betrug, wobei ihr die Anteile von Herrn Jürgen Jaron sowie Herrn Dieter Rein in voller Höhe zugerechnet wurden, und, dass sich dieser Anteil infolge des Börsengangs auf 45,78 % reduziert hat.

Mit Datum vom 21. Juli 2006, 20. Juli 2006, 19. Juli 2006, 10. Juli 2006, 7. Juli 2006, 6. Juli 2006, 5. Juli 2006, 30. Juni 2006, 29. Juni 2006 hat die MAGIX AG gemeldet, dass die Vorstände Jürgen Jaron und Dieter Rein über Ihre Beteiligungsgesellschaft Presto Capital Management GmbH & Co. KG insgesamt 83.000 MAGIX-Aktien erworben haben. Außerdem hat die MAGIX AG gemeldet, dass die Presto Capital Management GmbH & Co. KG am 10. April 2006 im Rahmen der Umplatzierung 1.864.000 MAGIX-Aktien verkauft hat.

Darüber hinaus hat die MAGIX AG gemeldet, dass Vorstandsmitglied Tilman Herberger, am 10. April 2006 75.000 MAGIX-Aktien verkauft hat.

Weiterhin hat die MAGIX AG gemeldet, dass der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Karl Heinz Achinger, am 6. April 2006 5.000 MAGIX-Aktien gekauft hat, dass er am 1. Juni 2006 2.500 MAGIX-Aktien verkauft und am 8. Juni 2006 2.500 MAGIX-Aktien gekauft hat.

Schließlich hat die MAGIX AG gemeldet, dass der Aufsichtsrat, Herr Dierk Borchert, am 6. April 2006 2.500 MAGIX-Aktien gekauft hat.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingvereinbarungen enthalten im Wesentlichen Leasingverträge für Büroausstattung sowie verschiedene Hard- und Softwarekomponenten. Folgende Zahlungen werden in den zukünftigen Geschäftsjahren aus fest vereinbarten Leasingraten fällig:

	GJ 06/07	GJ 07/08	GJ 08/09	GJ 09/10	GJ 10/11
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträgen	798	726	726	734	692
Leasingverträge	374	142	29	0	0
Sonstige Verträge	315	200			
	1.487	1.068	755	734	692

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen nach dem Geschäftsjahr 2010/2011 aus Mietvereinbarungen in Deutschland und Italien.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Mitarbeiter

Zum 30. September 2006 waren 303 (Vorjahr: 220) Mitarbeiter im Konzern beschäftigt,

Corporate Governance

Die MAGIX AG hat die Entsprechungserklärung nach § 161 AktG in Dezember 2006 abgegeben. Sie ist den Aktionären über die Homepage der MAGIX AG (www.magix.com) im Bereich Investor Relations dauerhaft zugänglich.

Honorar des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr 2005/2006 wurden für den Abschlussprüfer, Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, folgende Honorare erfasst:

- Abschlussprüfungen (72,5 TEUR)
- Sonstige Bestätigungsleistungen (218 TEUR)

Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist öffentlich notiert im Prime Standard an der Frankfurter Börse (WKN 722078). Nach § 315a HGB stellt die Gesellschaft einen Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards auf.

Ergebnisverwendung der MAGIX AG (handelsrechtlicher Einzelabschluss)

Der Vorstand schlägt vor, den handelsrechtlichen Bilanzgewinn der MAGIX AG von 7.383.360,51 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.


Berlin, 4. Januar 2007

Jürgen Jaron
Vorstand

Dieter Rein
Vorstand

Tilman Herberger
Vorstand





Bewegende Bilder – Die MAGIX Foto- und Video-Lösungen

Vom Einfluss, den ihre Erfindung einmal haben würde, konnten sich die beiden Franzosen Joseph Nicéphore Niepce und Louis Daguerre keine Vorstellung machen. Im 19. Jahrhundert entwickelten sie die technischen und chemischen Verfahren zum Festhalten von Bildern. Und obwohl zunächst die Elektronik und schließlich die Digitalisierung radikal neue Verfahren hervorbrachten, sind die Kriterien für gelungene Fotografien und Filme weiterhin dieselben wie im vorletzten Jahrhundert: Motive, die sich lohnen, festgehalten zu werden sowie ein Publikum, das sich am Aufgenommenen erfreuen möchte.

Während sich aber vor der Linse wenig geändert hat, durchlief die Präsentation eine beinahe ebenso radikale Veränderung wie die Aufnahmetechnik. Bekamen zuvor nur einzelne Ausgewählte die Werke zu Gesicht, ist es heute die ganze Welt, die zuschaut. Angesichts solcher Umwälzungen ist es entscheidend, neue Trends frühzeitig aufzuspüren und durch seine Produkte zu formen. MAGIX Fotos auf CD & DVD gehört bereits seit Jahren zu den meistverkauften Produkten des Unternehmens und hat den Konsum von Bildern nachhaltig geprägt. Die Möglichkeit, seine Aufnahmen z. B. mit Musik und stilvollen Effekten atmosphärisch anzureichern, auf DVD zu brennen und als multimediale Show innerhalb oder außerhalb der eigenen Wände zu präsentieren, hat schon viele Nutzer gefesselt.

Da aber die digitale Foto-Revolution vor allem riesige Mengen an Bildmaterial hervorgebracht hat, gilt ein weiteres Augenmerk der Archivierung. Hierfür hat MAGIX ausgeklügelte neue Erkennungsmethoden entwickelt, die in Programmen wie dem MAGIX Digital Foto Maker gezielt helfen, Ordnung in das visuelle Chaos der Festplatte zu bringen. Das vom Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT) entwickelte FaceID erkennt beispielsweise automatisch Gesichter auf Fotos. Bei der Zuordnung von Personen unterstützt die Funktion den Anwender mit immer präziseren Vorschlägen und speichert alle Namen einschließlich Portrait in eigenen Personenkarteien. Wie bei anderen MAGIX-Programmen, kommen hier also Verfahren zur Anwendung, welche die immer größer werdende Anzahl der multimedialen Inhalte intelligent verarbeiten und selbst einzuordnen wissen.

Auch die bewegten Bilder haben eine atemberaubende Entwicklung hinter sich. Vom Stumm-, Ton- und Farbfilm über VHS bis zum digitalen Film-Erlebnis mit nahezu perfektem Bild und Ton vergingen etwas mehr als 100 Jahre. Ohne dass heute abzusehen ist, welche Richtung in den kommenden 100 Jahren eingeschlagen wird, lässt sich bereits jetzt sagen: Ohne bewegte Bilder geht nichts mehr. Ob jung und ausgestattet mit modernstem Handy oder reifer und begleitet vom Camcorder – beinahe jedes Motiv wird heute für die Nachwelt digital festgehalten.



Kennzahlen
MAGIX in Kürze
Inhaltsverzeichnis
Vorwort des Vorstands
Vorstellung des Vorstands
Vorstellung des Aufsichtsrats
Bericht des Aufsichtsrats
Was MAGIX ausmacht
MAGIX Audiolösungen
Konzern-Lagebericht
MAGIX Online-Dienste
Konzern-Jahresabschluss (IFRS)
MAGIX Foto- und Videolösungen
Corporate-Governance-Bericht
Die MAGIX-Aktie
Impressum, Kontakt, Finanzkalender

Und je mehr digitale Filme entstehen, desto stärker wird das Bedürfnis, die darin festgehaltenen Erlebnisse mit anderen zu teilen. Verwackelte Amateur-Aufnahmen haben dabei gewiss ihren Charme. Letztlich will aber jeder Filmschaffende – egal ob jung oder alt, ob Profi oder Hobby-Filmer – seine Zuschauer mit ansprechendem Bildmaterial überzeugen. MAGIX Video deluxe ist hierfür das optimale Werkzeug, um ohne großes technisches Vorwissen eigene Aufnahmen durch einfachste Bearbeitung qualitativ aufzuwerten. Mit der Software, die auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Preise erringen und nicht nur in den Redaktionen der Fachpresse überzeugen konnte, bietet MAGIX alles, was dazu beiträgt, um mit den eigenen Filmen Erfolge zu feiern, sei es bei Freunden oder auf Portalen wie YouTube und MySpace.

Ein Ende des Booms der bewegten und unbewegten Bilder ist nicht abzusehen. Neben der Präsentation im Netz spielen angesichts der allgemein gestiegenen Mobilität auch Handys als mobile Media-Stationen eine immer bedeutendere Rolle. Damit die Nutzer ihre Daten auch unterwegs präsentieren und verwalten können, bietet MAGIX Teile seines Portfolios als kostenlose Mobile-Editionen an. Die MAGIX Mobile Photo Suite erlaubt Fotografie-Begeisterten aller Altersgruppen, ihre Aufnahmen der Handy-Kamera zu bearbeiten, zu optimieren und direkt über das Handy im Internet zu veröffentlichen.

Bilder bewegten bereits, bevor sie laufen lernten, und Fotografie wird für viele weiterhin der Einstieg in die multimediale Welt sein. Aber auch der Anteil an selbstgedrehten Filmen steigt stetig. Moderne Technologien wie Multimedia-Handys und Digitalkameras ermöglichen mobile Aufnahmen. MAGIX bietet die passenden Produkte zur weltweiten Präsentation – von jedem Ort und zu jeder Zeit.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
Corporate-Governance-Bericht
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Corporate-Governance-Bericht

Die MAGIX AG entspricht den Empfehlungen des durch die „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ am 26. Februar 2002 verabschiedeten und zuletzt am 12. Juni 2006 geänderten Deutschen Corporate Governance Kodex („Kodex“) mit Ausnahme der im folgenden aufgeführten Punkte.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat unterstützen das durch den Kodex festgeschriebene Prinzip der guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung. Die Empfehlungen und Anregungen des Kodex werden insoweit umgesetzt, als sie in Bezug auf die MAGIX AG sachgerecht erscheinen.

Folgende Empfehlungen werden von der MAGIX AG derzeit nicht befolgt:

- Altersgrenze für Vorstandsmitglieder (Ziffer 5.1.2 Kodex). Aufgrund der Altersstruktur des Vorstands der MAGIX AG wird eine solche Regelung derzeit für nicht notwendig erachtet.
- Bildung von Ausschüssen des Aufsichtsrats (Ziffern 5.3.1, 5.3.2 Kodex). Der Aufsichtsrat der MAGIX AG besteht aus drei Aufsichtsräten, so dass die Bildung von Ausschüssen nicht möglich ist.
- Bestimmung einer erfolgsorientierten Vergütung des Aufsichtsrates (Ziffer 5.4.7 Kodex). Die Gesellschaft ist der Ansicht, dass der Aufsichtsrat seiner gesetzlichen Funktion als unabhängiges Überwachungsorgan ohne eine an den Unternehmenserfolg gekoppelte Vergütung besser gerecht wird, da so seine Interessensneutralität eher gewährleistet wird.
- Veröffentlichung des Konzernabschlusses und der Zwischenberichte innerhalb der im Kodex angegebenen Fristen (Ziffer 7.1.2 Kodex). Die Gesellschaft wird innerhalb der im Kodex genannten Fristen vorab ungeprüfte Quartals- und Jahresergebnisse veröffentlichen. Hinsichtlich des Konzernabschlusses und der Zwischenberichte werden von der Gesellschaft jedoch die Vorgaben für im Prime Standard gelistete Unternehmen als ausreichend erachtet.

Aktuelle Aktienbestände der Organe

Zum Redaktionsschluss stellten sich die Aktienbestände der Organe wie folgt dar:

Vorstand	Anzahl der gehaltenen Aktien	Anteile in %
Jürgen Jaron	1.500.250	11,85
Dieter Rein	1.500.250	11,85
Tilman Herberger	225.000	1,78
Presto Capital Management GmbH & Co. KG*	2.896.000	22,87

* Das Kommanditkapital der Presto Capital Management GmbH & Co. KG wird von Jürgen Jaron und Dieter Rein zu je 50 % gehalten. Jürgen Jaron und Dieter Rein stehen damit zusammengerechnet direkt und indirekt rund 46,57 % Stimmrechte an der Gesellschaft zu.

Aufsichtsrat	Anzahl der gehaltenen Aktien	Anteile in %
Karl Heinz Achinger	16.000	0,13
Dr. Peter Coym	5.500	0,04
Dierk Borchert	5.500	0,04



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Meldepflichtige Geschäfte von Führungspersonen der MAGIX AG seit dem Börsengang am 6. April 2006:

03.08.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Kauf	Frankfurt/Main	2.000 Stück
	8,89	EUR	17.780 EUR
02.08.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Kauf	Frankfurt/Main	2.000 Stück
	9,00	EUR	18.000 EUR
01.08.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Kauf	Frankfurt/Main	2.000 Stück
	9,00	EUR	18.000 EUR
27.07.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Kauf	Frankfurt/Main	2.000 Stück
	9,10	EUR	18.200 EUR
24.07.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Kauf	Frankfurt/Main	2.000 Stück
	9,265	EUR	18.530 EUR
21.07.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Kauf	Frankfurt/Main	2.000 Stück
	9,32	EUR	18.640 EUR
20.07.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Kauf	Frankfurt/Main	2.000 Stück
	9,75	EUR	19.500 EUR
19.07.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Kauf	Frankfurt/Main	1.000 Stück
	8,90	EUR	8.900 EUR
18.07.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Kauf	Frankfurt/Main	5.000 Stück
	8,93	EUR	44.650 EUR
06.07.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Kauf	Frankfurt/Main	5.000 Stück
	8,75	EUR	43.700 EUR
05.07.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Kauf	Frankfurt/Main	5.000 Stück
	8,34	EUR	41.700 EUR



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

04.07.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Kauf	Frankfurt/Main	5.000 Stück
	8,46	EUR	42.300 EUR
03.07.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Kauf	Frankfurt/Main	20.000 Stück
	8,09	EUR	161.800 EUR
30.06.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Kauf	Frankfurt/Main	20.000 Stück
	7,75	EUR	155.000 EUR
29.06.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Kauf	Frankfurt/Main	20.000 Stück
	7,64	EUR	152.800 EUR
28.06.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Kauf	Frankfurt/Main	5.000 Stück
	7,17	EUR	38.850 EUR
08.06.2006	Karl Heinz Achinger/Aufsichtsrat		
	Kauf	Xetra	2.500 Stück
	9,24	EUR	23.338,50 EUR
01.06.2006	Karl Heinz Achinger/Aufsichtsrat		
	Verkauf	Xetra	2.500 Stück
	9,50	EUR	23.750 EUR
10.04.2006	Tilman Herberger/Vorstand		
	Verkauf	außerbörslich	75.000 Stück
	16,40	EUR	1.230.000 EUR
10.04.2006	Presto Capital Management GmbH & Co. KG/Vorstand*		
	Verkauf	außerbörslich	1.864.000 Stück
	16,40	EUR	30.569.600 EUR
06.04.2006	Dierk Borchert/Aufsichtsrat		
	Kauf	Frankfurt/Main	2.500 Stück
	16,30	EUR	40.750 EUR
06.04.2006	Karl Heinz Achinger/Aufsichtsrat		
	Kauf	Xetra	5.000 Stück
	16,23	EUR	81.150 EUR

* Die Vorstände Jürgen Jaron und Dieter Rein halten jeweils 50 % des Kommanditkapitals der Presto Management GmbH & Co. KG.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Vergütung des Vorstands

Die Vorstandsmitglieder erhalten eine jährliche Vergütung, welche sich aus erfolgsunabhängigen, erfolgsabhängigen sowie langfristig erfolgsabhängigen Elementen zusammensetzt.

Unabhängig vom Erfolg der Gesellschaft erhalten die Vorstandsmitglieder ein Festgehalt zuzüglich Nebenleistungen. Diese beinhalten im Wesentlichen Firmenwagennutzung, Reisekostenentschädigung und Telefonkostenersatz. Den Bonus legt der Aufsichtsrat auf der Grundlage der Geschäftsentwicklung des Unternehmens nach pflichtgemäßem Ermessen fest. Bei außergewöhnlichen Leistungen kann der Aufsichtsrat außerdem einen angemessenen Sonderbonus vereinbaren. Die langfristige erfolgsabhängige Vergütung ergibt sich aus den gewährten Optionsrechten entsprechend dem von der Hauptversammlung beschlossenen Aktienoptionsplan. Dieser wird im Abschnitt „Aktienoptionsplan“ ausführlich erläutert.

Im Geschäftsjahr 2005/2006 belief sich die Vergütung der Vorstandsmitglieder auf insgesamt 1077 TEUR. Hiervon entfielen 435 TEUR auf erfolgsunabhängige Komponenten (Festgehälter: 422 TEUR, Nebenleistungen: 13 TEUR). An Boni wurden 642 TEUR vereinbart. Des Weiteren wurden Vorstandsmitgliedern Aktienoptionen im Rahmen des neu aufgelegten Aktienoptionsplanes eingeräumt. Der beizulegende Wert der den Vorstandsmitgliedern eingeräumten Aktienoptionen beläuft sich auf 60 TEUR, davon wurden 20 TEUR im Geschäftsjahr 2005/2006 aufwandswirksam erfasst. Die Vorstände erhielten weder Kredite noch ähnliche Leistungen. Im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Vorstand wurden den Vorstandsmitgliedern Leistungen Dritter weder zugesagt noch gewährt.

Die Vergütungen teilen sich wie folgt auf:

	Jürgen Jaron	Dieter Rein	Tilman Herberger	Gesamt	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erfolgsunabhängige Bezüge	154	167	114	435	435
Erfolgsbezogene Bezüge	236	236	170	642	402
Gesamt	390	403	284	1.077	837

Vergütung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft erhält gemäß § 13 Abs. 1 der von der Hauptversammlung beschlossenen Satzung der MAGIX AG pro Geschäftsjahr eine feste Vergütung, die von der Hauptversammlung beschlossen wird. Darüber hinaus werden dem Aufsichtsrat Auslagen erstattet. Hierzu gehört auch die auf eine Vergütung anzurechnende Umsatzsteuer, soweit das Aufsichtsratsmitglied berechtigt ist, die Umsatzsteuer gesondert in Rechnung zu stellen. Zusätzlich kann für das Mitglied des Aufsichtsrates auf Kosten der Gesellschaft eine angemessene Haftpflichtversicherung (D&O Versicherung) abgeschlossen werden.

Den Aufsichtsratsmitgliedern werden folgende Vergütungen gezahlt:

	Karl Heinz Achinger	Peter Coym	Dierk Borchert	Gesamt	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erfolgsunabhängige Bezüge	40	30	20	90	36



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Aktienoptionsplan

Den Mitarbeitern des MAGIX-Konzerns wurden im Mai 2006 319.500 Aktienoptionen nach dem folgenden Modell eingeräumt:

Ein Drittel der Optionen kann erstmals nach Ablauf von zwei Jahren, ein weiteres Drittel nach Ablauf von drei Jahren, das letzte Drittel nach vier Jahren ausgeübt werden. Das Recht zur Ausübung der Option besteht für die Dauer von drei Jahren ab dem Ablauf der Wartezeit.

Weiterhin ist die Ausgabe der Aktien an die Entwicklung des Kurses gekoppelt.

Eine Ausübung ist danach nur möglich, wenn eine durchschnittliche Steigerung des Kurses von 0,8 % pro Monat für den Zeitraum vom Tag der Ausgabe der Bezugsrechte bis zur Ausübung der Optionen erreicht wurde. Die Ausübung der Option erfolgt durch den Erwerb von Aktien der MAGIX AG zum Ausgabepreis. Möchte oder kann ein Mitarbeiter den für den Erwerb der Aktien erforderlichen Geldbetrag nicht investieren, so besteht außerdem die Möglichkeit, sich die Differenz zwischen dem Ausgabepreis und dem bei Ausübung der Option aktuellen Kurs auszahlen zu lassen.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Die MAGIX-Aktie

Allgemeine Entwicklung

Mit einem sehr erfolgreichen Börsenjahr 2005 im Rücken startete der Wertpapierhandel positiv in das Jahr 2006.

Zum ersten Mal seit dem Zusammenbruch des neuen Marktes war in Deutschland wieder eine signifikante Anzahl von geplanten Börsengängen zu verzeichnen. Im Frühjahr 2006 standen daher insbesondere Small- und Midcap-Unternehmen im Mittelpunkt des Interesses institutioneller Anleger. Dieser Trend hielt bis etwa Mitte April an. Danach schlug die Stimmung am Markt in Skepsis gegenüber den Neuemissionen um, und institutionelle Anleger wandten sich vor allem wieder verstärkt den Blue Chips zu.

Passend zu dieser skeptischen Stimmung erfolgte Anfang Mai eine weltweite Korrektur an den Aktienmärkten. Im Zuge dessen sackte der DAX bis Mitte Juni von über 6.100 Punkten um etwa 13 % bis auf knapp unter 5.300 Punkte ab. Noch dramatischer war die Entwicklung des TecDAX, der von 761 Punkten um 178 Punkte und damit um mehr als 23 % nachgab. Im DAX konnten diese Verluste bis zum Ende des Berichtszeitraums Anfang Oktober 2006 wieder ausgeglichen werden. Getragen von einer positiven Stimmung am Aktienmarkt wurde hier die Höchstmarke aus dem Sommer bis zum Ende des Kalenderjahres mit über 6.600 Punkten zeitweise sogar um etwa 9 % übertroffen. Der TecDAX konnte von dieser Entwicklung hingegen nicht in gleicher Weise profitieren. Er lag Ende September mit etwa 650 Punkten immer noch mehr als 14 % unter der Höchstmarke vom Mai, die auch im weiteren Verlauf des Kalenderjahres nicht mehr erreicht werden konnte.

Entwicklung der MAGIX-Aktie

Die Aktie der MAGIX AG wurde erstmalig am 06.04.2006 und damit zum Höhepunkt der IPO-Phase im Frühjahr 2006 zum Handel an der Frankfurter Börse zugelassen. Der Ausgabepreis der im Prime Standard notierten Wertpapiere betrug 16,40 EUR.

Während das Unternehmen im Mai außergewöhnlich gute Halbjahresergebnisse präsentieren konnte, blieb der Kurs von den teils dramatischen Bewegungen im Umfeld nicht unbeeinträchtigt. Nach der allgemeinen Korrektur am Aktienmarkt notierte die Aktie mit einem Tiefstkurs von 7,05 EUR. Bis Ende des Geschäftsjahres konnte die Aktie jedoch wieder an Wert gewinnen und notierte am 29.09.2006 glatt bei 9,00 EUR. Das entspricht einer Marktkapitalisierung von etwa 114 Mio EUR.

Innerhalb des Berichtszeitraums wurden über XETRA im Durchschnitt 29.579 MAGIX-Aktien pro Tag gehandelt. Dabei wurden durchschnittlich jeweils etwa 257 TEUR umgesetzt. Um Verzerrungen durch den Börsengang zu vermeiden, blieben hierbei die ersten 20 Börsentage unberücksichtigt.



[Kennzahlen](#)
[MAGIX in Kürze](#)
[Inhaltsverzeichnis](#)
[Vorwort des Vorstands](#)
[Vorstellung des Vorstands](#)
[Vorstellung des Aufsichtsrats](#)
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
[Was MAGIX ausmacht](#)
[MAGIX Audiolösungen](#)
[Konzern-Lagebericht](#)
[MAGIX Online-Dienste](#)
[Konzern-Jahresabschluss \(IFRS\)](#)
[MAGIX Foto- und Videolösungen](#)
[Corporate-Governance-Bericht](#)
[Die MAGIX-Aktie](#)
[Impressum, Kontakt, Finanzkalender](#)

Impressum und Kontakt

Layout und Realisation:

Kolja Pelz, Maciek Matuszewski (MAGIX AG)

Redaktion:

Dr. Philipp Päuser, Maarten Kaanen, Tom Schwarzer (MAGIX AG)

Druck:

mittwalddruck&medien, Espelkamp

Konzeption und Gesamtverantwortung:

MAGIX AG

Dr. Philipp Päuser
 Friedrichstraße 200
 10117 Berlin
 Deutschland

Copyright © 2007

Bildnachweis:

Fotos Vorstand und Aufsichtsrat:
 Frank Welke, Berlin

Wünschen Sie weitere Informationen?

	MAGIX AG [MGX]
	ISIN DE0007220782
Investor Relations:	Dr. Philipp Päuser
Telefon:	+49 (0)30 29 39 2 280
Fax:	+49 (0)30 29 39 2 415
E-Mail:	ir@magix.net
Web:	http://site.magix.net/investor-relations/

Finanzkalender

24.01.2007	Bilanzpressekonferenz MAGIX AG, Friedrichstraße 200, 10117 Berlin
27.02.2007	Veröffentlichung des Berichts zum 1. Quartal
23.03.2007	Hauptversammlung der MAGIX AG Beginn 10 Uhr Ludwig Erhard Haus, Fasanenstr. 85, 10623 Berlin
30.05.2007	Veröffentlichung des Berichts zum 2. Quartal
28.08.2007	Veröffentlichung des Berichts zum 3. Quartal

